

II- 7392 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH  
BUNDESMINISTERIUM  
FÜR ARBEIT UND SOZIALES

Zl. 10.009/42-4/89

1010 Wien, den 5. Mai 1989  
Stubenring 1  
Telefon (0222) 75 00  
Telex 111145 oder 111780  
DVR: 0017001  
P.S.K.Kto.Nr. 5070.004  
Auskunft  
--  
Klappe - Durchwahl

3422 IAB

1989 -05- 08

zu 3463 J

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten Dr. FRISCHENSCHLAGER,  
Dkfm. BAUER, Dr. OFNER an den Bundesminister für Arbeit  
und Soziales betreffend Versicherungsverträge im  
Ressortbereich, Nr. 3463/J.

Die anfragenden Abgeordneten stellen an mich folgende Fragen:

- "1) Welche Versicherungsverträge wurden bisher in Ihrem Ressortbereich abgeschlossen?
- 2) Welche Versicherungsverträge wurden bisher in den Ihnen zugeordneten Bundesbetrieben und in jenen Gesellschaften abgeschlossen, bei denen Sie die Anteile des Bundes vertreten?
- 3) Welche Versicherungsverträge wurden bisher von den Trägern der Sozialversicherung abgeschlossen?
- 4) An wen wurden bei Vertragsabschluß Provisionen in welcher Höhe ausbezahlt?
- 5) Welche Versicherungsgesellschaften treten dabei als Versicherer auf?
- 6) Wie hoch ist bei jedem Versicherungsvertrag die Versicherungssumme und die jährliche Prämie?

- 2 -

7) Nach welchem Verfahren beziehungsweise nach welchen Kriterien wurde der Versicherer ausgewählt?"

In Beantwortung der Anfrage beehre ich mich mitzuteilen:

Zu Frage 1:

Im Ressortbereich bestehen

a) KFZ-Haftpflichtversicherungen.

Mit Ausnahme der Fahrzeuge, die bei der Arbeitsinspektion in Verwendung stehen und für die mit der DONAU Allgemeine Versicherungs AG ein Rahmenvertrag abgeschlossen wurde, sind alle Fahrzeuge im Rahmen des von der Generaldirektion der Post- und Telegraphenverwaltung mit der Versicherungsanstalt der Österreichischen Bundesländer für die Kraftfahrzeughaftpflicht abgeschlossenen Rahmenvertrages mitversichert.

b) Weiters wurde ein Versicherungsvertrag mit der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsgesellschaft abgeschlossen, mit dem die gesetzliche Haftpflicht privatrechtlichen Inhaltes wegen Personen- und Sachschäden aus dem Risiko Gehsteigreinigung von Amtsgebäuden durch Bedienstete des Ressorts versichert ist.

c) Der vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales verwaltete Ausgleichstaxfonds hat zugunsten der Mitglieder der Aufsichtsräte der geschützten Werkstätten nach dem Behinderteneinstellungsgesetz 1969 Versicherungsverträge über eine Vermögensschadenhaftpflichtversicherung und eine Unfallversicherung mit der Volksfürsorge Jupiter abgeschlossen.

Zu Frage 2:

Für die Erzbischof Ladislaus von Pyrker- und Erzherzog Albrecht Gasteiner Badestiftung, welche von Organen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales verwaltet wird, wurde bei der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsanstalt eine Gewerbe-Gesamt-Versicherung abgeschlossen.

Zu Frage 3:

Hinsichtlich der von Trägern der Sozialversicherung abgeschlossenen Versicherungsverträge wird auf die Beilagen verwiesen.

Zu Frage 4:

Der Beantwortung dieser Frage steht das wirtschaftliche Interesse des Bundes entgegen (Art. 20 Abs. 3 B-VG).

Zu Frage 5:

Es wird auf die Beantwortung der Frage 1 verwiesen.

Zu Frage 6:

a) Die Versicherungssumme des von der Generaldirektion der Post und Telegraphenverwaltung abgeschlossenen Rahmenvertrages beträgt ebenso wie bei den mit der DONAU Allgemeine Versicherungs AG abgeschlossenen Verträge für die Kraftfahrzeuge ab 1. Jänner 1987 pauschal für Personen- und Sachschaden

S 10,0 Mio.

Die jährliche Versicherungsprämie beträgt ab 1. Jänner 1989 pro 100 gefahrenen Kilometern S 14,10.

b) Die Versicherungssumme aus dem mit der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsgesellschaft abgeschlossenen Versicherungsverträge für Gehsteigreinigung beträgt pro Schadensereignis S 5 Mio. für Personen- und Sachschäden. Die Jahresprämie beträgt derzeit S 2.364,-.

c) Die Versicherungssumme für die Vermögensschadenhaftpflichtversicherung beträgt S 1,0 Mio. pro Aufsichtsratsmitglied und Jahr. Die jährliche Prämie beträgt S 1.302,- pro Aufsichtsratsmitglied.

- 4 -

Die Kollektivunfallversicherung beinhaltet eine Versicherungssumme pro Person

für den Todesfall	S	300.000,--
dauernde Vollinvalidität	S	2,700.000,--
Taggeld ab dem 1. Tag	S	750,--
Spitalgeld	S	500,--

Die jährliche Prämie für die Kollektivunfallversicherung beträgt pro Person S 775,90.

d) Die Versicherungssumme der Gewerbe-Gesamt-Versicherung beträgt S 12,216.000,--, die Versicherungsprämie beträgt S 132.703,-- jährlich.

Zu Frage 7:

Die Versicherer wurden jeweils nach dem Prämien/Leistungsverhältnis ausgewählt.

Der Bundesminister:



10/04 '89 16:11

0222737995

REGIERUNGS GEB

001

10-APR-1989 15:08

HAUPTVERBAND S.U. TRAGER

0047 222 71132 249

S.01



## HAUPTVERBAND DER ÖSTERREICHISCHEN SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGER

1081 WIEN

KUNDMANNGASSE 21

POSTFACH 800

TEL 0222/ 711 32

TELEX 126662 HVEVI B

DVR 0024279

TELEFAX 711 32 249

Zl.12-18.4/89 Ld/Smi

Wien, 10. April 1989

An das

Bundesministerium  
für Arbeit und SozialesStubenring 1  
1010 Wien

RECEIVED 11. APR. 1989 Elg. 19 18
--

3311/89

**Betr.:** Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten  
Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner  
betreffend Versicherungsverträge im Ressort-  
bereich des Bundesministeriums für Arbeit  
und Soziales Nr. 3463/J

**Bezug:** Ihr Schreiben vom 17. März 1989,  
Zl.21.891/31-5/89

Zu Ihrem Schreiben wird mitgeteilt:

1. Beim Hauptverband bestehen derzeit die nachstehend angeführten Versicherungsverträge:

<u>Risiko</u>	<u>Versicherungssumme</u>	<u>Jahres- prämie</u>
a) KFZ-Haftpflicht für drei Dienstautos	je 15 Millionen	S 13.783.-
b) KFZ-Kasko für zwei Dienstautos	Neuwertvollversicherung	S 29.067.-
c) KFZ-Insassenunfall für drei Dienstautos	je 200.000.-bei Tod je 400.000.-bei Dauerfolgen	S 1.854.-
d) Feuer - Gebäude	407,310.000.-	S 24.781.-
e) Feuer - Inventar	15,285.075.-	S 3.024.-
f) Feuer - Garage	10,000.000.-	S 8.320.-
g) Haftpflicht	5,000.000.-	S 36.385.-
h) Einbruch	1,100.072.-	S 5.016.-
i) Elektroanlagen		
- Brandmeldeanlagen	1,450.000.-	S 9.688.-
- Isotopenhaftpflicht	1,200.000.-/Person 5,400.000.-/Ereignis	S 2.174.-
	900.000.-/Sachbeschädigung	
- EDV-Anlage	35,622.549.-	S 76.470.-

10-APR-1989 15:09

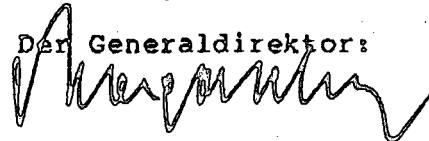
HAUPTVERBAND S.V. TRÄGER

0043 222 71132 249 S.02

j) Kassenbotenberaubung	150.000.-	S	526.-
k) Kühlbehälter - Inhalt	35.000.-	S	3.477.-
l) Leitungswasserschaden	420,000.000.-	S	67.013.-

2. Der Hauptverband hat weder Provisionen überwiesen noch welche erhalten.
3. Versicherer: Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt, bei der Feuerversicherung - Gebäude zu 50 % mit der Versicherungsanstalt der österreichischen Bundesländer, bei der auch die Leitungswasserschaden-Versicherung abgeschlossen wurde.
4. Der Hauptverband wurde 1948 eingerichtet; seine Bürotätigkeit wurde durch Jahrzehnte in Mieträumen oder Bürogemeinschaften abgewickelt. Ein Bedarf an eigenen Versicherungen, die über eine KFZ-Versicherung, eine Kassenboten-Beraubungsversicherung oder ähnliche Versicherungen geringen Umfangs hinausgingen, bestand nicht. Erst mit dem Erwerb eines eigenen Verwaltungsgebäudes und einer eigenen EDV-Anlage wurde es notwendig, zusätzliche Versicherungen abzuschließen. Bei dem Abschluß dieser Versicherungen hat sich der Hauptverband der bestehenden Geschäftsverbindungen bedient.

Der Generaldirektor:





**BETRIEBSKRANKENKASSE  
DER ÖSTERREICHISCHEN STAATSDRUCKEREI**

1037 WIEN, RENNWEG 12a  
TELEFON 78 76 31, KLAPPE 216 oder 308 DW.  
POSTSCHECKKONTO Nr. 1361.669  
DVR: 0024040

Wien, 5. April 1989

Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 Wien

REPUBLIK ÖSTERREICH	
Ministerium für Arbeit und Soziales	
Datum:	5. APR. 1989
Blg.:	19
Blg.:	19

Betr.: Zahl 21.891/31-5/89;  
Parlamentarische Anfrage betreffend  
Versicherungsverträge

Zu Ihren Anfragen vom 3.4.1989 teilen wir Ihnen folgendes mit:

ad 1: Einbruch- und Feuerversicherung;

ad 2: Keine;

ad 3: Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt;

<u>ad 4:</u> Einbruchversicherung:	Versicherungssumme ... S	318.000,--
	jährliche Prämie .....	S 522,--
Feuerversicherung:	Versicherungssumme ... S	318.000,--
	jährliche Prämie .....	S 164,--

ad 5: Nicht bekannt

Laut § 445 ASVG ist der Betriebsunternehmer verpflichtet, die zur ordnungsmäßigen Verwaltung erforderlichen Kosten zu bestreiten. Die Kosten aus dieser Versicherung werden von der Österreichischen Staatsdruckerei über den Verwaltungsaufwand refundiert.

Der leitende Angestellte:





**BETRIEBSKRANKENKASSE  
DER WIENER VERKEHRSBETRIEBE**  
1101 Wien, Leebgasse 17 Postfach 164  
DVR 0024066

**NEUE TELEFONNUMMER**  
ab 2.3.1987  
**(0222) 604 10 71**

Wien, 5.4.1989  
Telefon (0222) 64 11 71 DW/Kappe 10

Unser Zeichen: 14/2/140/89 P/Hs  
Ihre Nachricht:  
Ihr Zeichen:

Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 W i e n

REPUBLIK ÖSTERREICH	
Bundministerium für Arbeit und Soziales	
Datum: - 6. APR. 1989	
Zi. ....	U. ....
Versand	10

Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten  
Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner,  
betreffend Versicherungsverträge im Ressort-  
bereich des Bundesministeriums für Arbeit  
und Soziales Nr. 3463/J

Mit Beziehung auf das an den Hauptverband gerichtete Schreiben des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, Zl. 21.891/31-5/89, werden nachstehende Fragen von der Betriebskrankenkasse der Wiener Verkehrsbetriebe für ihren Bereich wie folgt beantwortet:

1. Welche Versicherungsverträge wurden bisher von den Trägern der Sozialversicherung abgeschlossen?

Gesamtversicherungsverträge (Feuer-, Einbruch-, Leitungswasserschäden)

Gewerbebesamtvertrag

Haftpflichtversicherung (für Personen- und Sachschaden)

Kassenbotenberaubungsversicherung

2. An wen wurden bei Vertragsabschluß Provisionen in welcher Höhe ausbezahlt?

an niemanden.

3. Welche Versicherungsgesellschaften treten dabei als Versicherer auf?

Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt.



BETRIEBSKRANKENKASSE DER  
WIENER VERKEHRSBETRIEBE

-2-

4. Wie hoch ist bei jedem Versicherungsvertrag die Versicherungssumme und die jährliche Prämie?

Art der Versicherung	Vers.Summe	jährl. Prämie
Gesamtversicherung 1)	S 15,652.000,--	S 45.594,--
" 2)	S 2,087.000,--	S 4.624,--
" 3)	S 1,043.000,--	S 2.634,--
" 4)	S 1,000.000,--	S 2.527,--
Gewerbe-Gesamtversicherung		
Gebäudeneuwert	S 25,361.000,--	) S 52.485,--
Einrichtung und Ware	S 5,008.000,--	
Haftpflichtversicherung 1)	S 10,000.000,--	S 25.281,--
" 2)	S 10,000.000,--	S 16.919,--
Kassenbotenberaubungsvers.	S 142.000,--	S 499,--
Jährliche Prämie insgesamt		S 150.563,-- =====

5. Nach welchem Verfahren bzw. nach welchen Kriterien wurde der Versicherer ausgewählt?

Im Hinblick auf zum Teil jahrzehntelang bestehende Versicherungsverträge mit der Wiener Städt. Wechselseitigen Versicherungsanstalt und den bei Schadensfällen gemachten guten Erfahrungen mit dieser Anstalt (Kulanz etc.), wurden auch Neuabschlüsse bei der Wiener Städt. Wechselseitigen Versicherungsanstalt getätigt.

BETRIEBSKRANKENKASSE  
DER WIENER VERKEHRSBETRIEBE

Der Direktor:



A-1031 Wien, Modecenterstraße 22/ B1 / 7  
 Telefon (0222) 78 03



Bundesministerium  
 für Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
 1010 Wien

REPUBLIK ÖSTERREICH	
Ministerium für Arbeit und Soziales	
Datum: 4. APR. 1989	
Zl. _____	13
	Elg. <i>C</i>
Vorzahl: _____	19

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Unser Zeichen	Durchwahl*	Wien
21.891/31-5/89	3.d.Ms.	r/ef	423	4.April 1989

**Parlamentarische Anfrage betreffend Versicherungsverträge der Sozialversicherungsträger**

Die Betriebskrankenkasse der Semperit AG besitzt eine Liegenschaft in Wimpassing die dafür erforderliche Feuer- und Haftpflichtversicherung wurde über die firmeneigene Versicherungsagentur bei der Interunfall abgeschlossen.

Provisionen wurden nicht gewährt.

Die Versicherungssumme beträgt S 1.700.000,--  
 die jährliche Prämie beträgt " 1.800,--

Die Versicherungen für die Kassenschränke in den Büros der Betriebskrankenkasse wurden entsprechend den § 445 ASVG vom Unternehmen abgeschlossen.

Hochachtungsvoll

Betriebskrankenkasse  
 der Semperit Aktiengesellschaft

*[Handwritten Signature]*  
 Der leitende Angestellte



**BETRIEBSKRANKENKASSE DER HÜTTE DONAWITZ DER VOEST-ALPINE AG**

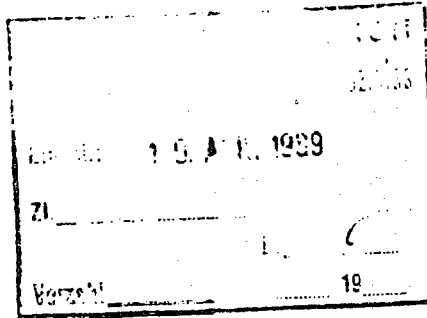
8700 Leoben-Donawitz, Kerpelystraße 201, Tel. 03842-24547 u. 21087, DVR.: 0024091

Ihre Zl.  
21.891/31-5/89  
Unsere Zl.  
701/89/Krk

Leoben, 1989-04-06

An das  
Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 Wien



Betreff: Versicherungsverträge im Ressortbereich  
des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

In Beantwortung des am 3.4.1989 vom Hauptverband übermittelten Fernschreibens geben wir Ihnen nachstehend die gewünschten Antworten:

- zu 1.) Im Bereich der Betriebskrankenkasse Donawitz bestehen eine Amts-Haftpflichtversicherung für das Personal der Betriebskrankenkasse weiters eine kompinierte Computersachversicherung, sowie eine Haftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden für das kasseneigene Werkskrankenhaus.
- zu 2.) Bei Vertragsabschluß wurden keine Provisionen bezahlt.
- zu 3.) Bei diesen Versicherungsverträgen handelt es sich um die Versicherungsanstalten:  
Erste Allgemeine Versicherungs AG und  
Wiener Städtische Wechselseitige
- zu 4.) Höhe der Versicherungssumme und der jährlichen Prämie:
- a.) Amts-Haftpflichtversicherung für Personal der Betriebskrankenkasse  
Versicherungssumme S 3,600.000,-- jährl. Prämie S 3.005,--
  - b.) Komp. Computersachversicherung  
Versicherungssumme S 1,076.436,-- jährl. Prämie S 7.855,--
  - c.) Haftpflichtversicherung Personen- und Sachschäden für  
Werkskrankenhaus  
Versicherungssumme S 17,000.000,-- jährl. Prämie S 8.904,--

b/g-



Glück auf !  
Betriebskrankenkasse  
der VOEST-ALPINE  
Stahl Donawitz Ges.m.b.H.

Bankverbindung:  
Sparkasse der Stadt Leoben,  
Zweigstelle Donawitz  
Bankleitzahl: 20825  
Konto: 0400-000188



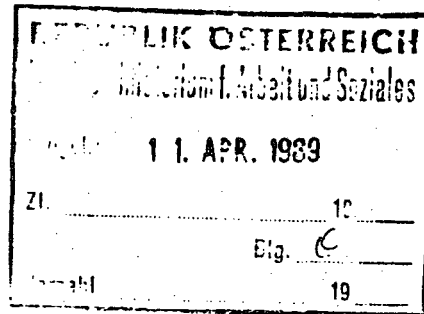
**BETRIEBSKRANKENKASSE ZELTWEG**  
der VOEST-ALPINE Maschinenbau Ges.m.b.H.



Betriebskrankenkasse Zeltweg  
VOEST-ALPINE Maschinenbau Ges.m.b.H., Postfach 10, A-8740 Zeltweg

An das  
Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 Wien



Ihr Zeichen  
Ihre Nachricht vom  
Unser Zeichen  
Durchwahl, Telex  
Zeitweg,  
Betreff

Zl. 21.891/31-5/89

3.4.89

TZ-P/AK/Vi/Sch-158

268

7.4.1989

Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten  
Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner,  
betreffend Versicherungsverträge im Ressortbereich  
des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales Nr.3463/j

Nachstehend geben wir Ihnen den Stand der bestehenden Ver-  
sicherungsverträge per 1988 bekannt:

1. Dienstfahrzeug PKW VW GOLF

Volkswagen-Versicherungsdienst (Haftpflicht- bzw.  
Teilkaskoversicherung) S 6.009,30.

2. VW Krankentransportwagen

a) Volkswagen-Versicherungsdienst (Haftpflichtversicherung)

S 11.321,70.

b) MERKUR (KFZ-Insassen-Unfallversicherung) S 4.647,40.

KFZ-Rechtsschutzversicherung für beide Fahrzeuge:

MERKUR S 1.203,30.

Betriebskrankenkasse  
Zeltweg  
VOEST-ALPINE  
Maschinenbau Ges.m.b.H.  
Postfach 10, A-8740 Zeltweg

Tel. (03577) 22551-0\*

Telex 37743 vaz a

Banken:

Sparkasse Zeltweg  
BLZ 20823  
Kto. 0106-000011

BAWAG, Krieffeld  
BLZ 14840  
Kto. 81610-530-0011

DVR-Nr. 0024104

48187-2, Rev. 3

Es wurden keine Provisionszahlungen getätigt.

REPUBLIK ÖSTERREICH  
Ministerium f. Arbeit und Soziales  
Dr. Frischenschlager  
Dr. Bauer  
Dr. Ofner  
Betreffend die Angelegenheit:



**BETRIEBSKRANKENKASSE  
BÖHLER KAPFENBERG**  
A-8605 Kapfenberg, Friedrich-Böhler-Str. 11

Tel. (0 38 62) 22 2 24 - DVR 0024121

PSK Konto Nr. 7400.971, BLZ 60000  
Sparkasse Bruck/Mur - Kapfenberg  
Konto Nr. 0100-015437, BLZ 20805

BKK/Dir.Eg./Po

Kapfenberg, d. 12. 4. 1989

EXPRESS

An das  
Bundesministerium  
f. Arbeit u. Soziales  
z. Hd. Hrn. Amsrat DONAUER  
Stubenring 1  
1010 W i e n  
-----

Betreff: Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten  
Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer u. Dr. Ofner

In Beantwortung Ihrer telefonischen Anfrage vom 12. 4. 1989  
über Versicherungsverträge im Bereich der Betriebskrankenkasse  
Böhler Kapfenberg geben wir folgenden Sachverhalt bekannt:

1. Von der BKK wurden abgeschlossen
  - 2 KFZ Haftpflichtversicherungen
  - 1 Gewerbeversicherung für Verwaltung der BKK \*)
  - 1 Gewerbeversicherung für Zahnambulatorium d. BKK
  - 1 Computer-Bündelversicherung

\*) Die Gewerbeversicherungen für Verwaltung der BKK  
und Zahnambulatorium sind deshalb getrennt, weil  
für die Versicherung der Verwaltung der BKK gem.  
§ 445 ASVG das Betriebsunternehmen aufzukommen hat .
2. Es wurden keine Provisionen ausbezahlt.
3. Versicherer ist in allen Fällen die Wr. Städt.Versicherungs-  
anstalt.
4. Die Gesamtjahressumme der Prämien beträgt  
S 54.411,--.
5. Für den Abschluß der Versicherungen war die angebotene  
Serviceleistung der zitierten Versicherungsgesellschaft  
maßgebend.

Der Direktor:



# Betriebskrankenkasse der VOEST-ALPINE STAHLROHR Kindberg Ges.m.b.H.



Betriebskrankenkasse der  
VOEST-ALPINE STAHLROHR Kindberg Ges.m.b.H., A-8652 Kindberg

An das  
Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 Wien  
=====

RECHNUNG GÜSTERBERG II	
Eingeh.: - 6. APR. 1989	
Zl. ....	19
Bilg. €	
Vorzahl .....	19

Bezug:  
~~IXX BUCHEN~~  
Ihre Nachricht vom  
Unser Zeichen  
DW, Telex  
Kindberg.  
Betreff

Telex des Hauptverbandes der österreichischen  
Sozialversicherungsträger vom 3.4.1989

am 5.4.1989

Parlamentarische Anfrage des Abgeordneten Dr.Frischenschlager  
Dkfm. Bauer, Dr. Ofner, betreffend Versicherungsverträge im  
Ressortbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

Die gefertigte Kasse teilt mit, daß zum gegenständlichen Fragen-  
komplex eine Leermeldung erfolgt, da keine Versicherungsverträge  
in irgendeiner Art abgeschlossen wurden oder bestehen.

Betriebskrankenkasse  
der VOEST-ALPINE  
STAHLROHR Kindberg  
Gesellschaft m.b.H.  
Alpinestraße 17  
A-8652 Kindberg  
Tel. (0 38 65) 2215  
DW 240-245  
Giro-Kto.-Nr. 0100-002559  
der Sparkasse Kindberg  
DVR-Nr. 0024112

Betriebskrankenkasse  
der VOEST-ALPINE  
Kindberg  
A-8652  
Tel. (0 38 65) 2215  
*Stettin*

43165-KI



# BETRIEBSKRANKENKASSE

der Neusiedler Aktiengesellschaft für Papierfabrikation

Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales  
Sektion II

Stubenring 1  
1010 Wien

REPUBLIK ÖSTERREICH	
Bundesministerium für Arbeit und Soziales	
Eingel.: - 6. APR. 1989	
Zl. _____	19 _____
	Blg. € _____
Verzahl _____	19 _____

Bankverbindungen:  
BAWAG (BZ 14000)  
Kto.-Nr. 29510-300-015  
PSK-Kto.-Nr. 7614.042

Ihr Zeichen	Ihr Schreiben	Unser Zeichen	Durchwahl	Datum
21.891/31-5/89	3.4.89	St/Erh	342	4.4.89

**BETREFF:** Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten  
Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner,  
betreffend Versicherungsverträge im Ressort-  
bereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales  
Nr. 3463/j

Zu der uns vom Hauptverband übermittelten Anfrage teilen wir Ihnen mit, daß seitens unserer Kasse keine Versicherungsverträge mit Versicherungsgesellschaften abgeschlossen wurden.

Hochachtungsvoll

BETRIEBSKRANKENKASSE  
der Neusiedler AG

  
Steidl



**Betriebskrankenkasse  
der Austria Tabakwerke AG**

1091 Wien, Porzellangasse 51  
Postfach 14, Tel.: 34 26 00

Zweigstellen:  
1165 Wien, Thaliastraße 125, Telefon 92 16 71  
2410 Hainburg, Postfach 66, Telefon 23 51  
3500 Stein, Postfach 50, Telefon 25 06  
8280 Furstenfeld, Postfach 34, Telefon 24 810  
4010 Linz, Postfach 114, Telefon 72 2 72  
6130 Schwaz, Postfach 94, Telefon 23 08

REPUBLIK ÖSTERREICH	
Bundesministerium für Arbeit und Soziales	
Eingel.: - 5. APR. 1989	
Zi. _____ 19	Elg. _____ 8
_____ 19	_____ 19

Bundesministerium  
für ARBEIT UND SOZIALES

Stubenring 1  
1010 Wien

Ihr Zeichen:	Ihre Nachricht vom:	Unser Zeichen:	Ort: <b>Wien</b>
21.891/31-5/89	3.4.89	BKK III/94/89	Datum: 4.4.89

Betrifft: Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten  
Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner,  
betreffend Versicherungsverträge im Ressortbereich  
des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales  
Nr. 3463/j

Die Betriebskrankenkasse der Austria Tabakwerke AG hat keine wie immer gearteten Versicherungsverträge abgeschlossen und bezahlt keine Versicherungsprämien.

Personal und Räumlichkeiten stellt der Dienstgeber unter eigener Verantwortung bei.



BETRIEBSKRANKENKASSE DER  
AUSTRIA TABAKWERKE AG.  
9, Porzellang. 51 / Tel. 34 26 00  
1091 WIEN Postfach 14

Bankverbindungen: Creditanstalt-Bankverein Wien, BLZ: 11000, Konto: 0040-00303/00  
PSK Wien, BLZ: 60000, Konto: 7995.008  
DVR: 0024058







**Betriebskrankenkasse**  
der Fa. Joh. Pengg  
8621 Thörl, Steiermark  
DVR-0024109

REPUBLIK ÖSTERREICH	
Ministerium für Arbeit und Soziales	
Datum: - 6. APR. 1989	
Zl. _____ 19	Blg. <u>  /  </u>
UNSER ZEICHEN	19RE NACHRICHT VOM

Postanschrift: Betriebskrankenkasse der Fa. JOH. PENGG, Thörl, Stmk.

Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 Wien

Bitte im Antwortschreiben anführen

UNSER ZEICHEN

DATUM

Kk/Mo/WÜ

4.4.1989

**Betr.:** Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten  
Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer und Dr. Ofner  
betreffend Versicherungsverträge im Ressortbereich  
des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales

Zl.: 21.891/31-5/89

Zu Ihrer vom Hauptverband der österr. Sozialversicherungsträger  
übermittelten Anfrage teilen wir mit:

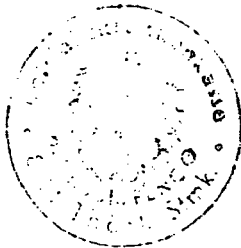
- 1.) Von unserer Betriebskrankenkasse wurden keine Versicherungs-  
verträge abgeschlossen, daher auch keine Provisionen ausbe-  
zahlt.

Die Beantwortung der Punkte 3.) bis 5.) erübrigt sich daher.

Wir hoffen, Ihnen gedient zu haben und grüßen mit

Glück auf!

Der leitende Angestellte:



*M. Schöner*

Bareilbendruck

**Bankkonten:**  
Sparkasse Affenz-Kurort  
Bankleitzahl 20 801  
Giro-Konto 0000-001735  
Postsparkassenkonto  
Bankleitzahl 80 000  
Wien 7917.441

**Telegramme:**  
BKK Pengg, 8621 Thörl, Steiermark  
Fernschreiber: 036-688

**Fernsprecher:**  
0 36 61 / 23 02 Serie



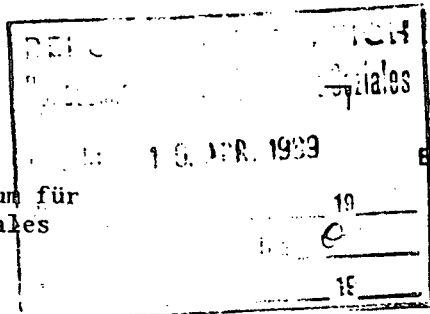
# Burgenländische Gebietskrankenkasse

7001 EISENSTADT, Esterházyplatz 3 Telefon (0 26 82) 25 91 Serie DVR: 0023973  
 BAWAG Kto. Nr. 38110 300 007 · Postscheckkonto Nr. 2200.217

An das

Bundesministerium für  
 Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
 1010 Wien



EISENSTADT, den 6. April 1989

ZEICHEN: VIII/Dr.Mi/Kuz/131/89

BITTE IM ANTWORTSCHREIBEN ANFÜHREN

BETREFF: Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten  
 Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer und Dr. Ofner  
 betreffend Versicherungsverträge im Ressortbereich  
 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales;  
 Nr.: 3463/j

Bezug: Ihr Schreiben an den Hauptverband  
 der österr. Sozialversicherungsträger,  
 Zl. 21.891/31-5/89

Einleitend teilt die Bgld. Gebietskrankenkasse mit, daß sie die Fragen  
 1, 3 und 4 gemeinsam beantworten wird.

Da die Bgld. Gebietskrankenkasse mehrere Gebäude besitzt (Altbau, Zubau  
 zum Altbau, Neubau, Ambulanzgebäude und Garage), scheinen bei manchen Versiche-  
 rungsarten, wie z.B. der Feuer- und Glasbruchversicherung, mehrere gleichartige  
 Versicherungen bei verschiedenen Versicherern auf.

Versicherer:

Versicherungssumme: Versicherungsprämie:

**A) Feuerversicherungen**

1) Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungs- anstalt (Neubau und Ambulanzgebäude sowie deren technische und kaufmännische Betriebseinrichtung)	S	33.475.000,00	S	11.942,00
2) Wiener Städtische Versicherung (Altbau)	S	9.130.000,00	S	4.314,00
3) Wiener Städtische Versicherung (gesamte Büroeinrichtung des Altbaues)	S	1.028.000,00	S	708,00
4) Grazer Wechselseitige Versicherung (Zubau zum Altbau und Garage)	S	4.226.000,00	S	1.775,00

- 2 -

**B) Glasbruchversicherungen**

1) Wiener Städtische Versicherung (Altbau)	S	18.800.000,00	S	5.571,00
2) Grazer Wechselseitige Versicherung (Zubau zum Altbau, Neubau und Ambulanzgebäude)	S	19.163.000,00	S	5.238,00

**C) Bündelversicherung**

Volksfürsorge - Jupiter  
Allg.Versicherungs-AG

Feuer- und Einbruchdiebstahl	S	1.725.000,00)	S	13.890,00
Feuer- und Glasbruchversicherung	S	25.300.000,00)		

**D) Büro-Haftpflichtversicherung**

Grazer Wechselseitige Versicherung	S	5.000.000,00 pro Jahr und Fall	S	27.920,00
	S	15.000.000,00 bei mehreren Fällen im Jahr		

Bei dieser Haftpflichtversicherung erfolgt die Prämienbemessung nach der Höhe der Jahresbruttolohnsumme pro Versicherungsjahr.

**E) Einbruchdiebstahlversicherung**

1) Wiener Städtische Versicherung	S	1.000.000,00	S	3.623,00
2) Wiener Städtische Versicherung (Außenstelle Oberwart)	S	400.000,00	S	1.579,00

**F) Kassenbotenberaubungs-Versicherung**

Wiener Städtische Versicherung	S	400.000,00	S	972,00
--------------------------------	---	------------	---	--------

**G) Elektrogeräteversicherungen**

1) Wiener Allianz Versicherungs-AG (Siemens Brandmeldeanlage)	S	104.000,00	S	1.030,60
2) Wiener Allianz Versicherungs-AG (Siemens Fernsprechanlage)	S	2.351.000,00	S	16.758,90

- 3 -

**H) Kfz-Haftpflichtversicherungen**

(Variante A ohne Leihwagenanspruch)

- |   |  |             |
|---|--|-------------|
| 1) Nordstern Versicherungs-AG<br>(Mercedes 230 E)             | S 10.000.000,00<br>(für Personen und<br>Sachschäden ein-<br>schließlich<br>S 120.000,00 für<br>Vermögensschäden) | S 22.249,50 |
| Kfz-Kaskoversicherung<br>(Kollisionskasko)                    |  |             |
| Kfz-Insassenunfall-<br>versicherung                           | S 200.000,00<br>(bei Tod durch Unfall)   |             |
|   | S 400.000,00<br>(bei dauernder<br>Invalidität)   |             |
| 2) Wiener Städtische Versicherung<br>(Ford Kombi Transit Hit) | S 20.000.000,00  | S 15.116,00 |

**I) Insassenunfall-Versicherung (für 9 Personen)**

- |                                |                                   |            |
|--------------------------------|-----------------------------------|------------|
| Wiener Städtische Versicherung | S 200.000,00<br>(bei Tod)         | S 3.340,00 |
|                                | S 400.000,00<br>(bei Dauerfolgen) |            |

**J) Gewerbe-Gesamt-Versicherung**

(für das Zahnambulatorium Parndorf)

- |  |                |            |
|--|----------------|------------|
| Wiener Städtische Versicherung                               |                |            |
| Feuer-, Einbruchdiebstahl-<br>u. Leitungswasserschadensvers. | S 1.900.000,00 | S 3.960,00 |

**ad Frage 2)**

Von der Burgenländischen Gebietskrankenkasse wurden bisher keine Provisionen bei Vertragsabschlüssen bezahlt.

**ad Frage 5)**

Von der Burgenländischen Gebietskrankenkasse werden vor dem Abschluß eines Versicherungsvertrages mehrere Versicherer zur Vorlage von Offerten angeschrieben. Nach der Offeneröffnung erhält der Bestbieter dann den Zuschlag.

Wir hoffen, mit unserer Auskunft alle Fragen vollständig und ausreichend beantwortet zu haben und zeichnen

mit vorzüglicher Hochachtung

f. d.  
Burgenländische Gebietskrankenkasse  
Eisenstadt  
Der Direktor:



# KÄRNTNER GEBIETSKRANKENKASSE

9021 KLAGENFURT · KEMPFSTRASSE 8

Parteienverkehr von 7.45 Uhr bis 12.15 Uhr

An das  
Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 Wien

Telefon (0463) 56 655 DW 255  
Ihr Gesprächspartner: Hr. Lattacher  
Telex 42 2017, DVR 0024007  
Ihr Zeichen: Zahl '21.891/31-5/89'  
Zahl. 12-12.21/89 sd/de  
Ihr Schreiben vom: FS 3.4.1989  
Unser Zeichen: OE WIW/La/Aug  
Ort. Klagenfurt Datum 6.4.1989

Betrifft: Versicherungsverträge

Entsprechend dem Ersuchen des Hauptverbandes wird in der Anlage eine Aufstellung über sämtliche bestehende Versicherungsverträge der Kasse vorgelegt.

Aus dieser ist die Versicherungsanstalt, Art der Versicherung, Höhe der abgeschlossenen Versicherungssummen sowie zu leistende jährliche Prämie ersichtlich.

Bei nahezu allen Versicherungsverträgen bestehen seit Jahrzehnten Vorversicherungen, die stets unter Berücksichtigung der indexmäßigen Wertanpassung verlängert bzw. erneuert werden.

Provisionen werden von den Versicherungsanstalten keine bezahlt, sondern schlagen sich in Form von Sonderkonditionen, die der Kasse gewährt werden, zu Buche.

Hochachtungsvoll

Der leitende Angestellte:

Der Obmann:

(Dr. Josef Gründler)

(Kurt Neumann)

Anlagen  
Aufstellung

POSTALISCH	
Eingel. 10. Apr. 1989	
Zl. _____	19
Eig. <u>4</u>	
Vorzahl _____	19

Versicherungsverträge	Versicherungsgesellschaft	Versicherungssumme	Jährl. Prämie
Einbruchversicherung	Wr.Städt.Versicherungsanstalt	20.020.000,--/Vollwert 50.000.000,--	12.071,--
Einbruchversicherung	Wr.Städt.Versicherungsanstalt	5.032.000,--	11.803,--
Einbruchdiebstahl-Vers.	Anglo-Elementar Versicherung	2.000.000,--	1.152,--
Einbruchversicherung	Wr.Städt.Versicherungsanstalt	400.000,--	2.228,--
Einbruchversicherung	Wr.Städt.Versicherungsanstalt	2.202.000,--	5.032,--
Einbruchversicherung	Wr.Städt.Versicherungsanstalt	450.000,--	945,--
Einbruchdiebstahl-Vers.	Der Anker	570.000,--	1.858,80
Gewerbe-Gesamt-Vers.	Wr.Städt.Versicherungsanstalt	6.000.000,--	6.172,--
Einbruchversicherung	Wr.Städt.Versicherungsanstalt	1.520.000,--	2.504,--
Einbruch-Diebstahl-Vers.	Anglo-Elementar-Versicherung	100.000,--	245,--
Einbruchversicherung	Wr.Städt.Versicherungsanstalt	100.000,--	280,--
Gewerbe-Gesamt-Versich.	Wr.Städt.Versicherungsanstalt	2.795.500,--	1.563,--
		pro Person:	
Gruppenunfallvers.	Wr.Städt.Versicherungsanstalt	100.000,-- für den Fall des Todes	
		bis 300.000,-- für dauernde Invalidität	
		bis 50,-- für Taggeld	
		bis 10.000,-- für Heilkosten	2.834,--
		50,-- für Spitalgeld	
Kassenbotenberaubung	Bundesländerversicherung	750.000,-- ein Kassenbote mit Begleitung	
		250.000,-- zusätzlich an 2 Tagen innerhalb eines Kalendermonats	3.067,10
Kassenbotenberaubung	Bundesländerversicherung	400.000,-- ein Kassenbote (Villach)	
		200.000,-- ein Kassenbote (Spittal)	
		180.000,-- ein Kassenbote (Wolfsberg)	
		90.000,-- zus.an 12 Tagen im Jahr	
		200.000,-- ein Kassenbote (St. Veit)	
		120.000,-- ein Kassenbote (Feldkirchen)	
		80.000,-- ein Kassenbote (Herzog)	
		300.000,-- zus.an 72 Tagen im Jahr	
		200.000,-- ein Kassenbote (Völkermarkt)	
		100.000,-- zus.an 15 Tagen im Jahr	6.648,60
Kollektivunfallvers.	Wr.Städt.Versicherungsanstalt	200.000,-- für den Fall des Todes	
		400.000,-- für dauernde Invalidität	33.670,--
Bündelversicherung	Der Anker	125.000,-- Einbruch	
		625.000,-- Glasbruch	2.199,80
Bündelversicherung	Der Anker	333.000,-- Einbruch	2.315,--
		200.000,-- Glasbruch	
Leitungswasserschaden- Versicherung	Wr.Städt.Versicherungsanstalt	62.500.000,--	12.869,--

Versicherungsverträge	Versicherungsgesellschaften	Versicherungssumme	Jhrl. Prämie
Leitungswasserschaden-Versicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	17.600.000,--	3.645,--
Bündelversicherung	Ktn. Landes-Versicherung	5.000.000,--	3.506,--
Bündelversicherung	Ktn. Landes-Versicherung	5.000.000,--	1.521,--
Bündelversicherung	Bundesländer-Versicherung	204.400,--	516,10
Feuerversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	195.000.000,--	49.453,--
Feuerversicherung	Kölabrand	23.113.000,--	6.890,--
Feuerversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	18.746.000,--	6.440,--
Feuerversicherung	Kölabrand	8.838.000,--	2.059,--
Feuerversicherung	Kölabrand	341.000,--	238,--
Feuerversicherung	Kölabrand	3.604.000,--	2.063,--
Feuerversicherung	Kölabrand	449.000,--	242,--
Feuerversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	11.000.000,--	3.300,--
Feuerversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	600.000,--	362,--
Feuerversicherung	Interunfall-Vers.	2.819.000,--	1.431,--
Feuerversicherung	Kölabrand	1.353.000,--	752,--
Feuerversicherung	Kölabrand	2.681.000,--	1.519,--
Feuerversicherung	Anglo-Elementar-Vers.	100.000,--	354,40
Haftpflichtversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	6.000.000,--	7.262,--
Haftpflichtversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	6.000.000,--	5.291,--
Haftpflichtversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	6.000.000,--	36.788,--
Haftpflichtversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	6.000.000,--	2.467,--
Haftpflichtversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	6.000.000,--	9.646,--
Haftpflichtversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	6.000.000,--	6.043,--
Haftpflichtversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	6.000.000,--	984,--
Haftpflichtversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	6.000.000,--	1.963,--
Haftpflichtversicherung	Wr. Städt. Versicherung	800.000,--	pro Person
Haftpflichtversicherung		3.200.000,--	pro Personeneignis
Haftpflichtversicherung		320.000,--	Sachbeschädigung
Haftpflichtversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	6.000.000,--	/pro Schadeneignis für Personen und Sachschäden
Haftpflichtversicherung	Bundesländer-Versicherung	5.000.000,--	Personen u. Sachschäden
Allgem. Haftpflichtvers.	Bundesländer-Versicherung	5.000.000,--	Personen u. Sachschäden
Allgem. Haftpflichtvers.	Bundesländer-Versicherung	5.000.000,--	Personen o. Sachschäden

pro Schadeneignis, für Personen und Sachschäden

- 3 -

Versicherungsverträge	Versicherungsgesellschaften	Versicherungssumme	Jährl. Prämie
Haftpflichtversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	6.000.000,-- Für Personen- u. Sachschäden	1.085,--
Haftpflichtversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	6.000.000,-- Für Personen- u. Sachschäden	1.518,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	20.000.000,--	5.317,--
Unfallversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	150.000,-- Tod 225.000,-- Dauerfolgen	1.162,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	10.000.000,--	3.244,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	10.000.000,--	4.884,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	15.000.000,--	2.564,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	10.000.000,--	5.619,--
Insassenversicherung	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	500.000,-- Tod 1.000.000,-- Dauerfolgen	2.321,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	15.000.000,--	2.564,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	20.000.000,--	4.259,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	15.000.000,--	3.077,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	15.000.000,--	4.103,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	15.000.000,--	2.564,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	10.000.000,--	2.442,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	10.000.000,--	4.209,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	10.000.000,--	3.006,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	10.000.000,--	2.442,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	20.000.000,--	3.727,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	10.000.000,--	2.442,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	20.000.000,--	4.259,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	10.000.000,--	2.442,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	15.000.000,--	3.156,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	10.000.000,--	3.006,--
KFZ-Haftpflichtvers.	Wr. Städt. Versicherungsanstalt	10.000.000,--	3.607,--





# Niederösterreichische Gebietskrankenkasse

3100 St. Pölten, Dr. Karl Renner-Promenade 14-16

Briefanschrift:

3101 St. Pölten, Postfach 164 und 173

Parteienverkehr:

Montag bis Donnerstag von 7.00 bis 15.00 Uhr

Freitag von 7.00 bis 12.30 Uhr

PSK - BLZ 60000, Kto. 7436.457

Telefon: 0 27 42 / 82 5 41 - Telex: 15 725

DVR: 0023965

zWA-Ge/Va-76

Sachbearbeiter

Hr. Georg

Bei Antwortschreiben bitte angeben

Telefonische Rückfragen erbeten unter 444  
0 27 42 / 82 5 41, Durchwahl Klapp

Eingangsvermerk

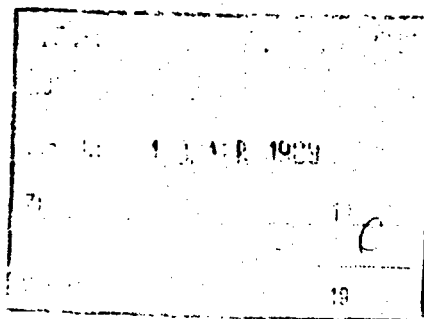
Betreff:

Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten  
Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner,  
betreffend Versicherungsverträge

St. Pölten, 06. April 1989

Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 Wien



Zu Ihrer Anfrage Z. 21.891/31-5/89, die der Kasse vom Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger zur direkten Erledigung übermittelt wurde, wird zu den einzelnen Punkten folgendes mitgeteilt:

1. Die Nö. Gebietskrankenkasse hat bisher nachstehend angeführte Versicherungsverträge abgeschlossen:

- Betriebshaftpflichtversicherung
- Einbruch-Diebstahlversicherung
- Feuerversicherung
- Gruppenunfallversicherung
- Kassenbotenberaubungsversicherung
- KFZ-Versicherungen  
(Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassen- und  
Rechtsschutzversicherung)
- Leitungswasserschadenversicherung
- Transportversicherung
- Vollkaskoversicherung für Dienstnehmer
- Waldbrandversicherung

5  
4  
3  
2  
1

. / 2

2. Bei Vertragsabschlüssen wurden keine Provisionen ausbezahlt.
3. Bei den abgeschlossenen Versicherungsverträgen treten als Versicherer auf:

BUNDESLÄNDER Versicherungs-AG  
 DER ANKER Allgemeine Versicherungs-AG  
 DONAU Allgemeine Versicherungs-AG  
 ERSTE ALLGEMEINE Versicherungs-AG  
 INTERUNFALL Versicherungs-AG  
 VOLKSFÜRSORGE-JUPITER Allgemeine Versicherungs-AG  
 WIENER ALLIANZ Versicherungs-AG  
 WIENER STÄDTISCHE Wechselseitige Versicherungsanstalt

4. Für die nachstehend angeführten Versicherungsverträge gelten folgende Versicherungssummen bzw. Jahresprämien (1989):

a) Betriebshaftpflichtversicherung (bei diesem Versicherungsvertrag erfolgt nach jedem Geschäftsjahr eine definitive Prämienabrechnung)

	Versicherungssumme	jährl. Prämie
RSKA-Baden	S 10.000.000,--	S 7.220,--
Sammelpolizze	S 8.000.000,--	S 238.518,--

b) Einbruch-Diebstahlversicherung

	Versicherungssumme	jährl. Prämie
Sammelpolizze	S 84.988,648,--	S 70.775,--

c) Feuerversicherung

	Versicherungssumme	jährl. Prämie
Gebäude/Inventar	S 1.457.600.200,--	S 229.435,--

d) Gruppenunfallversicherung

	Versicherungssumme	jährl. Prämie
Tod	S 50.000,-- )	
Vollinvalidität	S 100.000,-- )	S 3.620,--

- 3 -

e) Kassenbotenberaubungsversicherung

	Versicherungssumme	jährl. Prämie
Sammelpolizze	S 11.860.000,--	S 35.287,--

f) KFZ-Versicherungen

	Versicherungssumme	jährl. Prämie
Haftpflicht	S 30.000.000,-- )	S 164.297,--
Insassen	)	
Tod	S 500.000,-- )	
Invalidität	S 1.000.000,-- )	
Rechtsschutz	S 300.000,-- )	
Vollkasko	S / )	

g) Leitungswasserschadenversicherung

	Versicherungssumme (Gebäudewert)	jährl. Prämie
St. Pölten, Dr. K. Renner-Prom. 20	S 14.749.600,--	S 3.510,70
St. Pölten, Linzer Straße 56-58 Dr. Ofnergasse 5	S 7.420.000,--	S 1.652,--
St. Pölten, Steinfeldstraße 26-38	S 76.228.000,--	S 22.477,--
Wien, Burggasse 2	S 150.129.800,--	S 15.889,50

h) Transportversicherung

Versicherungssumme	S 400.000,--/jährl. Prämie S 25.000,--
--------------------	--

i) Vollkaskoversicherung für Dienstnehmer

(bei diesem Versicherungsvertrag erfolgt nach jedem Geschäftsjahr eine definitive Prämienabrechnung pro gefahrenem km S 0,13 +/- Gewinnbeteiligung)

Versicherungssumme (Tagesmaximum)	S 200.000,--/jährl. Prämie S 187.203,--
--------------------------------------	---

j) Waldbrandversicherung

	Versicherungssumme	jährl. Prämie
KEH-Breitenstein	zum Schadensfall	S 1.391,40
EH-Lehenrotte	individuelle Abrechnung	S 1.328,--

./4

5. Vor Abschluß eines Versicherungsvertrages wird eine Ausschreibung durchgeführt, zu der mindestens drei Versicherer eingeladen werden. Die Vergabe erfolgt an den Bestbieter.

Wir nehmen an, mit diesen Ausführungen die Anfrage erschöpfend beantwortet zu haben.

NÖ. Gebietskrankenkasse  
in St. Pölten  
Der Generaldirektor

*[Handwritten signature]*

*Lu  
M*


**Oberösterreichische Gebietskrankenkasse, Linz, Gruberstraße 77**

Briefanschrift: Postfach 61, 4010 Linz

Fernruf 0732 / 2807-0\*

Telex 02 / 1052

DVR: 0023981

Parteienverkehr: Montag bis Freitag von 7 00 - 13 00 Uhr

## Postcheckkonto Nr.

2200.224 Beitragszahlungen für Pflichtversicherung

7885.524 Beitragszahlungen für Selbstversicherung

7035.418 Sonstige Zahlungen

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Zl. 21.891/31-5/89

Bundesministerium für

Arbeit und Soziales

Kontonummer

Versicherungsnummer

Unser Zeichen

Unser Hausruf

D-I dr.pf

528

Stubenring 1

1010 W I E N

REPUBLIK ÖSTERREICH

Bundesministerium f. Arbeit und Soziales

Eingel.: 12. APR. 1989

Zl. .... 19

Blg. ....

Vorzahl ..... 19

 Betrifft: Parlamentarische Anfrage  
zu Versicherungsverträgen

Linz, am 11. April 1989

Mit Fernschreiben des Hauptverbandes vom 3. April 1989, Zl. 12-12.21/89 sd/de, wurden ohne nähere Begründung sämtliche Sozialversicherungsträger ersucht, dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales Auskünfte über die von ihnen abgeschlossenen Versicherungsverträge zu geben.

Als einzig taugliche Rechtsgrundlage für ein derartiges Auskunftsbegehren kommen die Bestimmungen über die Aufsicht über die Versicherungsträger (§§ 448 ff ASVG) in Betracht.

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales ist als Aufsichtsbehörde der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse gemäß § 449 Abs. 2 ASVG berechtigt, alle zur Ausübung des Aufsichtsrechtes geforderten Mitteilungen zu erhalten.

Wir ziehen allerdings stark in Zweifel, ob diese an uns gerichtete Anfrage auch tatsächlich unter "Ausübung des Aufsichtsrechtes" subsumiert werden kann, da das Ziel dieser Anfrage nicht die Prüfung der Gebarung durch die Aufsichtsbehörde, sondern die Erledigung einer parlamentarischen Anfrage ist, und verweisen in diesem Zusammenhang auf das in der Lehre sehr unterschiedlich beurteilte Spannungsfeld von Interpellationsrecht - Amtsverschwiegenheit/Datenschutz.

- 2 -

Angesichts dieser zweifelhaften Rechtssituation können wir die Anfrage des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales wie folgt beantworten:

ad 1) Von der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse wurden in nachstehenden Sparten Versicherungsverträge abgeschlossen:

Feuer, Leitungswasserschaden, Sturmschaden, Glasbruch, Einbruch und Beraubung, Kassenbotenberaubung, allgemeine Haftpflicht, Radionuklide-Haftpflicht, KFZ-Haftpflicht, Kasko, Dienstreisekasko für dienstlich verwendete private Kraftfahrzeuge, EDV-Geräte.

In diesen angeführten Bündelversicherungsverträgen sind jeweils eine größere Anzahl von Einrichtungen der Kasse versichert.

Teilweise bestehen aber auch Gesamtversicherungsverträge für einzelne Objekte, in denen mehrere Sparten, in der Regel Feuer, Leitungswasser, Sturmschaden und Einbruch, zusammengefaßt sind.

ad 2) Die Höhe der von den Versicherungsanstalten an deren Bedienstete gezahlten Provisionen entzieht sich unserer Kenntnis.

An die Kasse oder deren Bedienstete, die mit dem Abschluß und der Abwicklung der Versicherungsverträge befaßt waren und sind, wurden und werden selbstverständlich keine Provisionen bezahlt.

- 3 -

- ad 3) Im folgenden sind jene Versicherungsgesellschaften angeführt, mit denen seitens der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse Versicherungsverträge bestehen.

Bundesländer Versicherung

Erste Allgemeine Versicherungs-AG

Interunfall Versicherungs-AG

Oberösterr. Wechselseitige Versicherungsanstalt

Wiener Allianz-Versicherungs-AG

Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt


- ad 4) Die im Punkt 4 des Schreibens vom 3. April 1989 aufgeworfene Frage nach Versicherungssummen und jährlichen Prämien je Versicherungsvertrag beantworten wir durch die in der Beilage übermittelte Aufstellung.

- ad 5) Die von der Oberösterreichischen Gebietskrankenkasse abgeschlossenen Versicherungsverträge haben aus Kostengründen nahezu ausnahmslos eine 10-jährige Laufzeit. Diese Verträge werden laufend modifiziert und erneuert, so daß es für uns jetzt nicht mehr nachvollziehbar ist, nach welchen Kriterien und Verfahren zum Zeitpunkt des erstmaligen Vertragsabschlusses die Versicherungsgesellschaft seinerzeit ausgewählt wurde.

- 4 -

Für die in jüngerer Zeit abgeschlossenen Verträge wurden durch Ausschreibung und Einholung von Anboten jene Gesellschaften ausgewählt, bei denen nach objektiver Prüfung das beste Preis-Leistungs-Verhältnis festgestellt werden konnte.

Abschließend möchten wir bemerken, daß wir im Vorjahr eine stichprobenweise Prüfung der Versicherungsverträge durch einen unabhängigen Sachverständigen durchführen ließen. Dabei wurde der Kasse eine kostengünstige und risikorechte Gebarung im Bereich Versicherungsverträge bescheinigt.

 Wir bitten um Verständnis, daß wir den mit 10. April 1989 äußerst knapp bemessenen Termin nicht einhalten konnten.

Mit freundlichen Grüßen

Ö.-ö. Gebietskrankenkasse

Der Direktor:



Dr. Ernst Reif

Beilage



D-I

Linz, 6. April 1989

## Beilage zu Punkt 4

## VERSICHERUNGSSUMME PRÄMIEN jährl.

Feuerversicherung (diverse Objekte)	1.043.562.700,--	274.719,--
Leitungswasserschaden (diverse Objekte)	984.767.125,--	308.686,--
Sturmschaden (diverse Objekte)	470.713.000,--	39.263,--
Glasbruch (diverse Objekte)	2.496.000,--	28.844,--
Einbruch (diverse Objekte)	6.147.000,--	15.902,--
Einbruch (diverse Objekte)	10.322.500,--	28.446,--
Kassenbotenberaubung	4.071.000,--	18.498,--
Haftpflichtversicherung je Ereignis	5.000.000,--	140.180,--
Radionuklide Haftpflichtversicherung je Ereignis	5.000.000,--	4.737,--
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung 5 Personenkraftwagen je Ereignis	15.000.000,--	33.235,--
und Kaskoversicherung		59.231,--
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung 4 Mopeds je Ereignis	15.000.000,--	1.480,--
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung 4 Zugmaschinen (Traktoren für Heime) je Ereignis	10.000.000,--	12.590,--
Dienstreise-Kaskoversicherung (alle über Genehmigung dienstlich ver- wendeter privaten PKW's)		269.080,--
EDV-Anlage (Hauptstelle und Außenstellen)	95.206.207,--	175.552,--

Wie im Schreiben bereits erwähnt, sind einige Objekte aus den Bündelversicherungen ausgenommen und in sogenannten Gesamtversicherungen, die mehrere Sparten enthalten, versichert.

Dies trifft zu für:

Außenstelle Kirchdorf	19.334,--
Außenstelle Perg	3.097,--
Objekt Garnisonstraße 1 Verwaltungsgebäude	34.290,--
Zahnambulatorium Linz	33.402,--
Erholungsheim Tisserand, Bad Ischl	143.415,--
Personalhaus der Kuranstalt Sonnenheim in Bad Hall	11.078,--



# SALZBURGER GEBIETSKRANKENKASSE

Hauptverwaltung mit ärztlichem Dienst: Salzburg, Faberstraße 10-23, Telefon (0662) 71531 DW

Verrechnungsstellen für Ärzte und andere Vertragspartner: Salzburg, Hubert-Sattler-Gasse 13, Telefon (0662) 71531

Postanschrift: Postfach 20, 5024 Salzburg  
DVR 0024015

*Rekommendiert*

## EXPRESS/EINSCHREIBEN

An das  
Bundesministerium f.  
Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 WIEN

## Außenstellen:

5640 Badgastein, Bahnhofplatz 6,  
Tel. (06434) 2242  
5500 Bischofshofen, Hauptschulstraße 16,  
Tel. (06462) 2368  
5400 Hallein, Burgfriedstraße 2,  
Tel. (06245) 2433  
5580 Tamsweg, Bröllsteigweg 625,  
Tel. (06474) 227, 324  
5700 Zell am See, Ebenbergstraße 3,  
Tel. (06542) 2362

Unser Zeichen: OE 12 - We/Gr  
bitte stets angeben

Ihr Zeichen: 21.891/31-5/89

Salzburg, am 06.04.1989

Klappe: 327  
bitte durchwählen

Ihr Schreiben v. 03.04.89

**Betrifft:** Fernschreiben des Hauptverbandes vom 03.04.1989

Entsprechend dem Fernschreiben vom 03.04.1989 übermittelt die Salzburger Gebietskrankenkasse in der Beilage eine Aufstellung aller derzeit vorhandenen Versicherungsverträge mit der Bitte, diese Unterlagen vertraulich, dem Datenschutz entsprechend, zu behandeln.

- Pkt. 1) : Siehe Beilage!
- Pkt. 2) : Ob und in welcher Höhe Provisionen geleistet wurden, ist der Salzburger Gebietskrankenkasse nicht bekannt.
- Pkt. 3) : Siehe Beilage!
- Pkt. 4) : Siehe Beilage!
- Pkt. 5) : Die Entscheidung, welche Versicherungsanstalt mit der Versicherung beauftragt wird, trifft nach Ausschreibung bzw. Angebotseinholung durch die Fachabteilung der Kasse der Verwaltungskörper.

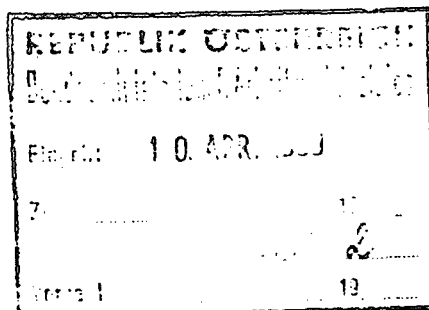
Hochachtungsvoll

f.d.

Beilage:

Aufstellung d. Versicherungsverträge

**SALZBURGER GEBIETSKRANKENKASSE**  
OE 12 - Wirtschaftswesen  
OE-Leiter H. Welser



BLZ 11950. Kto. 95/01149. Creditanstalt-Bankverein  
BLZ 35000. Kto. 5-8016. Raiffeisenverband Salzburg  
BLZ 20404. Kto. 500-9. Salzburger Sparkasse

**KOSTENLOSE GESUNDENUNTERSUCHUNG**  
Unsere Leistung Ihr Vorteil

VSKEY	VERSICHERUNGSSPARTE	VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR	VERS.-SUMME
VS0100	Wohnhaus Gesamtversicherung	Gebäudeneubauwert	S 46.200.000,--
		Feuer, Glasbruch, Leitungswasser	S 46.200.000,--
VS0200	Bündelversicherung	Feuer, Glasbruch, Leitungswasser	S 44.000.000,--
VS0300	Feuerversicherung	Einrichtung chef- und vertrauensärztl. Dienst	S 1.544.000,--
		Einrichtung Zahnambulatorium	S 7.610.000,--
VS0400	Einbruch-Diebstahl-Versicherung	Büroeinrichtung einschl. Büromaschinen;	S 2.800.000,--
		Einrichtung Zahnambulatorium und zahn- ärztl. Material (Bruchteil)	S 1.000.000,--
		Bargeld etc.;	S 500.000,--
		Schäden infolge Kassenöffnung mittels geraubter Schlüssel;	S 30.000,--
		Bargeld unter festem Verschluss	S 2.000.000,--
		Raub (Kl. 309)	S 10.000,--
VS0500	Kühlgutversicherung	Schäden in Tiefkühlzelle, 20 % Selbst- behalt - mind. S 300,--	S 50.000,--
VS0600	S T O R N O Glasbruchversicherung	Portalverglasungen	S 94.050,--
VS0700	Radionuklide-Haftpflichtvers.	Personen- und Sachschäden aus der Inne- habung von 40 Ionisationsmeldern, Type MID-48F	S 1.200.000,-- pro Person S 18.000.000,-- pro Pers.freignis S 900.000,-- f.Sachbeschäd.
VS0800	Elektrogeräteversicherung	Telefonanlage	S 5.255.000,--
VS0900	Gebündelte Versicherung (Rainerstr., St. Julienstr.)	Feuer (inkl. Abbruch-, Aufräumungs- und Feuerlöschkosten)	S 2.020.000,--
		Leitungswasser	S 1.960.000,--
		Einbruch	S 440.000,--
VS1000	Elektrogeräteversicherung	Telefonanlage	S 552.000,--
VS1100	Haftpflichtversicherung	Personen- und Sachschäden	S 5.000.000,-- Pauschale

- 2 -

VSKEY	VERSICHERUNGSSPARTE	VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR	VERS.-SUMME
VS1200	Feuerversicherung	Feuer (inkl. Aufräum- u. Feuerlöschk.)	S 19.720.000,--
VS1300	Gesamtversicherung (HuSa)	Feuer - Gebäude u. Einrichtung (inkl. Aufräum- u. Feuerlöschkosten)	S 11.915.960,--
		Glas	S 9.472.320,--
		Leitungswasser - Gebäude u. Einrichtung	S 28.560.000,--
		Sturmschaden - Gebäude u. Einrichtung (inkl. Aufräum- u. Feuerlöschkosten)	S 29.372.640,--
		Einbruch	S 1.635.000,--
VS1400	Feuerversicherung	Einrichtung Verwaltung	S 5.000.000,--
		Bargeld in Panzerkasse Schalterraum	S 1.000.000,--
		Bargeld in 3 Handkasse à S 10.000,--	S 30.000,--
		Gerichtskostenmarken in 1 Handkasse	S 10.000,--
		Datenverarbeitungsanlage IBM 4341, gesamter Bildschirmbetrieb Hauptverwaltung, Rainerstr., AST Hallein, B'hofen, Zell/See, Badgastein	S 23.000.000,--
VS1500	S T O R N O Kassenbotenberaubungsvers.	Hallein (ohne Beileitung)	S 50.000,--
		Bischofshofen (ohne Begleitung)	S 50.000,--
		Zell am See (ohne Begleitung)	S 50.000,--
		Tamsweg (ohne Begleitung)	S 10.000,--
		Die Haftung d. Versicherers ist auch dann gegeben, wenn der Kassenbote Transporte bis S 150.000,-- (ohne Begl.) durchführt	
VS1600	Haftpflichtversicherung	Bürobetrieb (Schneefräse eingeschl.)	S 5.000.000,-- Pauschale
VS1700	Amtshaftpflichtversicherung	Rechtsverletzungen d. Chefarzt u. -Stv. durch Vertrauensärzte bzw. Zahnärzte	je S 500.000,-- je S 250.000,--
VS1800	Haftpflichtversicherung	Zahnambulatorium, Chef- und vertrauensärztl. Dienst	S 6.000.000,-- Pauschale
VS1900	Gesamtversicherung (Hallein)	Feuer- u. Gesamtversicherungssumme f. Einrichtung u. Ware Zahnambulatorium u. vertrauensärztl. Dienst	je S 960.000,--
		Feuervers. betr. Bargeld etc.	S 50.000,--
		Einbruch-Diebstahl (Bruchteil)	S 192.000,--
		Bargeld	S 50.000,--
		Beraubung innerhalb d. Vers.Räumlichk.	S 50.000,--
		Gebäudeneubauwert - Leitungswasser, Sturm, Gebäudeneuverglasungen	S 15.300.000,--
		Aufräumungs-, Abbruchs-, Feuerlöschkosten	S 489.000,--
		Gebäude-Feuervers. Summe	S 15.300.000,--

- 3 -

VSKEY	VERSICHERUNGSSPARTE	VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR	VERS.-SUMME
VS2000	Elektro-Anlagen-u.Geräte-Vers.	Fernsprechanlage	S 123.294,--
VS2100	Gesamtversicherung (B'hofen)	Bündelversicherung: Gebäude gegen: Feuer (inkl. Abbruch-,Aufräumungs- u. Feuerlöschkosten), Leitungswasser Einrichtung gegen: Feuer (inkl. Abbruch-,Aufräumungs- u. Feuerlöschkosten), Leitungswasser Einbruch, Diebstahl Beraubung Bruchteilversicherung	S 7.700.000,-- S 640.000,-- S 50.000,-- S 50.000,-- S 128.000,--
VS2200	Elektrogeräteversicherung	Fernsprechanlage	S 153.660,--
VS2300	Gebündelte Versicherung (Zell am See)	Feuer (inkl. Abbruch-,Aufräumungskosten) Sturm (inkl. Abbruch-,Aufräumungskosten) Leitungswasser Glasbruch, Neubauwert Einbruch	S 14.840.000,-- S 14.840.000,-- S 14.400.000,-- S 13.000.000,-- S 280.000,--
VS2400	S T O R N O Elektro-Anlagen-u.Geräte-Vers.	Fernsprechanlage	S 120.000,--
VS2500	S T O R N O Gewerbe-Gesamtversicherung (gekündigt per 31.12.87)	Feuer Einbruch-Diebstahl, Bargeld, etc. Raub Leitungswasser	S 150.000,-- S 100.000,-- S 100.000,--
VS2600	Gesamtversicherung (Badgastein)	Feuer - Gebäude u. Einrichtung (inkl. Aufräum-u.Feuerlöschkosten) Einbruch Glas Leitungswasser - Gebäude u. Einrichtung Sturmschaden - Gebäude u. Einrichtung (inkl. Aufräum-u.Feuerlöschkosten)	S 3.818.496,-- S 337.920,-- S 3.379.200,-- S 3.717.120,-- S 3.818.496,--

- 4 -

VSKEY	VERSICHERUNGSSPARTE	VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR	VERS.-SUMME
VS2700	Gesamtversicherung a.Wertanp. (Tausweg)	Feuer-u.Gesamtversicherungssumme f.Einrichtung u.Ware Zahnambulatorium u.vertrauensärztl.Dienst Feuervers. betr. Bargeld etc. Einbruch-Diebstahl (Bruchteile) Bargeld Beraubung innerh.d.Vers.Räumlichk. Leitungswasser Gebäudeneubauwert Leitungswasser, Sturm, Glasbruch Aufräumungs-, Abbruchs-u. Feuerlöschkost. Zusätz. f. Aufräumungs-, Abbruchs-u. Feuerlöschkosten aus Sturmschaden	S 2.596.000,-- S 10.000,-- S 500.000,-- S 10.000,-- S 10.000,-- S 10.588.000,-- S 300.000,-- S 300.000,--
VS2800	Elektrogeräteversicherung	Fernsprechanlage	S 124.000,--
VS2900	Gesamtversicherung (Mittersill)	Feuer - Einrichtung Einbruch Glas Leitungswasser	S 633.600,-- S 633.600,-- S 633.600,-- S 633.600,--
VS3000	Gewerbe-Gesamtversicherung (Goldegg - Erholungsheim)	Bündelversicherung: Gebäude geben: Feuer (inkl. Abbruch-, Aufräumungs- und Feuerlöschkosten) Sturmschaden, Glasbruch, Leitungswasser Einrichtung gegen: Feuer (inkl. Abbruch-, Aufräumungs- und Feuerlöschkosten) Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser, Haftpflicht Bargeld unter festem Verschluss Einbruch-Diebstahl (Bruchteile)	S 52.000.000,-- S 8.560.000,-- S 20.000,-- S 856.000,--
VS3100	Hohnhaus-Gesamtversicherung (Goldegg - Personalwohnhaus)	Feuer (inkl. Abbruch-, Aufräumungs- und Feuerlöschkosten) Sturmschaden, Glasbruch, Leitungswasser	S 16.441.000,--
VS3200	Elektro-Anlagen-Versicherung	Telefonanlage	S 74.400,--
VS3300	Haftpflichtversicherung	90 Schlafstellen, Personen- u. Sachschäden	S 5.000.000,--
VS3400	Kraftfahrzeugversicherung	PKW Mercedes-Benz 300 D Neuwert-Vollversicherung, Beschädigung Zerstörung, Verlust mit 5 %, mindestens S 1.000,-- Selbstbeteiligung Pauschalversicherungssumme Haftpflicht Tod Dauerfolgen betr. berechtig. Insassen	S 15.000.000,-- S 500.000,-- S 1.000.000,--

- 5 -

VSKEY	VERSICHERUNGSSPARTE	VERSICHERUNGSSCHUTZ FÜR	VERS.-SUMME
VS3500	Kraftfahrzeugversicherung	PKW Kombi Transit 100 Neuwert-Vollversicherung, Beschädigung Zerstörung u. Verlust mit 5 %, mind. S 2.820,--, Selbstbeteiligung Haftpflichtpauschalversicherungssumme Tod Dauerfolgen betr. berecht. Insassen	S 15.000.000,-- S 500.000,-- S 1.000.000,--
VS3600	Kraftfahrzeugversicherung	Moped Puch Maxi L Haftpflichtpauschalversicherungssumme	S 20.000.000,--
VS3700	Rechtsschutz für PKW mit Wertanpassung	PKW Mercedes Benz PKW Kombi Transit	S 300.000,-- kein Selbstbehalt gem. ART 17 ARB
VS3800	Kraftfahrzeugversicherung f. Insassenunfall	für OE 06, OE 20 (20 Beitragsprüfer, 15 Ang. d. ärztl. Dienstes)	S 1.000.000,-- bei Tod S 2.000.000,-- bei Dauerfolgen
VS3900	Bauherrn-Haftpflichtvers.	Personen- und Sachschäden	S
VS4000	Bauherrn-Haftpflichtvers.	Personen- und Sachschäden	S 5.000.000,--
VS4100	Einbruchversicherung	Einbruch (Lagerhalle)	S 100.000,--
VS4200	Feuerversicherung	Feuer (Lagerhalle)	S 100.000,--

vers, vers1 (Text 5)



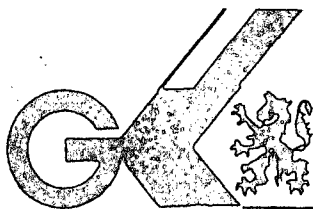
V e r s i c h e r u n g s v e r t r ä g e

VSKEY	STKZ	VERSICHERUNGSANSTALT	VERSICHERUNGSSPARTE	POLIZZE-NR.	RISIKO-ORT	VERSICHERUNGSDAUER	JAHRESPRAEMIE
VS0100	0	Wiener Städtische	Wohnhaus-Gesamtversicherung	K2-E 532.715-9	Sbg.,Faberstr. 19-23	14.04.86 - 01.01.94	S 23.219,--
VS0200	0	Sbg.Landesversicherung	Bündelversicherung	60/344.895	Sbg., Faberstr. 19-23	01.01.86 - 01.01.94	S 27.857,--
VS0300	0	Wiener Städtische	Feuerversicherung	01-F 310.253-J	Sbg., Faberstr. 19-23	01.01.86 - 01.01.96	S 4.449,--
VS0400	0	Wiener Städtische	Einbruch-Diebstahl-Versicherung	04-E 272.884-5	Sbg., Faberstr. 19-23	01.10.85 - 01.01.95	S 16.810,--
VS0500	0	Wiener Städtische	KÜhlgutversicherung	22-D 211.540-9	Sbg., Faberstr. 19-23	22.10.76 - 01.01.87	S 3.645,--
VS0600	1	Wiener Städtische	Glasbruchversicherung	05-679/1939-9	Sbg.,Faberstr, 19-23	24.01.85 - 01.01.94	S 5.643,--
Bemerkungen:							
Lt. Hrn.Dir.Knauseder (Wr.Städtische) besteht für Glasbruch in der Wohnhaus-Gesamtversicherung Versicherungsschutz, daher Kündigung der Police per 31.12.1987.							
VS0700	0	Wiener Städtische	Radionuklide-Haftpflichtvers.	68-H 700.679-J	Sbg.,Faberstr. 19-23	01.12.81 - 01.12.91	S 1.014,--
VS0800	0	Wiener Allianz	Elektrogeräteversicherung	16/1700.441	Sbg.,Faberstr 19-23 u. Rainerstr. 25	01.10.87 - 01.01.96	S 42.565,50
VS0900	0	Sbg.Landesversicherung	Gebündelte Versicherung	62/345.048	Sbg.,Rainerstr. 25,St.Julienstr.33	01.01.88 - 01.01.94	S 2.390,--
VS1000	0	Wiener Allianz	Elektrogeräteversicherung	16/1703395	Sbg., Hubert-Sattlerg.13	05.12.87 - 01.01.98	S 4.980,60
VS1100	0	Wiener Städtische	Haftpflichtversicherung	08-H 233.847-5	Sbg., Hubert-Sattlerg.13	01.01.86 - 01.01.90	S 3.131,--
VS1200	0	Sbg.Landesversicherung	Feuerversicherung	10/344.767	Sbg., Hubert-Sattlerg.13	01.01.87 - 01.01.94	S 5.365,--
VS1300	0	Erste Allgemeine	Gesamtversicherung	859-104416	Sbg., Hubert-Sattlerg.13	01.03.89 - 01.03.98	S 15.146,--
VS1400	0	Wiener Städtische	Feuerversicherung	01-F 249.356-6	Sbg., Faberstr. 19-23,Außenstellen	01.10.85 - 01.01.94	S 8.800,--

VSKEY	STKZ	VERSICHERUNGSANSTALT	VERSICHERUNGSSPARTE	POLIZZE-NR.	RISIKO-ORT	VERSICHERUNGSDAUER	JAHRESPRÄMIE
VS1500	1	Wiener Städtische	Kassenbotenversicherung	64-E 344.475-2	Außenstellen	01.04.88 - 01.01.94	S 1.094,--
VS1600	0	Wiener Städtische	Haftpflichtversicherung	08-H 233.846-4	Hauptverwaltung u. Außenstellen	01.01.86 - 01.01.90	S 43.696,--
		Bemerkungen: Prämie jährl. verschieden, richtet sich nach Lohn-u. Gehaltssumme. Für 1987 zusätzl. S 20.454,-- (Gesamt S 43.100,- + S 20.454,- = S 63.554,-) Prämie. (Zusatzprämie wird jeweils erst im darauffolgenden Jahr verrechnet.)					
VS1700	0	Wiener Städtische	Amtshaftpflichtversicherung	48-H 518.853-9	Hauptverwaltung u. Außenstellen	09.04.81 - 01.01.90	S 3.626,--
VS1800	0	Wiener Städtische	Haftpflichtversicherung	08-H 241.123-6	Hauptverwaltung u. Außenstellen	01.01.86 - 01.01.90	S 27.874,--
		Bemerkungen: Prämie jährl. verschieden, richtet sich nach Anz. der Bediensteten. Für 1987 zusätzl. S 815,-- (Gesamt S 23.994,- + S 815,-- = S 24.809,--) Prämie. (Zusatzprämie wird jeweils erst im darauffolgenden Jahr verrechnet.)					
VS1900	0	Wiener Städtische	Gesamtversicherung	K 1-E 794.788-J	Hallein, Burgfriedstr. 2	01.04.88 - 01.01.94	S 21.443,--
VS2000	0	Donau Allgemeine	Elektro-Anlagen-u. Geräte Vers.	31-V 069.324-8	Hallein, Burgfriedstr. 2	01.07.84 - 01.07.92	S 1.090,--
VS2100	0	Wiener Städtische	Gesamtversicherung	K 1-E 728.720-4	Bischofshofen, Hauptschulstr. 16	01.04.88 - 01.01.94	S 6.443,--
VS2200	0	Wiener Allianz	Elektrogeräteversicherung	14/1700.164	Bischofshofen, Hauptschulstr. 16	01.09.87 - 01.09.90	S 1.501,10
VS2300	0	Sbg. Landesversicherung	Gebündelte Versicherung	62/345.049	Zell am See, Ebenbergstr. 3	01.01.88 - 01.01.94	S 18.080,--
VS2400	1	Sbg. Landesversicherung	Elektro-Anlagen-u. Geräte-Vers.	37/262.000	Zell am See, Ebenbergstr. 3	01.09.78 - 01.01.89	S 949,--
VS2500	1	Wiener Städtische	Gewerbe-Gesamtversicherung	K 1-E 532.711-5	Bad-Gastein, Bäcksteinerstr. 351	01.04.83 - 01.01.94	S 1.218,--
		Bemerkungen: Gekündigt per 31.12.1987					
VS2600	0	Erste Allgemeine	Gesamtversicherung	859-104414	Badgastein, Bahnhofplatz 6	01.03.89 - 01.03.98	S 3.376,--
VS2700	0	Wiener Städtische	Gesamtvers. m. Wertanpassung	K 1-E 861.549-9	Tamsweg, Bröllsteigweg 625	01.04.88 - 01.01.95	S 15.728,--
VS2800	0	Wiener Allianz	Elektrogeräteversicherung	16/1702668	Tamsweg, Bröllsteigweg 625	01.01.88 - 01.01.94	S 1.116,--
VS2900	0	Erste Allgemeine	Gesamtversicherung	859-104418	Hittersill, Gerlosstr. 4	01.03.89 - 01.03.98	S 1.039,--

VSKEY	STKZ	VERSICHERUNGSANSTALT	VERSICHERUNGSSPARTE	POLIZZE-NR.	RISIKO-ORT	VERSICHERUNGSDAUER	JAHRESPRAEMIE
VS3000	0	Wiener Städtische	Gewerbe-Gesamtversicherung	K 1-E 757.934-5	Goldegg, Erholungsheim	01.01.86 - 01.01.91	S 70.448,--
VS3100	0	Wiener Städtische	Wohnhaus-Gesamtversicherung	K 2-E 757.928-7	Goldegg, Personalwohnhaus 1 und 2	01.01.88 - 01.01.94	S 16.994,--
VS3200	0	Wiener Städtische	Elektro-Anlagen-Versicherung	31-D207.529-0	Goldegg/Pg., Erholungsheim	01.01.89 - 01.01.99	S 754,--
VS3300	0	Wiener Städtische	Haftpflichtversicherung	08-H834.008-3	Goldegg/Pg., Erholungsheim	01.01.87 - 01.01.91	S 13.130,--
VS3400	0	Wiener Städtische	Kraftfahrzeugvers. (Mercedes)	C 5-475/7587-6	Sbg., Faberstr. 19-23	01.03.88 - 01.01.96	S 42.529,--
		Bemerkungen: Haftpflicht- und Unfallversicherung					
VS3500	0	Wiener Städtische	Kraftfahrzeugvers. (Ford)	C 5-491/1074-9	Sbg., Faberstr. 19-23	01.03.88 - 01.01.90	S 12.366,--
		Bemerkungen: a) Haftpflichtversicherung b) Unfallversicherung					
VS3600	0	Wiener Städtische	Kraftfahrzeugvers. (Moped)	C 5-A 880.186-2	Sbg., Faberstr. 19-23	01.03.88 - 01.01.89	S 365,--
VS3700	0	Wiener Städtische	Rechtsschutz f. PKW m. Wertanp.	65-H 665.055-6	Sbg., Faberstr. 19-23	01.01.87 - 01.01.90	S 1.623,--
VS3800	0	Wiener Städtische	Kraftfahrzeugvers. f. Insassenun.	C 5-B 126.764-6	Sbg., Faberstr. 19-23	27.08.85 - 01.12.87	S 21.598,--
		Bemerkungen: S 1.000.000,-- bei Tod, S 2.000.000,-- bei Dauerfolgen.					
VS3900	0	Erste Allgemeine	Bauherrn-Haftpflichtvers.	810-107401	Sbg., Faberstr. 19-23	01.06.88 - 01.09.90	S 27.125,--
		Bemerkungen: Einmalprämie					
VS4000	1	Sbg. Landesversicherung	Bauherrn Haftpflichtvers.	40/104.567	Sbg., Hubert-Sattlberg.13	07.07.86. - Ende *	S 6.250,--
		Bemerkungen: Deckungsbrief, Vers.-Dauer bis Beendigung des Bauvorhabens*					
VS4100	0	Wiener Städtische	Einbruchversicherung	04-E985.298-8	Wals, Kornweg 127 (Lagerhalle)	01.12.88 - 01.01.91	S 549,--
VS4200	0	Wiener Städtische	Feuerversicherung	01-F385.678-9	Wals, Kornweg 127 (Lagerhalle)	01.12.88 - 01.01.91	S 365,--

STKZ 1 - Versicherungen storniert


**STEIERMÄRKISCHE GEBIETSKRANKENKASSE**

Josef-Pongratz-Platz 1 - Postfach 900, 8011 Graz


 Telefon (0 316) 70 35 Durchwahl 108  
 Fernschreiber 3 11208 • gekra • a

**DIS/C/11/C/12/89/Dr. Sp/Ba**

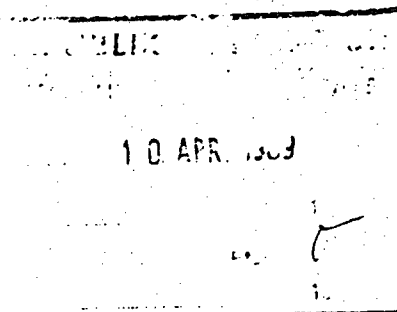
Bei Erwiderung bitte auf dieses Zeichen Bezug nehmen.

Graz, am 7. April 1989

 An das  
 Bundesministerium für  
 Arbeit und Soziales

 Stubenring 1  
 1010 Wien

 Betr.: Parlamentarische Anfrage der  
 Abgeordneten Dr. Frischenschlager,  
 Dkfm. Bauer, Dr. Ofner, betreffend  
 Versicherungsverträge im Ressortbe-  
 reich des Bundesministeriums für  
 Arbeit und Soziales Nr. 3463 J

 Bezug: Fernschreiben des Hauptverbandes vom  
 3.4.1989; BMfAS GZ.: 21891/31-5/89

 Zur Beantwortung der parlamentarischen Anfrage teilt die Kasse mit,  
 daß von ihr Gewerbegesamtversicherungs- und Objektgesamtversiche-  
 rungsverträge, eine Computerbündelversicherung, eine Amtshaft-  
 pflichtversicherung und Haftpflichtversicherung sowie KFZ-Haft-  
 pflicht-, Kasko- und Unfallversicherungen abgeschlossen wurden.

 Die Versicherungsverträge wurden zum Teil freihändig vergeben, zum  
 Teil erfolgte eine beschränkte Ausschreibung. Die Versicherungsge-  
 sellschaften, die Deckungssummen und die Jahresprämien können der  
 nachstehenden Aufstellung entnommen werden:

	VERSICHERUNGSRIKIO MIT DEN SPARTEN:	VERSICHERUNGS- GESELLSCHAFT	DECKUNGS- SUMMEN	JAHRES- PRÄMIEN
1.	<u>GEWERBE-GESAMTVERS. GRAZ und BEZIRKE</u> für das Inventar und Bargeld	WIENER- STÄDTISCHE		
	gegen die Risiken Feuer Einbruch-Diebstahl Beraubung Bargeld Kassenbotenberaubung			
			167.846.316,--	97.195,--

- 2 -

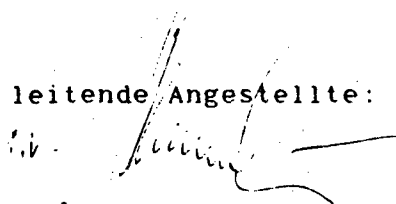
2.	<u>OBJEKT-GESAMTVERS.</u> 2.1. <u>GRAZ und BEZIRKE</u> gegen die Risiken Feuer Glasbruch Leitungswasser	WIENER- STÄDTISCHE		
	HAFTPFLICHT für den Haus- und Grundbesitz (Pauschal DE-SU 5 MIO)			
			608.200.000,--	347.789,--
2.2.	<u>WEIZ</u>	GRAZER- WECHSEL- SEITIGE		
			21.047.100,--	15.566,--
3.	<u>COMPUTER-BÜNDELVERS.</u> <u>GRAZ und BEZIRKE</u>	WIENER- STÄDTISCHE		
	Elektro Anlagen- u. Geräte Mehrkosten Informationsverlust-/ Datenträger			
			69.428.311,--	266.468,--
4.	<u>AMTSHAFTPFLICHTVERS.</u> <u>und HAFTPFLICHTVERS.</u> <u>(ohne KFZ)</u> <u>GRAZ und BEZIRKE</u>	WIENER- STÄDTISCHE		
			35.218.000,--	81.677,--
5.	<u>KFZ-FUHRPARK</u> <u>HAFTPFLICHT- u. KASKO</u>	WIENER- STÄDTISCHE		
			1.165.000.000,--	354.945,--
	(10 % Flottenrabatt und 7 % Schalterpolizze berücksichtigt)			
6.	<u>KFZ-FUHRPARK</u> <u>UNFALLVERSICHERUNGEN</u>	WIENER- STÄDTISCHE		
			43.020.000,--	21.030,--

- 3 -

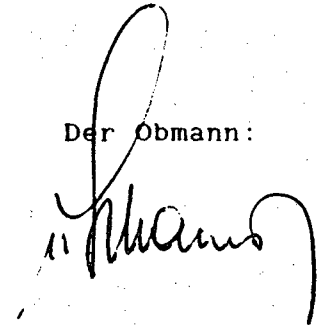
7.	<u>UNFALLVERSICHERUNGEN</u> <u>PRIVAT-PKW</u> Chefärzte und mit- fahrende Schreibkräfte	WIENER- STÄDTISCHE	
			11,100.000,--      6.901,--
<hr/>			
	<b>G E S A M T</b>		2,110.359.727,--    1,184.522,--
=====			

Im Zusammenhang mit dem Abschluß dieser Versicherungen wurden weder Provisionen bezahlt, noch hat die Kasse, ihre Funktionäre oder Bediensteten irgendwelche Provisionen erhalten.

Der leitende Angestellte:

  
(Dr. Dr. Rauch)

Der Obmann:





# TGKK

## TIROLER GEBIETSKRANKENKASSE

DIREKTION

Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 Wien

REPUBLIK ÖSTERREICH	
Bundesministerium für Arbeit und Soziales	
Eingel.: 10. APR. 1989	
Zl. _____	19
	89 / 1
	19

POSTFACH 574  
KLARA-POLT-WEG 2  
6021 INNSBRUCK  
TELEFON (05 12) 59 16-0  
FERNSCHREIBER 533585  
D.F. 024011

Innsbruck, 5. Apr. 1989  
Dir. Ob/Ma I-1/ 24  
I-2/168

Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten  
Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner,  
betreffend Versicherungsverträge im Ressort-  
bereich des Bundesministeriums für Arbeit und  
Soziales (Nr. 3463/J)

Fernschreiben des Hauptverbandes der öster-  
reichischen Sozialversicherungsträger;  
Zl. 21.891/31-5/89

In Beantwortung der Anfrage des Hauptverbandes vom 3. 4. 1989  
teilt die Tiroler Gebietskrankenkasse folgendes mit:

Zu 1.

- a) Gebäudeversicherungen,  
inkl. Einrichtung, Bargeld:  
Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser, Glasbruch
- b) EDV-Geräteversicherung
- c) Haftpflichtversicherungen:  
Diverse Risiken
- d) Kassenbotenberaubungsversicherung
- e) Beraubungsversicherung innerhalb von Räumlichkeiten
- f) Kraftfahrzeugversicherungen:  
Kfz-Haftpflichtversicherung, Fahrzeugversicherung - Kasko,  
Insassenunfallversicherung

Zu 2.:

Es wurden und werden von der Kasse keine Provisionen bezahlt.

- 2 -

Zu 3.:

Die Kasse hat ohne Vereinbarung und ohne Bezahlung von Provisionen mit folgenden Gesellschaften Versicherungsverträge abgeschlossen:

Erste Allgemeine Versicherungs AG  
Grazer Wechselseitige Versicherungsanstalt  
Tiroler Landesbrandschaden-Versicherungsanstalt  
Versicherungsanstalt der österreichischen Bundesländer  
Wiener Allianz  
Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt

Zu 4.:

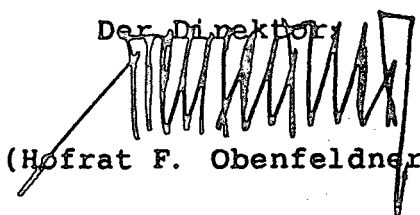
Siehe Anlage

Zu 5.:

Mit Beschluß des Verwaltungsausschusses werden jeweils jene Versicherer bestimmt, die schriftlich eingeladen werden, Angebote einzureichen. Den Zuschlag erhält grundsätzlich der Billigstbieter.

Infolge des Versicherungsumfanges wurden bei den Versicherungsverträgen für das Hauptverwaltungsgebäude (Bündel- und Feuerversicherung) die Versicherungsverträge unter Beteiligung mehrerer Versicherer abgeschlossen.

Der Direktor:



(Hofrat F. Obenfeldner)

Anlage



BEILAGE ZU PUNKT 4 DER ANFRAGEA) GebäudeversicherungenHauptverwaltung Innsbruck

Bündelversicherung - Risiken: Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern  
sowie technische Einrichtung S 391,000.000.--

Einrichtung S 64,000.000.--

Bargeld S 750.000.--

Jahresprämie: S 85.507.--

Feuerversicherung -

Versicherungssummen: wie vorher

Jahresprämie: S 100.894.--

Außenstelle Imst

Bündelversicherung - Risiken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser, Glasbruch

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern  
sowie Haustechnik S 6,185.000.--

Einrichtung S 838.000.--

Bargeld S 450.000.--

Jahresprämie: S 6.000.--

Außenstelle Landeck

Bündelversicherung - Risiken: Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser, Glasbruch

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern  
sowie Haustechnik S 4,370.000.--

Einrichtung S 514.000.--

Bargeld S 350.000.--

Jahresprämie: S 3.147.--

Feuerversicherung: Versicherungssummen wie vorher

Jahresprämie: S 1.946.--

Außenstelle Reutte

Bündelversicherung - Risiken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 14,150.000.--

Einrichtung S 1,750.000.--

Bargeld S 350.000.--

Jahresprämie: S 8.885.--

Außenstelle Schwaz

Feuerversicherung

Versicherungssumme: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 6,001.044.--

Einrichtung S 695.102.--

Bargeld S 250.000.--

Jahresprämie: S 2.740.--

Einbruchversicherung

Versicherungssumme: Einrichtung S 600.000.--

Bargeld S 250.000.--

Jahresprämie: S 1.120.--

Außenstelle Wörgl

Bündelversicherung - Risiken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 5,608.000.--

Einrichtung S 622.000.--

Bargeld S 250.000.--

Jahresprämie: S 4.462.--

Außenstelle Kufstein

Bündelversicherung - Risiken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 7,776.000.--

Einrichtung S 2,109.000.--

Bargeld S 350.000.--

Jahresprämie: S 7.004.--

Außenstelle Kitzbühel

Bündelversicherung - Risiken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 9,215.000.--

Einrichtung S 1,513.000.--

Bargeld S 350.000.--

Jahresprämie: S 6.814.--

Außenstelle Lienz

Bündelversicherung - Risiken: Feuer, Leitungswasser, Glasbruch

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 11,875.000.--

Einrichtung S 875.000.--

Bargeld S 350.000.--

Jahresprämie: S 7.173.--

Einbruchversicherung

Versicherungssummen: Einrichtung S 850.000.--

Bargeld S 350.000.--

Jahresprämie: S 1.580.--

Außenstelle Telfs

Bündelversicherung - Risiken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser, Glasbruch

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 5,294.000.--

Einrichtung S 731.000.--

Bargeld S 350.000.--

Jahresprämie: S 6.372.--

Außenstelle Steinach

Bündelversicherung - Risiken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser

Versicherungssummen: Einrichtung S 415.000.--

Bargeld S 80.000.--

Jahresprämie: S 890.--

Außenstelle Fulpmes

Bündelversicherung - Risiken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser

Versicherungssummen: Einrichtung S 567.000.--

Bargeld S 100.000.--

Jahresprämie: S 1.075.--

Außenstelle Hall i. Tirol

Bündelversicherung - Risiken: Feuer, Leitungswasser, Glasbruch

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 4,543.000.--

Einrichtung S 451.000.--

Bargeld S 350.000.--

Jahresprämie: S 3.509.--

Einbruchversicherung

Versicherungssummen: Einrichtung S 410.000.--

Bargeld S 350.000.--

Jahresprämie: S 1.251.--

Außenstelle Wattens

Bündelversicherung - Risiken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 8,429.000.--

Einrichtung S 2,487.000.--

Bargeld S 250.000.--

Jahresprämie: S 7.512.--

Außenstelle Jenbach

Bündelversicherung - Risiken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 5,030.000.--

Einrichtung S 838.000.--

Bargeld S 200.000.--

Jahresprämie: S 5.821.--

Außenstelle Rattenberg

Bündelversicherung - Risiken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 5,987.000.--

Einrichtung S 728.000.--

Bargeld S 200.000.--

Jahresprämie: S 6.033.--

Außenstelle Zell a. Ziller

Bündelversicherung - Risiken: Feuer, Einbruch-Diebstahl, Leitungswasser

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund- und Kellermauern sowie Haustechnik S 5,145.000.--

Einrichtung S 785.000.--

Bargeld S 250.000.--

Jahresprämie: S 6.303.--

Erholungsheim KössenFeuerversicherung

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund - und Kellermauern sowie Haustechnik S 17,250.000.--

Einrichtung, Vorräte und Utensilien der Gäste S 2,660.000.--

Bargeld S 80.000.--

Jahresprämie: S 7.988.--

Leitungswasserschadenversicherung

Versicherungssummen: Neubauwert inkl. Grund - und Kellermauern sowie Haustechnik S 16,500.000.--

Einrichtung Bruchteilversicherungssumme S 90.000.--

Jahresprämie: S 7.643.--

Einbruchversicherung

Versicherungssummen: Einrichtung Bruchteilversicherungssumme S 100.000.--

Bargeld S 80.000.--

Jahresprämie: S 1.466.--

B) EDV - GeräteversicherungComputerversicherung

Versicherungssummen: EDV -Anlage - Hauptverwaltung inkl.  
 Peripherie S 37,171.004.--  
 Mehrkostenversicherung S 5,000.000.--  
 Jahresprämie: S 92.362.40

C) HaftpflichtversicherungenBetriebshaftpflicht-  
versicherung

Betrieb des phys. Institutes, Betrieb  
 des Kontrollärztlichen Dienstes, Betrieb  
 der Zahnambulatorien, Verwaltungsbetrieb,  
 Haus- und Grundbesitz wo immer, Sicher-  
 heitsbeauftragter, Gewässerschäden aus  
 dem Bestand und Betrieb von Heizöltanks;

Versicherungssumme: S 10,000.000.-- für Personen und Sach-  
 schäden  
 Jahresprämie: S 36.691.--

Betriebshaftpflicht-  
Versicherung ErholungsheimKössen

Betrieb des Erholungsheimes mit 65 Fremden-  
 zimmer

Versicherungssumme: S 5,000.000.-- für Personen und Sach-  
 schäden  
 Jahresprämie: S 3.548.--

Haftpflichtversicherung für  
Radionuklide - Ionisations-  
feuermelder

Versicherungssummen: S 5,400.000.-- für Personenschäden,  
 höchstens S 1,200.000.-- pro Person und  
 S 900.000.-- für Sachbeschädigung  
 Jahresprämie: S 4.000.--

Haftpflichtversicherung für  
Betrieb Tiefgarage

Versicherungssummen: Pauschalversicherungssumme für Personen-  
 und Sachschäden S 5,000.000.--, zusätzlich  
 S 300.000.-- für Schäden wegen Beschädigung,  
 Vernichtung, Verlust oder Abhandenkommen von  
 Fahrzeugen sowie S 3,000.000.-- für die  
 Risiken Brand, Blitzschlag oder Explosion  
 Jahresprämie: S 13.728.--

D) Kassenbotenberaubungsversicherung

Versicherungssummen: S 4,030.000.-- zusammen für Hauptverwaltung und 16 Außenstellen, je 1 Kassenbote

Jahresprämie: S 6.446.--

E) Beraubungsversicherung innerhalb von Versicherungsräumlichkeiten

Versicherungssummen: S 6,480.000.-- zusammen für Hauptverwaltung und 16 Außenstellen, Erholungsheim Kössen

Jahresprämie: S 17.977.--

F) KraftfahrzeugversicherungenKfz-Haftpflichtversicherung für LKW

Versicherungssumme: S 15,000.000.--

Jahresprämie: S 9.137.--

Kfz-Haftpflichtversicherung für PKW

Versicherungssumme: S 20.000.000.--

Jahresprämie: S 6.381.--

Kfz- Insassenunfallversicherung für PKW

Versicherungssummen: Todesfall S 500.000.--, Dauerfolgen S 1,000.000.--

Jahresprämie: S 4.503.--

Kfz- Fahrzeugversicherung Kasko für PKW

Versicherungsumfang: Beschädigung, Zerstörung und Verlust durch Unfall- Selbstbehalt 5%, Brand oder Explosion, Diebstahl, Naturgewalten, Dachlawinen, Glasbruch ohne Rücksicht auf die Schadenursache ohne Selbstbeteiligung,

Jahresprämie: S 29.373.--



**VORARLBERGER GEBIETSKRANKENKASSE**

6850 DORNBIRN, JAHNGASSE 4 Tel. (05572) 65651/ 224

Parteienverkehr Montag - Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr

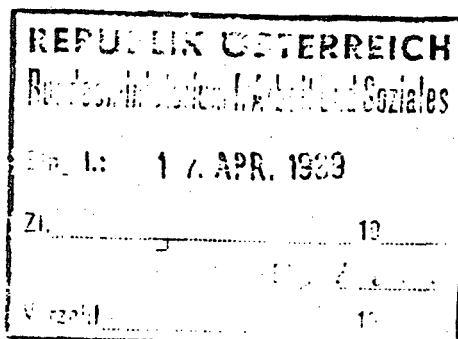
GZ.: D/SK/AM - VI.1.8.  
Im Antwortschreiben anzuführen

Dornbirn, am 10.4.1989

An das

BUNDESMINISTERIUM FÜR  
ARBEIT UND SOZIALES

Stubenring 1  
1010 W i e n



Betr.: Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten

Dr. FRISCHENSCHLAGER, Dkfm. BAUER, Dr. OFNER betreffend  
Versicherungsverträge im Ressortbereich des Bundesministeriums  
für Arbeit und Soziales Nr. 3463/J

Bezug: Ihre Zahl 21.891/31-5/89

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die im Bezugsschreiben gestellten Anfragen beantwortet die Vorarlberger Gebietskrankenkasse wie folgt:

Zu den Fragen 1., 3. und 4.:

Die Beantwortung dieser Fragen ergibt sich aus den beige-schlossenen Polizzen-Fotokopien.

Zu Frage 2.:

Provisionen wurden bei Vertragsabschluß nicht ausbezahlt.

Zu Frage 5.:

Die Auswahl der Versicherer erfolgte nach den ebenfalls in Fotokopie beilie-



- 2 -

genden Richtlinien über die Vergebung von Leistungen nach Ö-Norm A 2050 (Vorstandsbeschuß vom 4.4.1974).

Mit vorzüglicher Hochachtung

Der leitende Angestellte:



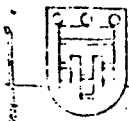
(Dr. TRUNK)



Beilagen:

Polizzen

Richtlinien über die Vergebung von Leistungen



# VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG



Vorarlberger Landes-Versicherung VaG - A-6901 Bregenz - Bahnhofstraße 35 - Tel. 05574/24674 - Telex 057536 - DVR-Nr. 002799

VERSICHERUNGSURKUNDE 67/557.598

ALLGEMEINE HAFTPFLICHTVERS.

NEUAUSFERTIGUNG (3)

VERSICHERUNGSNEHMER VORARLBERGER  
 GEBIETSKRANKENKASSE  
 JAHNGASSE 4  
 6850 DORNBIRN

POSTZUSTELLADRESSE GREGOR, EGGER & CO  
 GES.M.B.H.  
 POSTFACH 245  
 6850 DORNBIRN

DIE VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG VAG GENAEHRT AUF GRUND DES GESTELLTEN ANTRAGES NACH MASSGABE DES INHALTES DER VERSICHERUNGSPOLITZE, DER ALLGEMEINEN BZW. BESONDEREN VERSICHERUNGSBEDINGUNGEN UND KLAUSELN SOWIE DER SATZUNG FUER DAS ANGEFUERTE RISIKO VERSICHERUNGSSCHUTZ.

VERSICHERUNGSDAUER VOM 1988-09-01 BIS 1998-09-01 0 UHR.

NACH ABLAUF DER VEREINBARTEN VERTRAGSDAUER VERLAENGERT SICH DIESER VERTRAG JEWEILS STILLSCHWEIGEND UM 1 JAHR, WENN ER NICHT SPAETESTENS DREI MONATE VOR ABLAUF MITTELS EINGESCHRIEBENEN BRIEFES BEKUENDIGT WIRD.

\*\*\*\*\*

FOLGEBEITRAG JEWEILS FAELLIG AM 1. 9.

JAHRESEITRAG	DES	21.335,00
VERSICHERUNGSSTEUER	DES	2.133,50
		-----
VORSCHREIDEBETRAG	DES	23.468,50
		=====

\*\*\*\*\*

ERSTBEITRAG (EINSCHL. STEUERN) VOM VERSICHERUNGSBEGINN  
 BIS 1989-09-01

DES 23.148,50  
 =====

*Gregor Egger & Co.*  
 GESELLSCHAFT M.B.H.

DIREKTION DORNBIRN  
 Reichsstraße 6  
 6850 Dornbirn  
 Telefon 05572/65451  
 Telex 59472

\*\*\*\*\*

BREGENZ, 1989-02-24  
 ANZAHL SEITEN 2  
 KUNDEN-NR. 100.394

VORARLBERGER  
 LANDES-VERSICHERUNG VAG

VERTRETUNG MIT GREGOR-EGGER

*Gregor Egger*



# VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG



Vorarlberger Landes-Versicherung VaG - A-6901 Bregenz - Bahnhofstraße 35 - Tel. 05574/24 674 - Telex 057536 - DVR-Nr. 002799

VERSICHERUNGSURKUNDE 67/557.598

SEITE 2/1989-02-24

VERSICHERUNGSSUMME

DES

## ALLGEMEINE HAFTPFLICHTVERS. FUER DAS RISIKO

1. ZAHNAMBULATORIUM MIT 5 ZAHNAERZTEN  
6 TECHNISCHEN ASSISTENTEN  
4 ZAHNTECHNIKERN

2. VERTRAUENSARZTPRAXEN IN DER VGKK UND ALLEN  
AUSSENSTELLEN MIT 6 VERTRAUENSAERZTEN

PAUSCHALVERSICHERUNGSSUMME FUER PERSONEN- UND  
SACHSCHADEN

20.000.000

DER BEITRAG IST NACH ART. 11, ZL. 3.1 DER  
ALLGEMEINEN BEDINGUNGEN FUER DIE HAFTPFLICHT-  
VERSICHERUNG (ARVB 1986) ALLJAEHRLICH AUF GRUND  
DER ZAHLENGREDSSTELLEN ANLAGEN DES VERSICHERUNGS-  
BEHAEUERERS ERGAEUNTLICH ZU BERECHNEN.

## VERSICHERUNGSBEDINGUNGEN

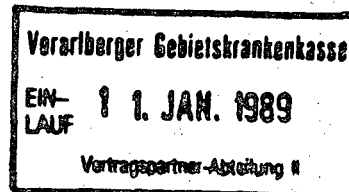
ALLGEMEINE UND ERGAEUNZENDE ALLGEMEINE BEDINGUNGEN FUER DIE HAFTPFLICHT-  
VERSICHERUNG (ARVB 1986 UND EHVB 1986), GENEHMIGT VOM BMFF MIT BESCHIED  
VOM 24. SEPTEMBER 1985, GZ. 90 1402/2-V/6/85.

BESONDERE BEDINGUNG NR. 342 KRANKENANSTALTEN; EINSCHRAENKUNG DER PER-  
SONLICHEN SCHADENERSATZPFLICHT DER ANGESTELLTEN AERZTE AUS TAEITIGKEI-  
TEN IM RAHMEN DES VERSICHERTEN BETRIEBES

**ERSTE ALLGEMEINE**  
**VERSICHERUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT**  
 Generaldirektion: 1011 Wien, Landstrasse 1-3  
 Telefon (0222) 534 01-0 DVR: 0024376



Landesdirektion Vorarlberg: 6901 Bregenz, Montfortstraße 9-11  
 Tel. 05574 / 24 1 41-0, Tlx 057608 ea breg a



## HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Neufassung der  
**VERSICHERUNGSPOLIZZE Nr. 710-100305**

**Versicherungsnehmer:**

Vorarlberger Gebietskrankenkasse  
 Jahngasse 4  
 6850 Dornbirn

Bregenz, 05.01.1989

Der Inhalt dieser Urkunde gilt ab 01.01.1989, 0.00 Uhr.

Vertragsdauer: vom 21.05.1987, 0.00 Uhr  
 bis 01.01.1998, 0.00 Uhr

Die Gesellschaft versichert gemäß der vorliegenden Polizze:

**Versichertes Risiko:**

- Betrieb der Vorarlberger Gebietskrankenkasse mit allen Nebenstellen;
- Haus- und Grundbesitz in Götzis, Rütte (Erholungsheim)

**Pauschalversicherungssumme:**

S 8.000.000,- für Personen- und Sachschäden zusammen.

### Erläuterungen und Vertragsbestimmungen

#### Erläuterungen

Die Haftpflichtversicherung ist eine Schadenversicherung. Sie schützt das Vermögen des Versicherungsnehmers im Rahmen dieses Versicherungsvertrages durch Befriedigung gerechtfertigter und Abwehr ungerechtfertigter Schadenersatzansprüche Dritter.

#### Vertragsbestimmungen

Allgemeine und Ergänzende Allgemeine Bedingungen für die Haftpflichtversicherung (AHVB und EHVB - Fassung 1986), sowie - falls vereinbart - die nachstehend angeführten Besonderen Bedingungen.

Blatt 2 Neufassung der  
**VERSICHERUNGSPOLIZZE** Nr. 710-100305  
Bregenz, 05.01.1989



Gesamtjahresprämie aus Pol. 710-100305  
einschließlich Gebühren

S 24.045,-

Abschriften der Erklärungen, welche der Versicherungsnehmer in bezug auf vorliegende Versicherungsverträge abgegeben hat, werden dem Versicherungsnehmer jederzeit auf Wunsch ausgefertigt und zur Verfügung gestellt.

Ihr Betreuer:  
Masal Hubert  
Tel. 05574/24357

**ERSTE ALLGEMEINE**  
VERSICHERUNGSAKTIENGESELLSCHAFT

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Masal Hubert', is written over the printed name of the representative.

**ERSTE ALLGEMEINE**  
**Versicherungs-Aktiengesellschaft**  
 Generaldirektion 1011 Wien, Brandstätte 7-9



Landesdirektion Vorarlberg: 6901 Bregenz, Montfortstraße  
 Tel. 05574 / 24 1 41-0, Tlx 057608 ca breg a

Vorarlberger Gebietskrankenkasse  
 - II  
 EIN- 2 2.FEB. 1988  
 LAHJ  
 Vertragspartner-Abteilung II

VlbG Gebietskrankenkasse

Bregenz, im Februar 1988

Jahnstr. 4  
 6850 Dornbirn

Nachtrag zur  
**VERSICHERUNGSPOLIZZE** Nr. 790-093201 / V S2114  
**Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung**

Mit Wirkung ab 1.3.1988 gilt für die Kfz-Haftpflichtversicherung ein neuer Tarif, außerdem wurden durch den Bundesminister für Finanzen neue Versicherungsbedingungen (Allgemeine Bedingungen für die Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung AKHB 1988) verordnet. Diese Vertragsgrundlagen gelten gemäß § 18 KIVG auch für bestehende Verträge.

Da der Vertrag dem Bonus Malus-System unterliegt, ist die Prämie gemäß Prämienstufe 00 ermittelt worden, wobei der Verlauf des Beobachtungszeitraumes bis 30.9.1987 berücksichtigt ist.

Kfz-Haftpflicht-Nettojahresprämie (ohne Steuern und Nebenleistungen) ab 1.3.1988 S 4.082,-.

Die Folgeprämie unter Berücksichtigung der Einstufung aus dem Bonus Malus-System (vorbehaltlich einer Änderung) beträgt ab dem 1.01.1989 jährlich S 4.088,- (einschließlich 8,5 % Versicherungssteuer und einem Entgelt von S 6,- für die Folgeprämien-vorschreibung).

Für die Zeit vom 1.3.1988 bis zur nächsten Folgeprämienfälligkeit am 1.01.1989 ergibt sich eine Ergänzungsprämie von S 380,-.

Wir bitten Sie, die Prämie mit beiliegendem Erlagschein einzuzahlen. Bei Prämieinzug mittels Lastschriftverfahren entfällt das für den Erlagschein hinzugerechnete Entgelt von S 3,- inkl. Steuer.

Ihr Betreuer:  
 Albrich-Stiebinger

**ERSTE ALLGEMEINE**  
 Versicherungs-Aktiengesellschaft

**ERSTE ALLGEMEINE VERSICHERUNGS- AKTIENGESELLSCHAFT**

1011 WIEN BRANDSTATTE 7-9 / KURZRUF 6338 / TELEX 07 4085 FA GD

6901 B R E G E N Z MONTFORTSTRASSE 9-11 FERNRUF 24 1 41

**K R A F T F A H R V E R S I C H E R U N G****NEUFASSUNG DER  
POLIZZE NR. 7 9 0 - 0 9 3 2 0 1**

VLFG GEBIETSKRANKENKASSE

JOHNSTR. 4  
1150 DOBNEBENVOM 7.05.82, 00 UHR  
BIS 1.01.93, 00 UHR

AB 7.05.82, 00 UHR

PEUGEOT 551, V 82114, FG-NR. 1294769, 69KW, 5PL, EJ 82

**BEFRIEHT VERSICHERUNG:**

JAHRREISETTPRAEMIE FUER DIE PRAEMIEN-GRUNDSTUFE 09	S	4.044,-
BEI AENDERUNGSZEITPUNKT GUELTIGE P R A E M I E N S T U F E	04	
BIS DEM BEACHTUNGSZEITRAUM		04.81
VERSICHERUNGSSUMMEN FUER PERSONEN-UND SACHSCHAEDEN PAUSCHAL	S	15.000.000,-
VARIANTE A MIT ZUSATZVEREINBARUNG DER PRAEMIENHERABSETZUNG BEI ERSATZWAGENVERZICHT		

BETRAGSBEILAGEN: KLAUSEL NR. 50

NAECHSTE FOLGEPRAEMIE FAELLIG AM 1.01.83

P R A E M I E V O M 7.05.82 B I S 1.01.83 S 2.255,-

PRAEMIENGUTHABEN S 2.250,-

BEI ERHALT DIESER URKUNDE FAELLIGER BETRAG: \* S 5,-  
 WENN DER BETRAG WIRD AUS VERWALTUNGSTECHNISCHEN GRUENDEN NICHT EINGEHOBEN.

**ERSTE ALLGEMEINE  
VERSICHERUNGS- AKTIENGESELLSCHAFT**

BREGENZ, AM 11.05.1982

IHR BETREUER: ALBRICH-STIEBINGER

*Albrich-Stiebing*

**WIENER STÄDTISCHE**

WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT



Anfragen und Zuschriften an

6800 Feldkirch, Reichsstr.173

Tel. o 55 22/26 84

Wien, 14.1.1986/ze

Versicherungsnehmer

1. Folge- POLIZZE Nr.

Vorarlberger Gebietskrankenkasse  
für Arbeiter und Angestellte

68-H639.729-4

bitte stets angeben.

Jahngasse 4  
6850 Dornbirn

Ausfertigung wegen Versicherungssteuer, Prämie

Risiko- und Deckungsumfang

Radionuklide-Haftpflichtversicherung

Risiko und Deckungsumfang bleiben unverändert.

Versicherungsdauer

Änderung ab 1.1.1986 Null Uhr, Ablauf 1.1.1990 Null Uhr.

Folgeprämie

jährlich ab 1.1.1987

S 1.469,--

Prämie

zusätzlich vom 1.1.1986 bis 1.1.1987

S 115,--

Gültige Bedingungen

unverändert.

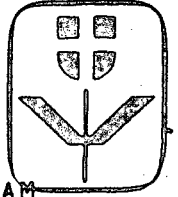
Beträgt die vereinbarte Vertragsdauer mindestens ein Jahr, so verlängert sich das Versicherungsverhältnis jeweils um ein Jahr, wenn es nicht mindestens drei Monate vor Ablauf der Vertragszeit von einem der Vertragsteile schriftlich gekündigt wird.

**WIENER STÄDTISCHE**  
 WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT



# WIENER STÄDTISCHE

## WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT



Anfragen und Zuschriften an  
 LANDESDIREKTION VORARLBERG  
 FELDKIRCH, REICHSSTR. 173  
 6800 FELDKIRCH, POSTF. 8, TEL (05522) 26684-0

WIEN, AM  
 20.06.1986

7. FOLGE-  
 POLIZZE Nr.

VERSICHERUNGSNEHMER  
 VLBG. GEBIETSKRANKENKASSE  
 6850 DORNBIRN

K1-E768.346-0  
 bitte stets angeben

AUSFERTIGUNG WEGEN VERS.-SUMME, BEDINGUNGEN, PRAEMIE, ZAHL. ART.

RISIKO UND DECKUNGSUMFANG

GESAMTVERSICHERUNG

VERS. ORT DIVERSE LAUT BEILAGE  
 DEN BUEROBETRIEB GEGEN DIE UNTER PUNKT 1A UND 3 DER BEILAGE ANGEFUEHRTEM  
 GEF. FAHREN  
 S 10,190.000 GESAMTVERSICHERUNGSSUMME  
 S 10,190.000 FEUERVERSICHERUNGSSUMME  
 GEBAEUDEVERSICHERUNG LAUT BEILAGE PUNKT 1B  
 S 28,900.000 GEBAEUDENEUWERT  
 S 28,900.000 GEBAEUDE-FEUERVERSICHERUNGSSUMME

VERSICHERUNGSDAUER

AENDERUNG AB 01.05.1986 NULL UHR, ABLAUF 01.01.1995 NULL UHR

FOLGEPRAEMIE

JAERHLICH AB 01.01.1987 S 35.769.--  
 DAVON FEUER S 15191, EINBRUCH S 20578,

PRAEMIE

ZUSAETZLICH VOM 01.05.1986 BIS 01.01.1987 S 167.--  
 DAVON FEUER S 6, SONSTIGES S 161

ABRECHNUNG SIEHE BEILIEGENDEN ERLAGSCHEIN

GUELTIGE BEDINGUNGEN

900,941,535,924,584,309.  
 B07 LAUT BEILAGE  
 RUECKSEITE R00

Beträgt die vereinbarte Vertragsdauer mindestens ein Jahr, so verlängert sich das  
 Versicherungsverhältnis jeweils um ein Jahr, wenn es nicht mindestens drei Monate  
 vor Ablauf der Vertragszeit von einem der Vertragsteile schriftlich gekündigt wird

860602/D/S  
 FORM-NR. B07

WIENER STÄDTISCHE  
 WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

*S. Schmitt* *J. Mayer*  
 ddd.

**BITTE BEACHTEN!**

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten werden durch die gesetzlichen Bestimmungen, die Satzung, die Allgemeinen Versicherungsbedingungen, den Antrag und die gegebenenfalls auf dieser Police vermerkten oder der Police beigefügten Besonderen Bedingungen geregelt.

In den mit dem Vermerk "abweichend vom Antrag" kenntlich gemachten Abschnitten der Vorderseite weicht die Police von dem Antrag ab. Wenn nicht innerhalb eines Monats nach Empfang der Police schriftlich widersprochen wird, gelten die Abweichungen als genehmigt.

In den umseitig vorgeschriebenen Prämien sind die Versicherungssteuer sowie gegebenenfalls eine Feuerschutzsteuer, ein Unterjährigkeitszuschlag und Nebengebühren im Ausmaß der derzeit gesetzlich vorgeschriebenen Sätze bereits enthalten.

Eine umseitig allenfalls als Folgepolice bezeichnete Vertragsausfertigung stellt versicherungsrechtlich einen Nachtrag dar.

Der Versicherungsnehmer kann jederzeit auf seine Kosten Abschriften aller Erklärungen verlangen, die von ihm oder für ihn dem Versicherer gegenüber mit Bezug auf den Vertrag abgegeben worden sind.

**ERGÄNZENDE VERTRAGSBESTIMMUNGEN**

Bei Zahlung der Jahresprämie in Teilbeträgen gelten folgende Bestimmungen:

Als Versicherungsperiode gilt, wenn der Versicherungsvertrag nicht für kürzere Zeit abgeschlossen ist, der Zeitraum eines Jahres, gerechnet vom Tage des in der Police bezeichneten Hauptfälligkeitstermines an. Die Versicherungsprämie ist daher grundsätzlich eine Jahresprämie. Wird die Jahresprämie vereinbarungsgemäß in Teilbeträgen entrichtet, so gelten diese - außer dem ersten - als bis zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen gestundet. Der Versicherer erwirbt jedoch Anspruch auf die gesamte Jahresprämie bereits mit Beginn eines jeden Versicherungsjahres. Im Falle einer vorzeitigen Vertragsauflösung werden daher jene Teilbeträge, die als gestundet gelten, sofort fällig.

**BESONDERE BEDINGUNGEN**

Dauerrabatt

**R00**

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 20%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen nach mindestens fünfjährigem Bestand des Vertrages 12,5%, bei kürzerem Bestand 25% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

**R01**

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 10%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen nach mindestens fünfjährigem Bestand des Vertrages 5,5%, bei kürzerem Bestand 11% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

**R02**

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 10%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen 11% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

**R03**

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 5%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen 5,25% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

**R04**

(gilt nur für Haushaltsversicherungen mit Einmalerlags-Prämienzahlung)

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 20%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Sollte die Versicherung aus irgendeinem der in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen vorgesehenen Gründe vor Ablauf der Vertragszeit erlöschen, so ist von der gezahlten Gesamtprämie abzüglich einer Geschäftsgebühr von 20% jener Teil rückzuerstatten, der der noch nicht abgelaufenen Versicherungszeit entspricht. Gebührt in einem solchen Falle dem Versicherer die Prämie für die laufende Versicherungsperiode (das laufende Versicherungsjahr), so ist dies bei der Prämienrückvergütung zu berücksichtigen. Die auf Seite 1 der Police sowie in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen vorgesehene Verlängerung des Versicherungsverhältnisses jedesmal um ein Jahr, wenn es nicht mindestens drei Monate vor Ablauf der Vertragszeit schriftlich gekündigt worden ist, wird aufgehoben. Das Versicherungsverhältnis erlischt daher zu dem in der Police festgesetzten Ableuftermin, ohne daß es einer Kündigung bedarf.

**BEILAGE ZUR ~~GEWERBE~~-GESAMTPOLIZZE NR.: K1-E768.346-0/B07**

Blatt 1

Im Rahmen der auf Seite 1 der Polizza ausgewiesenen Gesamtversicherungssumme sind mitversichert:

- a) die gesamte kaufmännische und/oder technische Einrichtung (einschließlich der Installationen)
- b) ~~Waren und Vorräte~~
- c) die Sachen der Geschäfts-(Betriebs-)Inhaber und der Dienstnehmer einschließlich Fahrräder und Mopeds zum Neuwert. Ausgeschlossen sind jedoch Bargeld, Sammlungen, Gold-, Silber- und Schmucksachen, Kraftfahrzeuge sowie der in Wohnungen befindliche Hausrat.
- d) Adaptierungen, soweit deren Wiederherstellung auf Kosten des Versicherungsnehmers zu erfolgen hat.

Die versicherten Sachen sind ~~eigenes~~ und fremdes Gut.

Bedingungen, denen ein  vorgestellt ist, sind nur dann gültig, wenn sie mit  gekennzeichnet sind.

**1. FEUERVERSICHERUNG**

800 Allgemeine Bedingungen für die Sachversicherung/ABS

941 Allgemeine Feuerversicherungs-Bedingungen/AFB

Schäden durch Brand, Blitzschlag und Explosion

1A: an den im Rahmen der Gesamtversicherungssumme versicherten Sachen.

Ohne besondere Vereinbarungen gelten mitversichert:

- a) Bargeld, Wertpapiere, Brief- und Stempelmarken sowie Lose und Straßenbahnvorverkaufsfahrscheine unter festem Verschluss oder in einer versperrten Kassa von mindestens 100 kg Eigengewicht mit 1% der Gesamtversicherungssumme (höchstens jedoch S 15.000,-) ~~einzelweise~~ zum "vollen Wert".
- b) Aufräumungskosten, Abbruchkosten und Feuerlöschkosten bis zu insgesamt 3% der Gesamtversicherungssumme.

Haftungserweiterungen:

siehe Blatt 3 und 4

- 531 Sonderbedingungen für die Neuwertversicherung von Gebäuden und Einrichtungen
- 535 Sonderbedingungen für die Neuwertversicherung industrieller und gewerblicher Anlagen
- 945 Zusatzbedingungen für Feuerversicherungen industrieller und gewerblicher Anlagen
- 502 Allgemeine Sicherheitsvorschriften für industrielle und gewerbliche Anlagen
- 304 Sicherheitsvorschriften für die Ausführung von Feuerarbeiten jeder Art

1B: an dem(n) nachstehend angeführten Gebäude(n):

- S 4,000.000,-- für das Hausmeisterhaus, massiv/hart, Neubauwert in Dornbirn, Weberg.6+8
- S 2,500.000,-- für das Bürogebäude, massiv/hart, Neubauwert in Bludenz.
- S 2,400.000,-- für das Bürogebäude, massiv/hart, Neubauwert in Schruns.
- S 20,000.000,-- für das Erholungsheim, massiv/hart, Neubauwert in Rütte.

- 531 Sonderbedingungen für die Neuwertversicherung von Gebäuden und Einrichtungen
- 535 Sonderbedingungen für die Neuwertversicherung industrieller und gewerblicher Anlagen

Haftungserweiterungen:

**2. FEUER-BETRIEBSUNTERBRECHUNGSVERSICHERUNG**

900 Allgemeine Bedingungen für die Sachversicherung/ABS

932 Allgemeine Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherungs-Bedingungen/AFBUB

- 914 Zusatzbedingungen für Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherungen industrieller und gewerblicher Anlagen.

Für den Fall einer Betriebsunterbrechung infolge eines durch die Feuerversicherung gedeckten Schadensereignisses wird für den Entgang an Betriebsgewinn und den erforderlichen Aufwand an weiterlaufenden Betriebsauslagen Ersatz geleistet.

2A: Feuer-Betriebsunterbrechungs-Zusatzversicherung

- 346 Ergänzende Vereinbarungen zu den Allgemeinen Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherungs-Bedingungen
- Haftungsdauer: 3 Monate
- Höchsthaftungssumme (Versicherungssumme): 25% der Feuerversicherungssumme

2B: Feuer-Betriebsunterbrechungs-Versicherung

- Haftungsdauer: \_\_\_\_\_ Monate
- Jahressumme (Versicherungssumme): S
- Haftungssumme: S

**3. EINBRUCHSDIEBSTAHLSVERSICHERUNG**

- 900 Allgemeine Bedingungen für die Sachversicherung/ABS  
 924 Allgemeine Einbruchsdiebstahlversicherungs-Bedingungen/AEB  
 584 Sonderbedingungen für die Neuwertversicherung der Einrichtung

Schäden anlässlich eines vollbrachten oder versuchten Einbruchsdiebstahles an den im Rahmen der Gesamtversicherungssumme versicherten Sachen.

Ohne besondere Vereinbarung gelten mitversichert:

- a) Bargeld, Wertpapiere, Brief- und Stempelmarken sowie Lose und Straßenbahnvorverkaufsscheine unter festem Verschluss oder in einer versperrten Kassa von mindestens 100 kg Eigengewicht mit 1% der Gesamtversicherungssumme (höchstens jedoch S 15.000,-) auf „Erstes Risiko“.  
 Registrierkassen sind nach Geschäftsschluss unversperrt und offen zu lassen. In Abänderung des Art. 2 (3) der AEB gilt vereinbart, daß von dem unter festem Verschluss versicherten Bargeld bis insgesamt S 2.000,- auch in unversperrten und offenen Registrierkassen gedeckt sind. Aufbruchschäden an versperrten Registrierkassen sind vom Versicherungsschutz ausgeschlossen.
- b) Beschädigungen bzw. Entwendungen der Baubestandteile der Versicherungsräumlichkeiten sowie der darin befindlichen Adaptierungen und Kassen anlässlich eines vollbrachten oder versuchten Einbruchsdiebstahles einschließlich der notwendigen Aufräumungskosten.
- c) Kosten für notwendige Schloßänderungen bis maximal S 20.000,-, soweit die Original- oder Duplikatschlüssel durch Einbruchsdiebstahl oder Raub abhanden gekommen sind.

**Besondere Bedingungen:**

Sämtliche nach außen führende Türen sind bei Verlassen der Versicherungsräumlichkeit mit Tose- oder Sicherheitsschlössern zu versperren. An Stelle der Schlösser können auch von innen eiserne Quermiegel angebracht werden. Der Inhalt von Schaufenstern, die von außen geöffnet werden können, ist nur dann mitversichert, wenn diese Schaufenster mit eingebauten Sicherheits- oder Toseschlössern (nicht jedoch Serien- oder Kastenschlössern) versperrt sind. Eintretende Schäden werden bei Mangel dieser Sicherung nur insoweit vergütet, als diese hiedurch weder herbeigeführt noch erleichtert worden sind. Schaukästen und deren Inhalte sind von der Versicherung ausgeschlossen, sofern nichts Gegenteiliges vereinbart wurde.

**Haftungserweiterungen:**

siehe Blatt 3 und 4

---

**309 Beraubungsversicherung innerhalb der Versicherungsräumlichkeiten****4. GLASVERSICHERUNG**

- 900 Allgemeine Bedingungen für die Sachversicherung/ABS  
 926 Allgemeine Bedingungen für Glasversicherungen/ABG
- 4A: Versicherungsschutz gegen Bruchschäden an sämtlichen zum Betrieb gehörenden Glastafeln einschließlich der Innenverglasung und Firmenschilder (auch Steckschilder). Höchstentschädigungsbetrag pro Glastafel S 5000,-. Im Rahmen des Höchstentschädigungsbetrags sind auch die Kosten einer erforderlichen Notverglasung oder Notverschalung mitversichert. Ausgeschlossen vom Versicherungsschutz bleiben jedoch Glasdächer, Zierlichter, Hohlgläser, Glasbausteine, Glasbetondecken, Fußtrittplatten, Glasziegel, Glasverkachelungen, Glasmalereien, Kunstverglasungen, Verglasungen an Maschinen und Arbeitsgeräten, Neonanlagen.

Neuverglasungskosten: S

**Besondere Bedingungen:**

Der Prämienberechnung wurde die Gesamtversicherungssumme/ oder die gesamten Neuverglasungskosten des Portals zugrunde gelegt.

Ist am Schadenstag die der Prämienberechnung zugrunde gelegte Basis niedriger als der tatsächliche Gesamtversicherungswert bzw. die tatsächlichen Neuverglasungskosten, so wird nur derjenige Teil des Schadens ersetzt, der sich zum ganzen Schaden verhält wie die der Prämienberechnung zugrunde gelegte Basis zur tatsächlichen Gesamtversicherungssumme bzw. den tatsächlichen Neuverglasungskosten.

- 4B: Versichert ist die Gebäudeverglasung gemäß Klausel Nr.:

**Haftungserweiterungen:**

Stückzahl	Glassorte	Ausführung	Verwendungszweck	Höhe cm	Breite cm	Versicherungswert in S pro Stück im Ganzen
-----------	-----------	------------	------------------	------------	--------------	---

BEILAGE ZUR GESAMTPOLIZZE NR.: K1-E768.346-0

Haftungserweiterungen zu Punkt 1A, Feuerversicherung (zum "vollen Wert") und Punkt 3, Einbruchsdiebstahlversicherung (auf "Erstes Risiko"):

In Erweiterung des Punktes a) gelten noch versichert:

- 1) S 180.000,-- für Bargeld, Wechsel, Wertpapiere, Lose, Schecks, Kupons, Brief- und Stempelmarken und Geldeinlagebücher in einer ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Panzerkasse "Defensor-Super", Fabrikat: Wertheim, Kassa-Nr. 288.801, Schlüssel-Nr. 635.394/1 und 621.022/2 gemäß Punkt II/c/2 des Kassenfragebogens, in Feldkirch.
- 2) S 150.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einer ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Vollpanzereinsatzkasse, Type: M4, Fabrikat: A.Putz, Schlüssel-Nr. 23.278/1 und 22.278/2 gemäß Punkt III/c/2 des Kassenfragebogens, in Lustenau.
- 3) S 200.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einem ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Panzerschrank "Diamant D081", Fabrikat: Rottner, Kassa-Nr. 81.02.18/2, Schlüssel-Nr. 62167142 und 62165343 gemäß Punkt III/c/3 des Kassenfragebogens, in Götzis.
- 4) S 200.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einem ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Mauersafe Gr. 4, Fabrikat: Wertheim, Kassa-Nr. 138.309, Schlüssel-Nr. 517.858 gemäß Punkt III/c/1 des Kassenfragebogens, in Bludenz.
- 5) S 150.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einem ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Mauersafe Gr. 3, Fabrikat: Wertheim, Kassa-Nr. 120.467, Schlüssel-Nr. 496.400 gemäß Punkt III/c/1 des Kassenfragebogens, in Schruns.
- 6) S 70.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einer ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Einsatzkasse, Fabrikat: Wertheim, Kassa-Nr. 146.598 gemäß Punkt IV/b des Kassenfragebogens, in Egg.
- 7) S 120.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einem ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Kassenschrank, Fabrikat: G.Müller-Herborn gemäß Punkt IV/b des Kassenfragebogens, in Riezlern.
- 8) S 30.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einer ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Einsatzkasse, Fabrikat: G.Schnitzer gemäß Punkt IV/b des Kassenfragebogens, in Rütte.
- 9) S 200.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einem ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Panzerschrank "Diamant D081", Fabrikat: Rottner, Kassa-Nr. 81.02.18/2, Schlüssel-Nr. 62163321 und 62165269 gemäß Punkt III/c/3 des Kassenfragebogens, in Rankweil.

In Abänderung des Punktes a) gelten versichert:

- 10) S 300.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einem ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Wandtresor mit Schloßschutzpanzerung "WT 16 P", Sicherheitsgr. 3B, Schlüssel-Nr. 2807 und 2591 gemäß Punkt III/c/1 des Kassenfragebogens, in Bregenz.
- 11) S 200.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einem ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Wandtresor, Fabrikat: G.Müller-Herborn, Schlüssel-Nr. 6210-2361 und 6210-2393 gemäß Punkt IV/d des Kassenfragebogens, in Hohenems.

BEILAGE ZUR GESAMTPOLIZZE NR.: K1-E768.346-0

- 12) S 100.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einem ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Wandtresor, Fabrikat: G.Müller-Herborn, Schlüssel-Nr. 6210-2304 und 6210-2047 gemäß Punkt IV/d des Kassenfragebogens, in Hard.
- 13) S 100.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einem ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Mauersafe, Fabrikat: Wertheim, Kassa-Nr. 17.503, Schlüssel-Nr. 14.794 gemäß Punkt IV/d des Kassenfragebogens, in Bludenz.
- 14) S 200.000,-- für dgl. Werte wie Post 1) in einem ordnungsgemäß mit allen vorhandenen Schlössern versperrten Tresor "Diamant DO-71", Schlüssel-Nr. 6216/3001 gemäß Punkt III/c/3 des Kassenfragebogens, beim Betriebsrat.

-.-.-

Haftungserweiterungen zu Punkt 3, Einbruchsdiebstahlversicherung:

- S 300.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Bludenz gemäß Klausel Nr. 309.
- S 300.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Bregenz gemäß Klausel Nr. 309.
- S 180.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Feldkirch gemäß Klausel Nr. 309.
- S 200.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Hohenems gemäß Klausel Nr. 309.
- S 100.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Hard gemäß Klausel Nr. 309.
- S 150.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Lustenau gemäß Klausel Nr. 309.
- S 200.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Götzis gemäß Klausel Nr. 309.
- S 150.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Schruns gemäß Klausel Nr. 309.
- S 70.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Egg gemäß Klausel Nr. 309.
- S 200.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Rankweil gemäß Klausel Nr. 309.
- S 120.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Riezlern gemäß Klausel Nr. 309.
- S 30.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten in Rütte gemäß Klausel Nr. 309.
- S 200.000,-- für Raub in den Versicherungsräumlichkeiten beim Betriebsrat gemäß Klausel Nr. 309.

-.-.-



# VORARLBERGER LANDES- VERSICHERUNG



Vorarlberger Landes-Versicherung VaG, A-6901 Bregenz, Bahnhofstraße 35, Tel. (055 74) 24 6 74, Telex 057 536, DVR-Nr. 27995

VERSICHERUNGSURKUNDE 02/943.692 (SPARTEN 10741/47)

BUENDELVERSICHERUNG

ERSATZ DER POLIZZE

VERSICHERUNGSNEHMER VORARLBERGER  
GEBIETSKRANKENKASSE DORNBIRN 02/878.853  
REL. ORGANISATION  
VERSICHERUNGSSORT JAHNSTRASSE 4  
6850 DORNBIRN

Vorarlberger Gebietskrankenkasse

W-  
LAUF 29. AUG. 1984

Organisation

DIE VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG VAG SOWIE DIE MITBETEILIGTEN VERSICHERUNGSUNTERNEHMEN GEMAEHREN - JEDE FUER IHREN ANTEIL - AUF GRUND DES GESTELLTEN ANTRAGES NACH MASSGABE DES INHALTES DER VERSICHERUNGSPOLIZZE, DER ALLGEMEINEN BZW. BESONDEREN VERSICHERUNGSBEDINGUNGEN UND KLAUSELN SOWIE DER SATZUNG FUER DAS ANGEFUEHRTE RISIKO VERSICHERUNGSSCHUTZ.

VERSICHERUNGSDAUER VOM 1984-07-01 BIS 1995-01-01 @ UML.

NACH ABLAUF DER VEREINBARTEN VERTRAGSDAUER VERLAENGERT SICH DIESER VERTRAG JEWEILS STILLSCHWEIGEND UM 1 JAHR, WENN ER NICHT SPAETESTENS DREI MONATE VOR ABLAUF MITTELS EINGESCHRIEBENEN BRIEFES GERUECKT WIRD.

\*\*\*\*\*

FOLGEBEITRAG JEWEILS FAELLIG AM 1. 1.

JAHRESBEITRAG	OES	68.754,30
		-----
SUMME	OES	68.754,30

Die Versicherungssummen wurden lt. Beitragsoffert vom 23.1.1989 erhöht. Auf die ausgewiesenen Prämien wird ein Nachlaß von 10 % gewährt.

DER FOLGEBEITRAG REDUZIERT SICH ZUTREFFENDENFALLS UM DIE SATZUNGSGE-MAESSE BEITRAGSRUECKERSTATTUNG.

\*\*\*\*\*

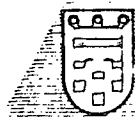
ERSTBEITRAG (EINSCHL. STEUERN) VOM VERSICHERUNGSBEGINN BIS 1985-01-01	OES	34.377,10
RUECKVERGUETUNG AUS DER VORPOLIZZE	OES	28.454,30
		-----
BEITRAGSRUECKERSTATTUNG	OES	5.922,80
	OES	592,30
		-----
ZU ZAHLN	OES	5.330,50

\*\*\*\*\*

BREGENZ, 1984-08-27  
ANZAHL SEITEN 4  
KUNDEN-NR. 100.394

VORARLBERGER  
LANDES-VERSICHERUNG VAG

*Erwin D. Hofer*



VORARLBERGER  
LANDES-  
VERSICHERUNG



Vorarlberger Landes-Versicherung VaG, A-6901 Bregenz, Bahnhofstraße 35, Tel. (055 74) 24 6 74, Telex 057 536, DVR-Nr. 27995

VERSICHERUNGSURKUNDE

02/983.652

SEITE 2/1984-08-27

VERSICHERUNGSSUMME

ÖES

1. FEUERVERSICHERUNG

1.01	VERHALTUNGS- GEBÄUDE MIT TIEFGARAGE UND KELLER- GESCHOSS SOWIE GRUND- UND KELLERMAUERN EINSCHLIESSLICH ALLER INSTALLATIONEN UND KLIMAANLAGE ZUM NEUHERT, BAUART MASSIV/DACHUNG HART	3401,90	150.000.000
1.02	5 & VORSORGEVERSICHERUNG	1700,60	7.500.000
1.03	DIE GESAMTE TECHNISCHE UND KAUFMÄNNISCHE BETRIEBSEINRICHTUNG EINSCHLIESSLICH EDV-ANLAGE ZUM NEUHERT	11922,10	35.000.000
1.04	BARGELD IM TRESOR AUF 1. RISIKO	123,10	300.000
1.05	AUFRAEUMUNGS-, ABRUCH- UND FEUERLOESCHKOSTEN	1418,20	5.700.000
1.06	HAFTUNGSERWEITERUNG AUF INDIRECTE BLITZSCHÄDEN FUER ELEKTRISCHE LICHT- UND KRAFTINSTALLATIONEN DES 20.000,--		

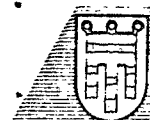
198.500.000

2. EINBRUCHDIEBSTAHLSVERSICHERUNG

2.01	DIE GESAMTE TECHNISCHE UND KAUFMÄNNISCHE BETRIEBSEINRICHTUNG EINSCHLIESSLICH EDV-ANLAGE SOWIE EFFekten DER BESCHAEFTIGTEN ZUM NEUHERT AUSSCHLIESSLICH BARGELD, SCHMUCK, WERTPAPIERE UND KRAFTFAHRZEUGE (VOLLWERT DES 35.000.000,--) MIEVON 5 & BRUCHTEILVERSICHERUNG	10389,60 (10483,20)	1.750.000
2.02	BARGELD, VALUTEN, WERTPAPIERE ALLER ART IH. HAUERSAFE HELSUNGER KIT	526,50	300.000
2.03	HAFTUNGSAUSDEHNUNG FUER SCHÄDEN DURCH BERAUBUNG INNERHALB DER VERSICHERUNGSRÄUMLICHKEITEN GEMÄSS KLAUSEL E/39 DES 300.000,--	864,-	

2.050.000





VORARLBERGER  
LANDES-  
VERSICHERUNG



Vorarlberger Landes-Versicherung VaG, A-6901 Bregenz, Bahnhofstraße 35, Tel. (05574) 24 6 74, Telex 057 536, DVR-Nr. 27995

VERSICHERUNGSURKUNDE ~~02/953/692~~ SEITE ~~3/1984-08-27~~

VERSICHERUNGSSUMME

GES

3. VERSICHERUNG GEGEN BERAUBUNG VON  
KASSENBOTEN, GEMAESS KLAUSEL E/56
- 3.1 1 BOTE OHNE BEGLEITUNG INNERHALB OESTERREICHS  
EINSCHLIESSLICH UNFALLRISIKO GEMAESS KLAUSEL E/42 870,- 250.000

HAFTUNG DER VERSICHERER

82 § VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG VAG  
18 § INTERUNFALL

V E R S I C H E R U N G S B E D I N G U N G E N

ALLGEMEINE BEDINGUNGEN FUER DIE SACHVERSICHERUNG (ABS), FASSUNG 1971,  
GEN. MIT ERLASS DES BMFF VOM 10.12.1971, ZL. 383.840-19/71

ALLGEMEINE FEUERVERSICHERUNGS-BEDINGUNGEN (AFB), FASSUNG 1980, GEN. MIT  
ERLASS DES BMFF VOM 1.3.1973, ZL. 380.501-19/73, VOM 11.1.1977, Z. 384.  
533-V/6/76, VOM 13.7.1977, GZ. 90 1400/6-V/6/77, VOM 24.4.1979, GZ. 90  
1400/2-V/6/79 UND VOM 18.11.1980, GZ. 90 1400/4-V/6/80

SONDERBEDINGUNGEN FUER DIE NEUWERTVERSICHERUNG INDUSTRIELLER UND GE-  
WERBLICHER ANLAGEN, GENEHMIGT VOM BMFF MIT ERLASS VOM 30.3.1979, GZ. 90  
1400/3-V/6/79

KLAUSEL 64 INDIREKTE BLITZSCHAEEDEN

ALLG. EINBRUCHDIEBSTAHLSVERSICHERUNGS-BEDINGUNGEN (AEB), FASSUNG 1972,  
GENEHMIGT MIT ERLASS DES BMFF VOM 11.8.1972, ZL. 382.386-19/72

SONDERBEDINGUNGEN FUER DIE NEUWERTVERSICHERUNG DER EINRICHTUNGEN VON  
KANZLEIEN, BUEROS, ORDINATIONSRAEUMEN, VERKAUFGESCHAEFTEN SONIE DER  
TECHN. UND KFM. EINRICHTUNGEN VON GEMERBLICHEN BETRIEBEN UND FABRIKEN  
IN DER EINBRUCHDIEBSTAHL-VERSICHERUNG, GENEHMIGT VOM BMFF MIT ERLASS  
VOM 3.2.1972, ZL. 380.220-19/72

KLAUSEL E 12✓ BRUCHTEILVERSICHERUNG

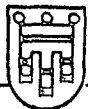
KLAUSEL E 45✓ BAUBESTANDTEILE UND KOSTEN FUER SCHLOSSAENDERUNGEN

KLAUSEL E 39✓ BERAUBUNGSVERSICHERUNG INNERHALB DER VERSICHERUNGSRAEUM-  
LICHKEITEN

KLAUSEL E 42✓ UNFALL VON KASSENBOTEN

KLAUSEL E 56✓ KASSENBOTENBERAUBUNG

DIE DEM VERSICHERUNGSVERTRAG ZUGRUNDELIEGENDEN VERSICHERUNGSBEDINGUNGEN  
WERDEN AUF WUNSCH AUSGEWAENDIGT.



# VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG



A-6901 BREGENZ, BAHNHOFSTR. 35, TELEFON 05574/24674-0, TELEFAX 05574/24674-99, TELEGRAMME VOLAND, TELEX 057536, DVR 0027995

VORARLBERGER LANDES-VERSICHERUNG V&G, A-6901 BREGENZ, POSTFACH 13

Datum 23.1.1989

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Sachbearbeiter Hn / Rb

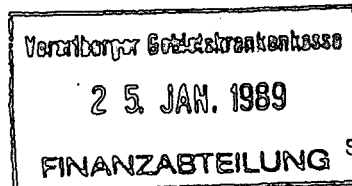
Tel.-Durchwahl 67

Polizzen-Nummer 02/943.692

Schaden-Nummer

Vorarlberger  
Gebietskrankenkasse

Jahnstraße 4  
6850 Dornbirn



Vbhg. Gebietskrankenkasse

26 JAN. 1989

DIREKTION

Beitragsoffert

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir beziehen uns auf die Vorsprache unseres Gebietsinspektors Herrn Paul Wackerle und unterbreiten Ihnen wunschgemäß ein Beitragsoffert für die Regulierung des oben angeführten Vertrages, wobei die gesamte Einrichtung sowie die Warenvorräte des Ambulatoriums miteinbezogen sowie die Versicherungssummen des Vorvertrages im Ausmaß der seit der letzten Vertragskonvertierung eingetretenen Indexsteigerungen (Baukostenindexsteigerung 16,95%, Einrichtungsindexsteigerung 9,89%) angehoben wurden.

## Feuerversicherung

1. Verwaltungsgebäude mit Tiefgarage und Kellergeschoß einschließlich aller Installationen sowie Heizungs- und Klimaanlage	S 175.000.000,--
2. Vorsorgeversicherung für Gebäude	S 8.750.000,--
3. Die gesamte techn. und kfm. Betriebs-einrichtung einschl. EDV-Anlage, Einrichtung des Ambulatoriums zum Neuwert sowie Vorräte aller Art	S 45.000.000,--
4. Bargeld im Tresor auf Erstes Risiko	S 300.000,--
5. Haftungserweiterung auf indirekte Blitzschäden für elektrische Licht- und Kraftinstallationen	S 50.000,--
6. Aufräumungs-, Abbruch- und Feuerlöschkosten sowie De- und Remontagekosten	S 6.850.000,--
	S 235.900.000,--

\*\*\*\*\*  
S 235.900.000,--  
\*\*\*\*\*

Orig. F zur Neubildung

Seite 2

Einbruchdiebstahlversicherung  
-----

1. Die gesamte techn. und kfm. Betriebs- einrichtung einschl. EDV-Anlage, Ein- richtung des Ambulatoriums zum Neuwert sowie Vorräte aller Art (Vollwertversicherungssumme S 45.000.000,--) hievon 5% Bruchteilversicherung	S	2.250.000,--
2. Bargeld im Tresor auf Erstes Risiko	S	300.000,--
3. Haftungserweiterung für Schäden durch Beraubung innerhalb der Versicherungs- räumlichkeiten	S	300.000,--
4. Versicherung gegen Beraubung von Kassen- boten ohne Begleitung innerhalb öster- reichs einschl. Unfallrisiko	S	250.000,--
		-----
	S	45.850.000,--
		=====

Gesamtjahresbeitrag der  
Bündelversicherung S 75.878,70  
=====

Der vorgenannte Beitrag ist unter der Voraussetzung eines Vertrags-  
abschlusses auf 10 Jahre errechnet. Es gelten die einschlägigen  
Allgemeinen und Besonderen Versicherungsbedingungen.

Wir hoffen, daß unser Offert Ihre Zustimmung findet und erwarten  
mit Interesse Ihre Nachricht. An dieses Angebot halten wir uns bis  
1. April 1989 gebunden.

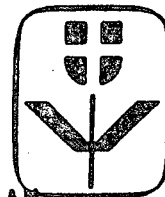
Mit freundlichen Grüßen

*[Handwritten Signature]*  
VORARLBERGER  
LANDES-VERSICHERUNG V.a.G.

Auf die ausgeiwesene Jahresprämie wird noch ein Nachlaß von 10 %  
gewährt.

# WIENER STÄDTISCHE

## WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT



Anfragen und Zuschriften an

LANDESDIREKTION VORARLBERG  
 FELDKIRCH, REICHSSTR. 173  
 6800 FELDKIRCH, POSTF. 8, TEL (05522) 26684-0

WIEN, AM  
 22.04.1987

VERSICHERUNGSNEHMER  
 VLBG. GEBIETSKRANKENKASSE  
 JAHNG. 4  
 6850 DORNBIRN

7. FOLGE-  
 POLIZZE Nr.

C5-A202.939-6  
 bitte stets angeben

AUSGESTELLT WEGEN VERLEGUNG ABLAUF, FAHRZEUGWECHSEL, AENDERUNG DES NAMENS  
 ODER ADRESSE, EINSCHLUSS DER FAHRZEUGVERSICHERUNG

RISIKO- UND DECKUNGSUMFANG: KRAFTFAHRVERSICHERUNG FUER  
 KOMBI STEYR FIAT PANDA 750, FGNR. ZFA141A0005900677,  
 25 KW, 770 CCM, 5 PLAETZE  
 POL.KENNZ.: V 86028

HAFTPFLICHT NACH VARIANTE A  
 PAUSCHALVERSICHERUNGSSUMME: S 20,000.000

FAHRZEUG  
 SPEZIAL-KASKOVERSICHERUNG  
 SELBSTBETEILIGUNG BEI SCHAEDEN  
 GEM. ART. 1, PKT. 1.6, 1.7 UND 1.8 EKKB 1986:  
 5 % DER VERSICHERUNGSLEISTUNG,  
 MINDESTENS S 1.000

KEINE SONDERAUSSTATTUNG

VERSICHERUNGSDAUER  
 AENDERUNG AB 07.04.1987 NULL UHR, ABLAUF 01.01.1998 NULL UHR  
 HAFTPFL. PRAEMIENSTUFEN: AB 01.01.86=01, AB 01.01.87=00

FOLGEPRAEMIE (ZUR HAFTPFLICHT PRAEMIENSTUFE 00 BERUECKSICHTIGT)

JAEHRLICH AB 01.01.88 S 10.547,--

DAVON	HAFTPFLICHT	FAHRZEUG	UNFALL
	S 1.574,--	S 8.973,--	S -----

PRAEMIE	VOM 07.04.87 BIS 01.01.88	S 6.141,--
DAVON	HAFTPFLICHT	S 439,-- CR
	FAHRZEUG	S 6.580,--
	UNFALL	S -----

ABRECHNUNG SIEHE BEILIEGENDEN ERLAGSCHEIN

CR = GUTSCHRIFT

GUELTIGE BEDINGUNGEN LAUT BEILAGE:

PUNKT 23, 18, 76, 19, 10, 21, 22

ACHTUNG: DER BISHERIGE VERSICHERUNGSSCHUTZ ER-  
 LISCHT, WENN DIE ERSTPRAEMIE NICHT INNERHALB VON  
 14 TAGEN NACH ERHALT DER POLIZZE GEZAHLT WIRD.

Beträgt die vereinbarte Vertragsdauer mindestens ein Jahr, so verlängert sich das  
 Versicherungsverhältnis jeweils um ein Jahr, wenn es nicht mindestens drei Monate  
 vor Ablauf der Vertragszeit von einem der Vertragsteile schriftlich gekündigt wird

WIENER STÄDTISCHE  
 WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

*S. Schmitt*  
 dds. *J. Mayer*

870407 D

**BITTE BEACHTEN!**

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten werden durch die gesetzlichen Bestimmungen, die Satzung, die Allgemeinen Versicherungsbedingungen, den Antrag und die gegebenenfalls auf dieser Polizza vermerkten oder der Polizza beigefügten Besonderen Bedingungen geregelt.

In den mit dem Vermerk "abweichend vom Antrag" kenntlich gemachten Abschnitten der Vorderseite weicht die Polizza von dem Antrag ab. Wenn nicht innerhalb eines Monats nach Empfang der Polizza schriftlich widersprochen wird, gelten die Abweichungen als genehmigt.

In den umseitig vorgeschriebenen Prämien sind die Versicherungsteuer sowie gegebenenfalls eine Feuerschutzsteuer, ein Unterjährigkeitszuschlag und Nebengebühren im Ausmaß der derzeit gesetzlich vorgeschriebenen Sätze bereits enthalten.

Eine umseitig allenfalls als Folgepolizza bezeichnete Vertragsausfertigung stellt versicherungsrechtlich einen Nachtrag dar.

Der Versicherungsnehmer kann jederzeit auf seine Kosten Abschriften aller Erklärungen verlangen, die von ihm oder für ihn dem Versicherer gegenüber mit Bezug auf den Vertrag abgegeben worden sind.

**ERGÄNZENDE VERTRAGSBESTIMMUNGEN**

Bei Zahlung der Jahresprämie in Teilbeträgen gelten folgende Bestimmungen:

Als Versicherungsperiode gilt, wenn der Versicherungsvertrag nicht für kürzere Zeit abgeschlossen ist, der Zeitraum eines Jahres, gerechnet vom Tage des in der Polizza bezeichneten Hauptfälligkeitstermines an. Die Versicherungsprämie ist daher grundsätzlich eine Jahresprämie. Wird die Jahresprämie vereinbarungsgemäß in Teilbeträgen entrichtet, so gelten diese - außer dem ersten - als bis zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen gestundet. Der Versicherer erwirbt jedoch Anspruch auf die gesamte Jahresprämie bereits mit Beginn eines jeden Versicherungsjahres. Im Falle einer vorzeitigen Vertragsauflösung werden daher jene Teilbeträge, die als gestundet gelten, sofort fällig.

# WIENER STÄDTISCHE

## WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

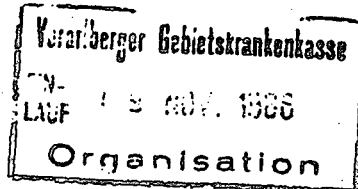


Anfragen und Zuschriften an

LANDESDIREKTION VORARLBERG  
 FELDKIRCH, REICHSSTR. 173  
 6800 FELDKIRCH, POSTF. 8, TEL (05522) 26684-0

WIEN, AM  
 17.11.1986

VERSICHERUNGSNEHMER  
 VBG. GEBIETSKRANKENKASSE  
 JAHNG. 4  
 6850 DORNBIRN



10. FOLGE-  
 POLIZZE Nr.

C5-A333.666-3  
 bitte stets angeben

AUSGESTELLT WEGEN VERLEGUNG ABLAUF, FAHRZEUGWECHSEL, AENDERUNG DES NAMENS  
 ODER ADRESSE, AENDERUNG DER FAHRZEUGVERSICHERUNG

RISIKO- UND DECKUNGSUMFANG: KRAFTFAHRVERSICHERUNG FUER  
 PKW STEYR FIAT CROMA I.E. KAT., FGNR. ZFA15400000060385,  
 B3 KW, 1995 CCM 5 PLAETZE  
 POL.KENNZ.: V 85874

HAFTPFLICHT NACH VARIANTE A AB 01.06.86  
 PAUSCHALVERSICHERUNGSSUMME: S 20.000.000

FAHRZEUG AB 07.11.86 KASKO - UNIVERSAL  
 DECKUNGSUMFANG LAUT BEILIEGENDEN  
 BESONDEREN BEDINGUNGEN NR. 89  
 SELBSTBETEILIGUNG: 5 %, MINDESTENS S 1.000

SONDERAUSSTATTUNG: AUTORADIO, KATALYSATOR

VERSICHERUNGSDAUER  
 AENDERUNG AB 07.11.1986 NULL UHR, ABLAUF 01.01.1997 NULL UHR

HAFTPFL.PRAEMIENSTUFEN: AB 01.01.85=01, AB 01.01.86=00

FOLGEPRAEMIE (ZUR HAFTPFLICHT PRAEMIENSTUFE 00 BERUECKSICHTIGT)

JAEHRLICH AB 01.01.87 S 23.785,--

DAVON	HAFTPFLICHT	FAHRZEUG	UNFALL
	S 3.593,--	S 20.192,--	S -----

DAVON	HAFTPFLICHT	FAHRZEUG	UNFALL
	S 5,--	S 1.561,--	S -----

ABRECHNUNG SIEHE BEILIEGENDEN ERLAGSCHEIN

GUELTIGE BEDINGUNGEN LAUT BEILAGE:

PUNKT 01, 19, 10, 21, 22, 20, 89

ACHTUNG: DER BISHERIGE VERSICHERUNGSSCHUTZ ER-  
 LISCHT, WENN DIE ERSTPRAEMIE NICHT INNERHALB VON  
 14 TAGEN NACH ERHALT DER POLIZZE GEZAHLT WIRD.

WIENER STÄDTISCHE  
 WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

Beträgt die vereinbarte Vertragsdauer mindestens ein Jahr, so verlängert sich das  
 Versicherungsverhältnis jeweils um ein Jahr, wenn es nicht mindestens drei Monate  
 vor Ablauf der Vertragszeit von einem der Vertragsparteile schriftlich gekündigt wird

*S. Seltner*  
 290. *Stromer*

861023 D

**BITTE BEACHTEN!**

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten werden durch die gesetzlichen Bestimmungen, die Satzung, die Allgemeinen Versicherungsbedingungen, den Antrag und die gegebenenfalls auf dieser Police vermerkten oder der Police beigefügten Besonderen Bedingungen geregelt.

In den mit dem Vermerk "abweichend vom Antrag" kenntlich gemachten Abschnitten der Vorderseite weicht die Police von dem Antrag ab. Wenn nicht innerhalb eines Monats nach Empfang der Police schriftlich widersprochen wird, gelten die Abweichungen als genehmigt.

In den umseitig vorgeschriebenen Prämien sind die Versicherungssteuer sowie gegebenenfalls eine Feuerschutzsteuer, ein Unterjährigkeitszuschlag und Nebengebühren im Ausmaß der derzeit gesetzlich vorgeschriebenen Sätze bereits enthalten.

Eine umseitig allenfalls als Folgepolice bezeichnete Vertragsaufertigung stellt versicherungserichtlich einen Nachtrag dar.

Der Versicherungsnehmer kann jederzeit auf seine Kosten Abschriften aller Erklärungen verlangen, die von ihm oder für ihn dem Versicherer gegenüber mit Bezug auf den Vertrag abgegeben worden sind.

**ERGÄNZENDE VERTRAGSBESTIMMUNGEN**

Bei Zahlung der Jahresprämie in Teilbeträgen gelten folgende Bestimmungen:

Als Versicherungsperiode gilt, wenn der Versicherungsvertrag nicht für kürzere Zeit abgeschlossen ist, der Zeitraum eines Jahres, gerechnet vom Tage des in der Police bezeichneten Hauptfälligkeitstermines an. Die Versicherungsprämie ist daher grundsätzlich eine Jahresprämie. Wird die Jahresprämie vereinbarungsgemäß in Teilbeträgen entrichtet, so gelten diese - außer dem ersten - als bis zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen gestundet. Der Versicherer erwirbt jedoch Anspruch auf die gesamte Jahresprämie bereits mit Beginn eines jeden Versicherungsjahres. Im Falle einer vorzeitigen Vertragsauflösung werden daher jene Teilbeträge, die als gestundet gelten, sofort fällig.

# WIENER STÄDTISCHE

## WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT



Anfragen und Zuschriften an  
 LANDESDIREKTION - VORARLBERG  
 6800 FELDKIRCH, REICHSSTR. 173/ POSTF. 8  
 TEL. 05522/ 26 6 84-0

WIEN, AM  
 10.07.1985

VERSICHERUNGSNEHMER  
 VLBG GEBIETSKRANKENKASSE  
 JAHNG. 4  
 6850 DORNBIRN

1. FOLGE-  
 POLIZZE Nr.  
 C5-B414.140-7  
 bitte stets angeben

AUSGESTELLT WEGEN VERLEGUNG FAELLIGKEIT OD. VERSICHERUNGSPERIODE

RISIKO- UND DECKUNGSUMFANG: KRAFTFAHRVERSICHERUNG FUER  
 KOMBI STEYR FIAT PANDA 34, FG NR. ZFA141A0009709062,  
 25 KW, 843 CCM, 5 PLAETZE  
 POL.KENNZ.: V 87512

HAFTPFLICHT NACH VARIANTE A  
 PAUSCHALVERSICHERUNGSSUMME: S 20.000.000

FAHRZEUG KASKO - UNIVERSAL  
 DECKUNGSUMFANG LAUT BEILIEGENDEN  
 BESONDEREN BEDINGUNGEN NR. 89  
 SELBSTBETEILIGUNG: 5 %, MINDESTENS S 1.000

KEINE SONDERAUSSTATTUNG

VERSICHERUNGSDAUER  
 AENDERUNG AB 24.06.1985 NULL UHR, ABLAUF 01.01.1996 NULL UHR

HAFTPFL. PRAEMIENSTUFE : AB 24.06.85=09

FOLGEPRAEMIE (ZUR HAFTPFLICHT PRAEMIENSTUFE 09 BERUECKSICHTIGT)

JAERHLICH AB 01.01.86 S 9.929,--

DAVON	HAFTPFLICHT	FAHRZEUG	UNFALL
	S 2.898,--	S 7.031,--	S -----

PRAEMIE	VERMINDERT VOM 24.06.85 BIS 01.01.86		S 4.958,-- CR
DAVON	HAFTPFLICHT	FAHRZEUG	UNFALL
	S 1.442,-- CR	S 3.516,-- CR	S -----

ABRECHNUNG SIEHE BEILIEGENDEN ERLAGSCHEIN

CR = GUTSCHRIFT

GUELTIGE BEDINGUNGEN

LAUT BEILAGE PUNKT 01, 19, 10, 21, 22, 20, 89

850619 D

WIENER STÄDTISCHE  
 WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

Beträgt die vereinbarte Vertragsdauer mindestens ein Jahr, so verlängert sich das  
 Versicherungsverhältnis jeweils um 1 Jahr, wenn es nicht mindestens drei Monate  
 vor Ablauf der Vertragszeit von einem der Vertragsteile schriftlich gekündigt wird

*S. Schmitt* DDB *J. Jany*



**BITTE BEACHTEN!**

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten werden durch die gesetzlichen Bestimmungen, die Satzung, die Allgemeinen Versicherungsbedingungen, den Antrag und die gegebenenfalls auf dieser Polizza vermerkten oder der Polizza beigefügten Besonderen Bedingungen geregelt.

In den mit dem Vermerk "abweichend vom Antrag" kenntlich gemachten Abschnitten der Vorderseite weicht die Polizza von dem Antrag ab. Wenn nicht innerhalb eines Monats nach Empfang der Polizza schriftlich widersprochen wird, gelten die Abweichungen als genehmigt.

In den umseitig vorgeschriebenen Prämien sind die Versicherungssteuer sowie gegebenenfalls eine Feuerschutzsteuer, ein Unterjährigkeitszuschlag und Nebengebühren im Ausmaß der derzeit gesetzlich vorgeschriebenen Sätze bereits enthalten.

Eine umseitig allenfalls als Folgepolizza bezeichnete Vertragsausfertigung stellt versicherungrechtlich einen Nachtrag dar.

Der Versicherungsnehmer kann jederzeit auf seine Kosten Abschriften aller Erklärungen verlangen, die von ihm oder für ihn dem Versicherer gegenüber mit Bezug auf den Vertrag abgegeben worden sind.

**ERGÄNZENDE VERTRAGSBESTIMMUNGEN**

Bei Zahlung der Jahresprämie in Teilbeträgen gelten folgende Bestimmungen:

Als Versicherungsperiode gilt, wenn der Versicherungsvertrag nicht für kürzere Zeit abgeschlossen ist, der Zeitraum eines Jahres, gerechnet vom Tage des in der Polizza bezeichneten Hauptfälligkeitstermines an. Die Versicherungsprämie ist daher grundsätzlich eine Jahresprämie. Wird die Jahresprämie vereinbarungsgemäß in Teilbeträgen entrichtet, so gelten diese - außer dem ersten - als bis zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen gestundet. Der Versicherer erwirbt jedoch Anspruch auf die gesamte Jahresprämie bereits mit Beginn eines jeden Versicherungsjahres. Im Falle einer vorzeitigen Vertragsauflösung werden daher jene Teilbeträge, die als gestundet gelten, sofort fällig.

**BESONDERE BEDINGUNGEN**

Dauerrabatt (gilt nicht für Kfz - Verträge)

**R00**

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 20%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen nach mindestens fünfjährigem Bestand des Vertrages 12,5%, bei kürzerem Bestand 25% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

**R01**

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 10%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen nach mindestens fünfjährigem Bestand des Vertrages 5,5%, bei kürzerem Bestand 11% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

**R02**

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 10%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen 11% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

**R03**

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 5%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen 5,25% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

**R04**

(gilt nur für Haushaltsversicherungen mit Einmalerlags-Prämienzahlung)

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 20%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Sollte die Versicherung aus irgendeinem der in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen vorgesehenen Gründe vor Ablauf der Vertragszeit erlöschen, so ist von der gezahlten Gesamtprämie abzüglich einer Geschäftsgebühr von 20% jener Teil rückzuerstatten, der der noch nicht abgelaufenen Versicherungszeit entspricht. Gebührt in einem solchen Falle dem Versicherer die Prämie für die laufende Versicherungsperiode (das laufende Versicherungsjahr), so ist dies bei der Prämienrückvergütung zu berücksichtigen. Die auf Seite 1 der Polizza sowie in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen vorgesehene Verlängerung des Versicherungsverhältnisses jedesmal um ein Jahr, wenn es nicht mindestens drei Monate vor Ablauf der Vertragszeit schriftlich gekündigt worden ist, wird aufgehoben. Das Versicherungsverhältnis erlischt daher zu dem in der Polizza festgesetzten Ablauftermin, ohne daß es einer Kündigung bedarf.

**WIENER STÄDTISCHE****WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT**

Anfragen und Zuschriften an

 LANDESDIREKTION - VORARLBERG  
 6800 FELDKIRCH, REICHSSTR. 173/ POSTF. 8  
 TEL. 05522/ 26 6 84-0
WIEN, AM  
10.12.1985

VERSICHERUNGSNEHMER

VLBG. GEBIETSKRANKENKASSE

 JAHNGASSE 4  
 6850 DORNBIRN

 Gebietskrankenkasse  
 19. Dez. 1985  
 Organisatio

6. FOLGE-

**POLIZZE Nr.**  
**C5-A573.036-0**

bitte stets angeben

AUSGESTELLT WEGEN PRAEMIENRICHTIGSTELLUNG

**RISIKO- UND DECKUNGSUMFANG: KRAFTFAHRVERSICHERUNG FUER**  
**KOMBI STEYR FIAT PANDA 34, FGNR. ZFA141A0009724411,**  
**25 KW, 843 CCM, 5 PLAETZE**  
**POL.KENNZ.: V 89691**
**HAFTPFLICHT NACH VARIANTE A AB 01.01.85**  
**PAUSCHALVERSICHERUNGSSUMME: S 20,000.000**
**FAHRZEUG AB 18.06.85 KASKO - UNIVERSAL**  
**DECKUNGSUMFANG LAUT BEILIEGENDEN**  
**BESONDEREN BEDINGUNGEN NR. 89**  
**SELBSTBETEILIGUNG: 5 %, MINDESTENS S 1.000**

KEINE SONDERAUSSTATTUNG

**VERSICHERUNGSDAUER**  
**AENDERUNG AB 01.01.1986 NULL UHR, ABLAUF 01.01.1996 NULL UHR**
**HAFTPFL.PRAEMIENSTUFEN: AB 01.01.84=03, AB 01.01.85=02**
**FOLGEPRAEMIE (ZUR HAFTPFLICHT PRAEMIENSTUFE 02 BERUECKSICHTIGT)**
**JAEHRlich AB 01.01.86 S 8.771,--**

<b>DAVON</b>	<b>HAFTPFLICHT</b>	<b>FAHRZEUG</b>	<b>UNFALL</b>
	<b>S 1.740,--</b>	<b>S 7.031,--</b>	<b>S -----</b>

ABRECHNUNG SIEHE BEILIEGENDEN ERLAGSCHEIN

GUELTIGE BEDINGUNGEN

LAUT BEILAGE PUNKT 01, 19, 10, 21, 22, 20, 89

851121 D

 Beträgt die vereinbarte Vertragsdauer mindestens ein Jahr, so verlängert sich das  
 Versicherungsverhältnis jeweils um ein Jahr, wenn es nicht mindestens drei Monate  
 vor Ablauf der Vertragszeit von einem der Vertragsparteie schriftlich gekündigt wird

**WIENER STÄDTISCHE**  
**WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT**

**BITTE BEACHTEN!**

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten werden durch die gesetzlichen Bestimmungen, die Satzung, die Allgemeinen Versicherungsbedingungen, den Antrag und die gegebenenfalls auf dieser Police vermerkten oder der Police beigelegten Besonderen Bedingungen geregelt.

In den mit dem Vermerk "abweichend vom Antrag" kenntlich gemachten Abschnitten der Vorderseite weicht die Police von dem Antrag ab. Wenn nicht innerhalb eines Monats nach Empfang der Police schriftlich widersprochen wird, gelten die Abweichungen als genehmigt.

In den umseitig vorgeschriebenen Prämien sind die Versicherungssteuer sowie gegebenenfalls eine Feuerschutzsteuer, ein Unterjährigkeitszuschlag und Nebengebühren im Ausmaß der derzeit gesetzlich vorgeschriebenen Sätze bereits enthalten.

Eine umseitig allenfalls als Folgepolice bezeichnete Vortragsaufertigung stellt versicherungsrechtlich einen Nachtrag dar.

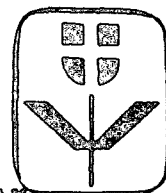
Der Versicherungsnehmer kann jederzeit auf seine Kosten Abschriften aller Erklärungen verlangen, die von ihm oder für ihn dem Versicherer gegenüber mit Bezug auf den Vertrag abgegeben worden sind.

**ERGÄNZENDE VERTRAGSBESTIMMUNGEN**

Bei Zahlung der Jahresprämie in Teilbeträgen gelten folgende Bestimmungen:

Als Versicherungsperiode gilt, wenn der Versicherungsvertrag nicht für kürzere Zeit abgeschlossen ist, der Zeitraum eines Jahres, gerechnet vom Tage des in der Police bezeichneten Hauptfälligkeitstermines an. Die Versicherungsprämie ist daher grundsätzlich eine Jahresprämie. Wird die Jahresprämie vorabereinbarungsgemäß in Teilbeträgen entrichtet, so gelten diese - außer dem ersten - als bis zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen gestundet. Der Versicherer erwirbt jedoch Anspruch auf die gesamte Jahresprämie bereits mit Beginn eines jeden Versicherungsjahres. Im Falle einer vorzeitigen Vertragsauflösung werden daher jene Teilbeträge, die als gestundet gelten, sofort fällig.

# WIENER STÄDTISCHE WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT



Anfragen und Zuschriften an

LANDESDIREKTION VORARLBERG  
FELDKIRCH, REICHSSTR. 173  
6800 FELDKIRCH, POSTF. 8, TEL (05522) 26684-0

12. MAI 1987

WIEN, AM  
08.05.1987

VERSICHERUNGSNEHMER  
VLBG. GEBIETSKRANKENKASSE  
JAHNG. 4  
6850 DORNBIRN

6. FOLGE-  
POLIZZE Nr.C5-A333.598-8  
bitte stets angeben

AUSGESTELLT WEGEN VERLEGUNG ABLAUF, FAHRZEUGWECHSEL, AENDERUNG DES NAMENS  
ODER ADRESSE, EINSCHLUSS DER FAHRZEUGVERSICHERUNG

RISIKO- UND DECKUNGSUMFANG: KRAFTFAHRVERSICHERUNG FUER  
KOMBI STEYR FIAT PANDA 750, FGNR. ZFA141A0005832754,  
25 KW, 770 CCM, 5 PLAETZE  
POL.KENNZ.: V 80653

HAFTPFLICHT NACH VARIANTE A AB 01.06.86  
PAUSCHALVERSICHERUNGSSUMME: S 20,000.000

FAHRZEUG AB 10.04.87 SPEZIAL-KASKOVERSICHERUNG  
SELBSTBETEILIGUNG BEI SCHAEDEN  
GEM. ART. 1, PKT. 1.6, 1.7 UND 1.8 EKKB 1986:  
5 % DER VERSICHERUNGSLEISTUNG,  
MINDESTENS S 1.000

KEINE SONDERAUSSTATTUNG

VERSICHERUNGSDAUER  
AENDERUNG AB 10.04.1987 NULL UHR, ABLAUF 01.01.1998 NULL UHR

HAFTPFL. PRAEMIENSTUFEN: AB 01.01.86=00, AB 01.01.87=00

FOLGEPRAEMIE (ZUR HAFTPFLICHT PRAEMIENSTUFE 00 BERUECKSICHTIGT)

JAEHRLICH AB 01.01.88 S 10.547,--

DAVON	HAFTPFLICHT	FAHRZEUG	UNFALL
	S 1.574,--	S 8.973,--	S -----

DAVON	HAFTPFLICHT	FAHRZEUG	UNFALL
	S 5,--	S 6.505,--	S -----

ABRECHNUNG SIEHE BEILIEGENDEN ERLAGSCHEIN

GUELTIGE BEDINGUNGEN LAUT BEILAGE:

PUNKT 23, 18, 76, 19, 10, 21, 22

ACHTUNG: DER BISHERIGE VERSICHERUNGSSCHUTZ ER-  
LISCHT, WENN DIE ERSTPRAEMIE NICHT INNERHALB VON  
14 TAGEN NACH ERHALT DER POLIZZE GEZAHLT WIRD.

WIENER STÄDTISCHE  
WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

Beträgt die vereinbarte Vertragsdauer mindestens ein Jahr, so verlängert sich das  
Versicherungsverhältnis jeweils um ein Jahr, wenn es nicht mindestens drei Monate  
vor Ablauf der Vertragszeit von einem der Vertragsteile schriftlich gekündigt wird

*S. Schmitt* P.D. *J. Mayer*

870422 D

## **BITTE BEACHTEN!**

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten werden durch die gesetzlichen Bestimmungen, die Satzung, die Allgemeinen Versicherungsbedingungen, den Antrag und die gegebenenfalls auf dieser Police vermerkten oder der Police beigefügten Besonderen Bedingungen geregelt.

In den mit dem Vermerk "abweichend vom Antrag" kenntlich gemachten Abschnitten der Vorderseite weicht die Police von dem Antrag ab. Wenn nicht innerhalb eines Monats nach Empfang der Police schriftlich widersprochen wird, gelten die Abweichungen als genehmigt.

In den umseitig vorgeschriebenen Prämien sind die Versicherungsteuer sowie gegebenenfalls eine Feuerschutzsteuer, ein Unterjährigkeitszuschlag und Nebengebühren im Ausmaß der derzeit gesetzlich vorgeschriebenen Sätze bereits enthalten.

Eine umseitig allenfalls als Folgepolice bezeichnete Vertragsausfertigung stellt versicherungsgrechtlich einen Nachtrag dar.

Der Versicherungsnehmer kann jederzeit auf seine Kosten Abschriften aller Erklärungen verlangen, die von ihm oder für ihn dem Versicherer gegenüber mit Bezug auf den Vertrag abgegeben worden sind.

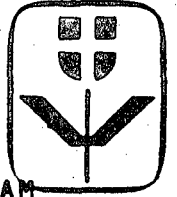
## **ERGÄNZENDE VERTRAGSBESTIMMUNGEN**

Bei Zahlung der Jahresprämie in Teilbeträgen gelten folgende Bestimmungen:

Als Versicherungsperiode gilt, wenn der Versicherungsvertrag nicht für kürzere Zeit abgeschlossen ist, der Zeitraum eines Jahres, gerechnet vom Tage des in der Police bezeichneten Hauptfälligkeitstermines an. Die Versicherungsprämie ist daher grundsätzlich eine Jahresprämie. Wird die Jahresprämie vereinbarungsgemäß in Teilbeträgen entrichtet, so gelten diese - außer dem ersten - als bis zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen gestundet. Der Versicherer erwirbt jedoch Anspruch auf die gesamte Jahresprämie bereits mit Beginn eines jeden Versicherungsjahres. Im Falle einer vorzeitigen Vertragsauflösung werden daher jene Teilbeträge, die als gestundet gelten, sofort fällig.

# WIENER STÄDTISCHE

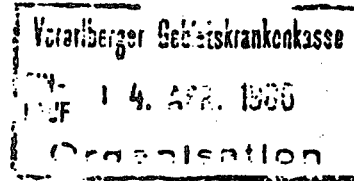
## WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT



Anfragen und Zuschriften an  
 LANDESDIREKTION - VORARLBERG  
 6800 FELDKIRCH, REICHSSTR. 173/ POSTF. 8  
 TEL. 05322/ 26 6 84-0

WIEN, AM  
 28.03.1986

VERSICHERUNGSNEHMER  
 VLBG. GEBIETSKRANKENKASSE  
 6850 DORNBIRN



POLIZZE Nr.

64-E860.666-9  
 bitte stets angeben

RISIKO UND DECKUNGSUMFANG  
 KASSENBOTENBERAUBUNGS-VERSICHERUNG

S 1,375.000 VERSICHERUNGSSUMME

### AUFTEILUNG DER VERSICHERUNGSSUMME:

S	250.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	BLUDENZ
S	200.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	BREGENZ
S	150.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	FELDKIRCH
S	150.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	HOHENEMS
S	50.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	HARD
S	150.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	RANKWEIL
S	70.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	LUSTENAU
S	150.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	GOETZIS
S	60.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	SCHRUNS
S	70.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	EGG
S	70.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	RIETZLERN
S	5.000	FUER	1	KASSABOTEN	IN	RUETTE

VERSICHERUNGSDAUER  
 VERS. BEGINN AB 01.01.1986 NULL UHR, ABLAUF 01.01.1995 NULL UHR

FOLGEPRÄMIE  
 JÄHRLICH AB 01.01.1987 S 3.064.--

PRÄMIE  
 VOM 01.01.1986 BIS 01.01.1987 S 3.064.--

ABRECHNUNG SIEHE BEILIEGENDEN ERLAGSCHEIN

GÜLTIGE BEDINGUNGEN  
 900 924 069 669, LAUT BEILAGE  
 RUECKSEITE 00

WIENER STÄDTISCHE  
 WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT

Beträgt die vereinbarte Vertragsdauer mindestens ein Jahr, so verlängert sich das  
 Versicherungsverhältnis jeweils um ein Jahr, wenn es nicht mindestens drei Monate  
 vor Ablauf der Vertragszeit von einem der Vertragsparteie schriftlich gekündigt wird

860305/D  
 FORM-NR. 900,924,752

*S. Schmitt* ppd. *Stamm*

**BITTE BEACHTEN!**

Die gegenseitigen Rechte und Pflichten werden durch die gesetzlichen Bestimmungen, die Satzung, die Allgemeinen Versicherungsbedingungen, den Antrag und die gegebenenfalls auf dieser Polizza vormerkten oder der Polizza beigelegten Besonderen Bedingungen geregelt.

In den mit dem Vermerk "abweichend vom Antrag" kenntlich gemachten Abschnitten der Vorderseite weicht die Polizza von dem Antrag ab. Wenn nicht innerhalb eines Monats nach Empfang der Polizza schriftlich widersprochen wird, gelten die Abweichungen als genehmigt.

In den umseitig vorgeschriebenen Prämien sind die Versicherungsteuer sowie gegebenenfalls eine Feuerschutzsteuer, ein Unterjährigkeitszuschlag und Nebengebühren im Ausmaß der derzeit gesetzlich vorgeschriebenen Sätze bereits enthalten.

Eine umseitig allenfalls als Folgepolizza bezeichnete Vertragsaufwertung stellt versicherungsgerechtlich einen Nachtrag dar.

Der Versicherungsnehmer kann jederzeit auf seine Kosten Abschriften aller Erklärungen verlangen, die von ihm oder für ihn dem Versicherer gegenüber mit Bezug auf den Vertrag abgegeben worden sind.

**ERGÄNZENDE VERTRAGSBESTIMMUNGEN**

Bei Zahlung der Jahresprämie in Teilbeträgen gelten folgende Bestimmungen:

Als Versicherungsperiode gilt, wenn der Versicherungsvertrag nicht für kürzere Zeit abgeschlossen ist, der Zeitraum eines Jahres, gerechnet vom Tage des in der Polizza bezeichneten Hauptfälligkeitstermines an. Die Versicherungsprämie ist daher grundsätzlich eine Jahresprämie. Wird die Jahresprämie vereinbarungsgemäß in Teilbeträgen entrichtet, so gelten diese - außer dem ersten - als bis zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen gestundet. Der Versicherer erwirbt jedoch Anspruch auf die gesamte Jahresprämie bereits mit Beginn eines jeden Versicherungsjahres. Im Falle einer vorzeitigen Vertragsauflösung werden daher jene Teilbeträge, die als gestundet gelten, sofort fällig.

**BESONDERE BEDINGUNGEN****Dauerrabatt****R00**

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 20%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen nach mindestens fünfjährigem Bestand des Vertrages 12,5%, bei kürzerem Bestand 25% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

**R01**

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 10%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen nach mindestens fünfjährigem Bestand des Vertrages 5,5%, bei kürzerem Bestand 11% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

**R02**

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 10%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen 11% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

**R03**

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 5%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Im Falle einer Verkürzung der Laufzeit sind gemäß den Versicherungsbedingungen 5,25% der Prämie einschließlich Nebengebühren pro Jahr nachzuzahlen.

**R04**

(gilt nur für Haushaltsversicherungen mit Einmalanlage-Prämienzahlung)

Bei der vereinbarten Vertragsdauer ist in der Prämie ein 20%iger Dauerrabatt bereits berücksichtigt. Sollte die Versicherung aus irgendeinem der in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen vorgesehenen Gründe vor Ablauf der Vertragszeit erlöschen, so ist von der gezahlten Gesamtprämie abzüglich einer Geschäftsgebühr von 20% jener Teil rückzuverstreuen, der der noch nicht abgelaufenen Versicherungszeit entspricht. Gebührt in einem solchen Falle dem Versicherer die Prämie für die laufende Versicherungsperiode (das laufende Versicherungsjahr), so ist dies bei der Prämienrückvergütung zu berücksichtigen. Die auf Seite 1 der Polizza sowie in den Allgemeinen Versicherungsbedingungen vorgesehene Verlängerung des Versicherungsverhältnisses jedesmal um ein Jahr, wenn es nicht mindestens drei Monate vor Ablauf der Vertragszeit schriftlich gekündigt worden ist, wird aufgehoben. Das Versicherungsverhältnis erlischt daher zu dem in der Polizza festgesetzten Ablauftermin, ohne daß es einer Kündigung bedarf.

Vorarlberger Gebietskrankenkasse  
für Arbeiter und Angestellte  
D o r n b i r n

Vorstandsbeschluss u. u. 74

## R I C H T L I N I E N

### über die Vergebung von Leistungen nach Ö-Norm A 2050

#### I. Allgemeines

Die Vergebung von Leistungen (auch Zuleistungen) durch die nachfolgenden Stellen wird durch diese Richtlinien geregelt. Anderen Personen oder Stellen ist die Beschaffung bzw. Vergebung nicht erlaubt. Unter Leistungen werden Arbeiten und Lieferungen jeder Art verstanden, z.B. Bauarbeiten, Montagen, Transporte, Reinigung von Gebäuden, Lieferung von Waren, wie Brennstoffe, Fahrzeuge, Einrichtungsgegenstände, Kanzleimaterial, Dienstkleidung usw..

#### II. Grundsätze für die Vergebung von Leistungen

Die Vergebung von Leistungen erfolgt:

- a) im Wege öffentlicher Ausschreibung, wenn dies vom zuständigen Verwaltungskörper verlangt wird oder wenn zu erwarten ist, dass dadurch ein beachtlicher wirtschaftlicher Vorteil für die Kasse erwächst und nicht aus besonderen Gründen die beschränkte Ausschreibung zweckmäßiger erscheint.

Bei Ideen- und Entwurfswettbewerben ist entsprechend den Besonderheiten des Einzelfalles vorzugehen.

- b) im Wege beschränkter Ausschreibungen:

1. für alle Leistungen, die einen Betrag von S 5.000,-- überschreiten. Hierbei sind an eine beschränkte Anzahl von Unternehmen schriftliche Aufforderungen (Ausschreibungen) zu richten, Angebote einzureichen. In der Regel sind mindestens 3 Offerte einzuholen. Abweichungen sind zu begründen.
2. Eine beschränkte Ausschreibung ist auch möglich, wenn eine öffentliche Ausschreibung ergebnislos verläuft und eine neuer-



- 2 -

liche Ausschreibung eine untragbare Verzögerung mit sich brächte. Hierüber entscheidet der zuständige Verwaltungskörper im Einzelfall.

c) durch freihändige Vergabung (ohne Ausschreibung)

1. für Leistungen, deren Anschaffungsverwert (Jahresbedarf) voraussichtlich S 5.000,-- nicht überschreitet. Es sollen auch bei dieser Vergabungsart in der Regel mehrere Angebote eingeholt werden, soweit nicht bereits Preisvergleiche vorliegen. Die Vergleichsunterlagen dürfen nicht älter wie 1 Jahr sein.
2. wenn Leistungen gleicher Art und Güte beim ursprünglichen Auftraggeber nachbestellt werden und dieser keinen höheren oder höchstens um 5% höheren Preis berechnet und der Zeitraum zur letzten Ausschreibung nicht mehr als 1 Jahr beträgt.
3. wenn eine beschränkte Ausschreibung ergebnislos verläuft oder besondere Dringlichkeit vorliegt oder Gefahr im Verzug ist und der ursprüngliche Auftragnehmer seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. In allen diesen Fällen entscheidet der leitende Angestellte über die Vergabe. Die Umstände sind aktenkundig festzuhalten.

Bei freihändiger Vergabung sind Aufforderungen zur Angebotstellung mit den Namen der aufgeforderten Unternehmen, Datum und Unterschrift des Bediensteten festzuhalten. Dies gilt auch, wenn in dringenden Fällen Angebote mündlich oder telefonisch gemacht werden, wobei Preise und Preisnachlässe zusätzlich aktenkundig zu machen sind.

Die Ausschreibung bzw. Offerteinholung hat durch das Büro zu erfolgen, soweit nicht Sonderfachleute (z.B. Architekturbüro) beauftragt werden.

Die Ausschreibung, bzw. bei freihändiger Vergabung die Offerteinforderung und Beschaffung der Unterlagen für Preisvergleiche, darf nicht von der Person vorgenommen werden, die über den Zuschlag entscheidet.

- 3 -

### III. Grundsätze für die Ausschreibung

- a) Bei Ausschreibung sind tunlichst inländische Firmen auszuwählen. Zusammengehörige Leistungen sind grundsätzlich ungeteilt auszuschreiben, es sei denn, dass sie verschiedene Zweige der Wirtschaft betreffen. (ÖN A 2050 Pkt. 1,51)
- b) Aus der Ausschreibung oder den Anlagen hierzu müssen alle für die Angebotsstellung und Abwicklung des Vertrages massgebenden Umstände klar hervorgehen (Leistungsbeschreibung). Damit die auf Grund einer Ausschreibung ausgearbeiteten Angebote miteinander vergleichbar sind, sollten die im Angebot zu beantwortenden Fragen möglichst vorgegeben werden. (ÖN A 2050 Pkt. 2,21)
- c) Die Offertstellung soll in der Regel in Preisangebotsverfahren verlangt werden, wobei je nach Leistungsart getrachtet werden soll, Festpreise zu erlangen. (ÖN A 2050 Pkt. 1,63)
- d) Für alle Bieter haben dieselben Wettbewerbsbedingungen zu gelten, daher ist jede Begünstigung oder Benachteiligung einzelner Bieter verboten (ÖN A 2050 Pkt. 1,31)
- e) Die Ausschreibung hat u.a. zu enthalten, dass Angebote unter dem Kennwort "A n g e b o t" innerhalb von ... Tagen bei Kauptstelle der Vorarlberger Gebietskrankenkasse, Dorabirn, Frühlingsstrasse 11, Zimmer 11, verschlossen einzureichen sind. Weiters ist anzuführen, wann die Zuschlagsfrist abläuft. Darüberhinaus hat die Ausschreibung die Erfüllungszeit, den Erfüllungsort und ev. Bestimmungen über den Erlag eines Vadiums, einer Kaution, usw. zu enthalten.
- f) Bei der Ausschreibung von Bauvorhaben sind nachstehende Bestimmungen, denen sich der Auftragnehmer zu unterwerfen hat, anzuführen:
1. Der Auftragnehmer darf bei der Durchführung des Auftrages arbeitsrechtliche, insbesondere löhnrrechtliche Bestimmungen der für seinen Betrieb geltenden Kollektivverträge, Satzungen und Mindestlohntarife nicht verletzen.

- k -

2. Bestehen für den Betrieb des Unternehmers keine Kollektivverträge, Satzungen und Mindestlohntarife, so sind den beteiligten Arbeitnehmern Löhne einschliesslich Zulagen, eine Arbeitszeit und sonstige Bedingungen zu gewähren, die für einzelne Arbeitnehmer nicht weniger günstig sind, als die allgemein üblichen Bedingungen für Arbeitnehmer im gleichen Beruf oder gleichen Gewerbe, die sich in ähnlichen Verhältnissen befinden.

g) Sicherstellungen (ÖV A 2050 Pkt. 1,7 und 2,237)

Vadium: Der Erlag eines Vadiums ist zu verlangen, wenn ein Rücktritt von Bewerbern einen besonderen Nachteil für die Kasse mit sich brächte.

Vertragsstrafe (Pönale) ist vorzusehen, wenn die Überschreitung der Erfüllungsfristen für den Auftraggeber von erheblichem Nachteil wäre. Die Höhe der Vertragsstrafe und ihre Ermittlung soll der Auftragssumme angemessen sein und ist im betreffenden Aktenstück (Ausschreibung, Vertrag, Gegenschlussbrief oder dgl.) anzuführen.

Kautions: Wird eine Kautions vorgeschrieben, so ist nach Ö-Norm A 2050 Pkt. 2,237I zu verfahren. Die Kautions soll in der Regel 5% des Vertragswertes nicht überschreiten.

Deckungsrücklass ist dort einzubauen, wo Abschlagsrechnungen erstellt werden. Er soll in der Regel mit 10% festgesetzt werden. Es ist vorzusehen, dass er von der jeweiligen Abschlagszahlung abgesetzt wird.

Haftungsrücklass: Dieser wäre von der Schlussrechnung einzubehalten und daher entsprechend zu vereinbaren, soweit ein Haftungsrücklass erforderlich scheint. Er soll in der Regel 5% nicht überschreiten.

Mittel zur Sicherstellung

Als Mittel können dienen:

1. Bargeld, dieses wird dem Auftragnehmer nicht verzinnt.
2. Haftungsübernahme inländischer Kreditinstitute.
3. Rücklassversicherungen

- 5 -

b) Nachweis der Ausschreibung

Zeitungsausschnitte der öffentlichen Ausschreibung bzw. bei beschränkter Ausschreibung je eine Durchschrift der Einladungen an die einzelnen Unternehmen sind nach Leistungsart gemeinsam abzulegen.

IV. Eröffnung der Angebote

Angebote sind von Einlangen bis zum Ablauf der Einreichfrist und bis zur Eröffnung in der Direktion (Referat Organisation) geschlossen zu verahren. Die Eröffnung (Entfernung des verschlossenen Umschlages) darf erst am Eröffnungstag von dem hiezu Beauftragten, in Anwesenheit eines Zeugen, vorgenommen werden. Auf den Umschlag ist vom Öffner und dem Zeugen mit Datum und Unterschrift zu bescheinigen, dass der Briefumschlag ordnungsgemäss verschlossen war, soweit über die Eröffnung nicht ein Protokoll aufgenommen wird. Der Umschlag ist mit dem Nachweis der Ausschreibung abzulegen.

V. Grundsätze für die Zuschlagserteilung

Die Zuschlagserteilung darf nicht durch die Person erfolgen, die auch die Ausschreibung unterfertigt bzw. vorgenommen hat.

a) Zur Zuschlagserteilung ist berechtigt:

Bei der Bewilligung von Leistungen ist jeweils festzulegen, wer für die Zuschlagserteilung berechtigt ist.

b) Wahl des Angebotes für den Zuschlag:

1. Soweit Angebote nicht nach Ö-Norm A 2050 Pkt. 4,5 ausgeschieden werden, ist für den Zuschlag jenes zu wählen, welches bei Wertung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte am besten entspricht.
2. Angebote, die in übrigen gleichwertig sind, sind dies auch hinsichtlich des Preises, wenn der Preisunterschied nicht mehr als 5% beträgt. Bei annähernd gleichwertigen Angeboten sind die der ortsansässigen Bieter zu bevorzugen, wenn sie die Leistungen im eigenen Betriebe ausführen. (ÖN A 2050 Pkt. 4,6)

- 5 -

3. Wenn die Wahl auf ein Angebot fällt, das nicht das billigste ist, so sind die hierfür massgebenden Gründe im Aktenstück darzulegen.
4. Der Zuschlag soll schriftlich erteilt werden. Bei Vergebung von Leistungen über S 5.000,— ist er jedenfalls schriftlich zu erteilen.
5. Ergibt sich der Inhalt des Vertrages bereits aus Ausschreibung und Angebot, so ist der Vertragsinhalt in der Regel nicht zu wiederholen, wenn keine Änderung eintritt. Erfolgt hingegen der Zuschlag nicht durch unveränderte Annahme des Angebotes, so sind alle vereinbarten Abweichungen in der Bestellurkunde anzuführen und wenn notwendig, durch Gegenbrief zu bestätigen.
6. Bieter, denen kein Zuschlag erteilt wird, sind hiervon unmittelbar nach Abschluss des Vergebungsverfahrens in geeigneter Weise zu verständigen. Angebote sind grundsätzlich kostenlos zu stellen. Ausnahmen siehe ÖN A 2050 Pkt. 3,4. Gleichzeitig sind Ausarbeitungen, soweit sie zurückverlangt werden, zurückzugeben. Dies ist auf der Ausschreibungsdurchschrift festzuhalten.
7. Es ist unzulässig, zusammengehörige Leistungen getrennt zu vergeben, um dadurch bestehende Zuständigkeitsgrenzen zu umgehen. (ÖN A 2050 Pkt. 1,51)
8. Ist die Ausführung von Leistungen zu Regiepreisen beabsichtigt, so ist die Notwendigkeit im Aktenstück zu begründen.
9. Wenn zu veränderlichen Preisen vergeben wird, ist dies im Aktenstück zu begründen, sofern eine Begründung nicht bereits aus Beschlüssen hervorgeht.
10. Die Weitergabe eines ganzen Auftrages an ein Subunternehmen ist nicht zu gestatten. Bei branchenüblicher Übertragung von Teilen eines Auftrages darf der Auftragnehmer von seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht entbunden werden.
11. In den Vertrag ist aufzunehmen, dass ein Streitfall den Auftragnehmer nicht berechtigt, die Leistung einzustellen.

- 7 -

12. Bestimmungen über Mehr- oder Minderleistung (Mengenänderungen) sind nur dann festzulegen, wenn sie der Natur der Leistung nach unvermeidbar sind.
13. Alle Schriftstücke, die denselben Vergabefakt betreffen, sind zusammen abzulegen.
14. Aufbewahrungsfristen  
Ausschreibungs-, Angebots- und Vergabungsunterlagen, samt zugehörigen Schriftverkehr, sind durch 10 Jahre aufzubewahren.

#### Sonstige Bestimmungen der Ö-Norm A 2050

Soweit es in Einzelfällen zweckmässig erscheint, sind die sonstigen Bestimmungen der Ö-Norm A 2050 bei Vergabung von Leistungen anzuwenden.

Diese Richtlinien wurden vom Vorstand der Torenberger Gebietskrankenkasse auf seiner Sitzung am 4.4.1974 beschlossen.

Dornbirn, den 3.4.1974

Der leitende Angestellte:

Dr. Frank

Der Obmann:

Dr. Weber

# WIENER GEBIETSKRANKENKASSE

1101 WIEN - POSTFACH 100 - WENERBERGSTRASSE 15-19  
 TELEFON 60 122 - FODER KLAPPENDURCHWAHL

## Parteienverkehr:

Montag bis Donnerstag 8 - 14 Uhr  
 Freitag 8 - 13 Uhr

DVR: 0023957

An das

Bundesministerium für Arbeit  
und SozialesStubenring 1  
1010 Wien

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Durchwahklappe

Wien,

GD/Dr.S/F

2106

10.4.1989

Betrifft: Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten  
 Dr.Frischenschlager, Dkfm.Bauer, Dr.Ofner,  
 betreffend Versicherungsverträge im Ressortbereich  
 des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales  
 11Nr. 3463/J

Bezug: Ihr Schreiben Zl. 21.891/31-5/89

1. Von der Wiener Gebietskrankenkasse wurden die aus den Beilagen ersichtlichen Versicherungsverträge abgeschlossen.
2. Von der Wiener Gebietskrankenkasse wurden bei den Vertragsabschlüssen keine Provisionen bezahlt.
3. Als Versicherer treten auf:  
 Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt  
 Erste Allgemeine Versicherungs-AG  
 Wiener Allianz  
 Anglo Elementar  
 Bundesländer Versicherungs-AG  
 Volksfürsorge  
 Donau-Versicherungs-AG
4. Die Versicherungssummen bei den einzelnen Verträgen und die Jahresprämien sind in den Beilagen enthalten.
5. Für das zentrale Verwaltungsgebäude wurden mehrere Versicherungsgesellschaften zur Erstellung von Angeboten eingeladen. Der Vertrag wurde mit dem Bestbieter, Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt, abgeschlossen, wobei dieser Versicherer zu je 25 % die Bundesländer-Versicherung und die Volksfürsorge beteiligte.

Für bestimmte medizinische Geräte mußten laut Wartungsverträge von der Firma Siemens vermittelte Elektroanlagen- und Geräteversicherungen mit der Donau Allgemeine Versicherungs-AG abgeschlossen werden.

Im übrigen wurden seit Jahrzehnten bestehende Versicherungsverträge jeweils den geänderten Verhältnissen angepaßt. Für eine Änderung des Versicherers bestand kein Anlaß, da dieser sowohl bei der Prämiengestaltung als auch bei der Abwicklung von Schadensfällen zufriedenstellend agierte.

Abschließend ersucht die Kasse das do. Bundesministerium zu prüfen, ob die Weitergabe solch detaillierter Daten nicht eine Verletzung von Geschäftsgeheimnissen darstellen würde.

Beilagen

Wiener Gebietskrankenkasse

Geschäftsführer  
Hofrat Franz Weclay



ANLAGE 1

Donau-Versicherungs-AG

	<u>Jahresprämie</u>	<u>Art der Versicherung</u>	<u>Versicherungssumme</u>
Polizze Nr. 31 - K 103.800-8	S 38.451,-	Elektroanlagen-Versicherung 3., Strichgasse 28	S 2.823.860,-
Polizze Nr. 31 - K 096.349-6	S 296.517,-	Elektroanlagen-Versicherung 3., Strichgasse 28	S 22.078.977,-
Polizze Nr. 31 - K 126.155-2	S 34.317,-	Elektroanlagen-Versicherung 3., Strichgasse 28	S 2.555.302,-
Polizze Nr. 31 - K 095.150-0	S 1.049.170,-	Elektroanlagen-u.Geräteversicherung Hanusch-Krankenhaus	S 78.123.164,-

ANLAGE 2

WIENER STAEDTISCHE  
WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT  
1011 WIEN, POSTFACH 80  
RINGTURM  
TEL. (0222) 531 39 / 1844

P R A E M I E N V E R R E C H N U N G

MONAT 01/1989 KUNDENNR. 43893-J INK. 00 SEITE 01

HR.GEBIETSKRANKENK. GEBAEUDEVERH. WIENERBERGSTR.15-19 WIEN  
INKASSO

PLZ=1100

B U C H U N G S T E X T	LAUFENDES VERRECHNUNGSJAHR		VORMERKUNGEN FUER NAECHSTES VERRECHNUNGSJAHR	
	SOLL	HABEN	SOLL	HABEN
SALDOVORTRAG AUS SALDOBRIEF VORMONAT	7.965.00 /		Art der Versicherung	Versicherungssumme
<b>GUTSCHRIFT 25.01.89</b>		<b>7.965.00</b>		
KFZ C5-A250.071-7 WERKS-LKW VOLKSWAGEN 251 KASTEN W 779.328 FOLGEPRAEMIE 01/89	1.208.00 /		KFZ-Insassenvers.	S 300.000,-- Tod S 600.000,-- Dauerfolgen
KFZ C5-A251.643-3 WERKS.ZUGMASCHINE GUTBROD 1050 FOLGEPRAEMIE 01/89	833.00 /		Haftpfllicht Kleintraktor f.Schneeraeumung	S 10.000,--
KFZ C5-A377.018-2 PKW MERCEDES 280 E W 2.798 AKT.PRAEMIENST. 00/30.09.88 FOLGEPRAEMIE 01/89	38.561.00 /		KFZ-Vers.	S 20.000.000,-- S 1.000.000,-- Tod S 2.000.000,-- Dauerfolgen
KFZ C5-A430.363-7 PKW MERCEDES 230 E W 6.128 AKT.PRAEMIENST. 10/30.09.88 FOLGEPRAEMIE 01/89	54.781.00		KFZ.Vers.	S 30.000.000,-- S 1.000.000,-- Tod S 2.000.000,-- Dauerfolgen
PRAMIE LAUT FOLGEPOLIZZE 01.01.89-01.01.90		5.512.00 /		
KFZ C5-A457.320-1 KOMBI VOLKSWAGEN PASSAT 33 B W 592.422 AKT.PRAEMIENST. 09/30.09.88 FOLGEPRAEMIE 01/89	25.407.00		KFZ-Vers.	S 30.000.000,-- S 1.000.000,-- Tod S 2.000.000,-- Dauerfolgen
KFZ C5-A481.714-6 TRANSPORTK.WERKSV.SUPERIOR 2060 FOLGEPRAEMIE 01/89	1.900.00 /		Haftpfllicht HKH-Transportkarren	S 10.000.000,--
KFZ C5-A587.488-1 WERKS.ZGM.50 STEYR A W 773.502 FOLGEPRAEMIE 01/89	13.918.00		KFZ-Vers. HKH-Werkzeugmaschine	S 15.000.000,-- S 100.000,-- Tod S 200.000,-- Dauerfolgen
KFZ C5-A622.657-0 WERKS-LKW VOLKSHAGEN 251 W 755.406 FOLGEPRAEMIE 01/89	24.484.00 /		KFZ-Vers.	S 15.000.000,-- S 1.000.000,-- Tod S 2.000.000,-- Dauerfolgen
<b>UEBERTRAG</b>	<b>155.580.00</b>			<b>0.00</b>

WIENER STAEDTISCHE  
WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT  
1011 WIEN, POSTFACH 80  
RINGTURM  
TEL. (0222) 531 39 / 1844

P R A E M I E N V E R R E C H N U N G

MONAT 01/1989 KUNDENNR. 43893-J INK. 00 SEITE 02

HR GEBIETSKRANKENK. GEBAEUDEVERW. WIENERBERGSTR.15-19 WIEN  
INKASSO

PLZ=1100

B U C H U N G S T E X T	LAUFENDES VERRECHNUNGSJAHR		VORMERKUNGEN FUER NAECHSTES VERRECHNUNGSJAHR		Versicherungssumme
	S O L L	H A B E N	S O L L	H A B E N	
UEBERTRAG	155.580,00		0,00	Art der Versicherung	
KFZ C5-A656.708-3 HERKS-LKW VOLKSWAGEN 245 W 779.310 FOLGEPRAEMIE 01/89	22.878,00			KFZ-Versicherung	S 15,000,000,- S 1,000,000,- Tod S 2,000,000,- Dauerfolgen
KFZ C5-A656.709-4 HERKS-LKW VOLKSWAGEN 251 KASTEN W 779.328 FOLGEPRAEMIE 01/89	28.226,00			KFZ-Versicherung	S 20,000,000,-
KFZ C5-A679.816-6 PKW AUDI 100 5 E W 20.028 AKT PRAEMIENST. 01/30.09.88 FOLGEPRAEMIE 01/89	34.335,00			KFZ-Versicherung	S 30,000,000,- S 1,000,000,- Tod S 2,000,000,- Dauerfolgen
KFZ C5-B069.859-5 HERKS-LKW VOLKSWAGEN 251 W 745.699 FOLGEPRAEMIE 01/89	25.219,00			KFZ-Versicherung	S 20,000,000,- S 500,000,- Tod S 1,000,000,- Dauerfolgen
KFZ C5-B073.676-3 MOTORKARREN UNIVERSAL TRAKTOR W 780.424 FOLGEPRAEMIE 01/89	13.012,00 /			Mitgliedschaftsversicherung für Schneeräumung	S 16,000,000,- S 500,000,- Tod S 1,000,000,- Dauerfolgen
KFZ C5-B199.764-9 KOMBI VOLKSWAGEN PASSAT CL DIESEL W 219.216 AKT PRAEMIENST. 03/30.09.88 FOLGEPRAEMIE 01/89	12.378,00 /			KFZ-Versicherung	S 15,000,000,- S 1,000,000,- Tod S 2,000,000,- Dauerfolgen
COMPUTER 80-D215.357-6 DIVERSE WIEN FOLGEPRAEMIE 01/89	247.295,00 /			Computerversicherung Verw.Gebäude, Bezirksstellen	S 156,120,600,-
ELEKTRO-A. 31-D217.334-7 FOLGEPRAEMIE 01/89	41.914,00 /			Brandmeldeanlage Verwaltungsgebäude	S 4,234,000,-
ELEKTRO-A. 31-D220.302-9 SONNBERGSTR.93 PERCHTOLDSDORF FOLGEPRAEMIE 01/89	21.683,00 /			Elektroanlagen	S 2,186,200,-
COMPUTER 80-D223.050-9 WIEN, HEINRICH COLLINSTR.30 HANUSCH-KRAN FOLGEPRAEMIE 01/89	12.691,00 /			Computersachversicherung Hanusch-Krankenhaus	S 5,118,198,-
UEBERTRAG	615.211,00		0,00		

WIENER STAEDTISCHE  
WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT  
1011 WIEN, POSTFACH 80  
RINGTURM  
TEL. (0222) 531 39 / 1844

P R A E M I E N V E R R E C H N U N G

MONAT 01/1989 KUNDENNR. 43893-J INK. 00 SEITE 03

NR. GEBIETSKRANKENK. GEBAEUDEVERW. WIENERBERGSTR. 15-19 WIEN PLZ=1100  
INKASSO

B U C H U N G S T E X T	LAUFENDES VERRECHNUNGSJAHR		VORMERKUNGEN FUER NAECHSTES VERRECHNUNGSJAHR		Versicherungssumme	Vers. Ort	Andere Vers. Beteiligungen
	S O L L	H A B E N	S O L L	H A B E N			
UEBERTRAG	615.211,00				0,00	Art der Versicherung	
KASSR RAUB F4-E382.134-7 FOLGEPRAEMIE 01/89	14.731,00					Kassentotenberaubungsvers.	S 3.120.000,— Verw. Gebaeude, 1801, Nord, Strugasse
GESAMTVERS K1-E488.106-0 STAARG 8-10/SCHWESTERNHEIM 1 WIEN FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	70.876,00	820,00				Feuer, Einbruch, Glasbruch, Leitungswasser	S 5.589.000,— Einrichtung S 77.720.000,— Gebaeude
GESAMTVERS K1-E492.755-8 HEINRICH COLLINSTR. 30 WIEN FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	1.106.561,00	19.636,00				Feuer, Einbruch, Glasbruch, Leitungswasser, Einbruch	S 409.089.000,— Einrichtung (F, E, L) S 1066.770.000,— Gebaeude (F, G, L)
EINBRUCH 04-E496.057-5 FOLGEPRAEMIE 01/89	624,00					Einbruchversicherung	S 200.000,— Erststisiko Gebaeudeverw., Strugasse, Nord S 600.000,— Nord, Strugasse
WOHNH. G.V. K2-E497.799-7 LAUT BEILAGE FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	466.957,00	46.696,00				Wohnungsgesamtversicherung (brennt verkauft.)	S 81.911.000,— Für Feuer-Zivil: 75 % idr. Start-Losche 25 % Anglo-Elementar
PRAEMIE LAUT FOLGEPOLIZZE 01.01.89-01.01.90 GEWINNANTEIL	19.612,00	1.961,00				Feuer, Leitungswasser, Haft- pflicht für Gebaeude	
GESAMTVERS K1-E499.928-9 STROMGASSE 28/WIEN 3 FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	93.431,00	1.995,00				Feuer, Einbruch, Leitungswasser Feuer, Glas, Leitungswasser	S 57.494.000,— Einrichtung S 80.378.000,— Gebaeude
GESAMTVERS K1-E544.029-6 DR. NEUMANNG. 9 WIEN 23 FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	15.908,00	245,00				Feuer, Einbr., Leitungswasser Feuer, Glas, Leitungswasser	S 3.685.000,— Einrichtung S 15.821.000,— Gebaeude
GEWERBEGES K4-E576.816-5 DIVERSE LAUT BEILAGE FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	65.259,00	4.019,00				Unwertiges Vers. Alte Feldapotheke	S 8.566.000,— Einrichtung + Wert S 3.000.000,— Betriebsunterbrechung
WOHNH. G.V. K2-E591.634-2 DIVERSE LAUT BEILAGE FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	108.866,00	10.887,00				Feuer, Leitungswasser Aufraum-, Abbruchs- u. Feuer- löschkosten	S 253.564.000,— S 7.607.000,— Remngasse, Andreasgasse Myrthengasse, Perchtoldsdorf
UEBERTRAG	2.491.777,00				0,00		

WIENER STAEDTISCHE  
WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT  
1011 WIEN, POSTFACH 80  
RINGTURM  
TEL. (0222) 531 39 / 1844

PRAEMIENVERRECHNUNG

MONAT 01/1989 KUNDENNR. 43893-J INK. 00 SEITE 04

MR. GEBIETSKRANKENK. GEBAEUDEVERH. WIENERBERGSTR. 15-19 WIEN  
INKASSO

PLZ=1100

BUCHUNGSTEXT	LAUFENDES VERRECHNUNGSJAHR		VORMERKUNGEN FUER NAECHSTES VERRECHNUNGSJAHR		Versicherungs- summe	Vers. Ort	Andere Vers. Beteiligungen
	SOLL	HABEN	SOLL	HABEN			
UEBERTRAG	2.491.777,00		0,00	Art der Versicherung			
GESAMTVERS K1-E592.638-J WIENERBERGSTR. 13, WIEN 10 FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	238.788,00	4.020,00		Feuer, Eintr., Leitungswasser Feuer, Glas, Leitungswasser	S 105.292.000,- S 158.803.000,-	Einrichtung Gebäude	
GESAMTVERS K1-E608.310-7 SCHNIBERGSTR. 93, PERCHTOLDSDORF FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	12.091,00	455,00		Feuer, Eintr., Leitungswasser	S 9.467.000,-	Einrichtung	
GESAMTVERS K1-E618.310-7 DIVERSE LAUT BEILAGE FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	227.333,00	5.789,00		Feuer, Eintr., Leitungswasser alle Dienststellen exkl. RKH	S 192.975.000,-	Einrichtung	
GESAMTVERS K1-E720.613-3 KARL ASCHENBRENNNERG. 3, WIEN FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	86.666,00	2.064,00		Feuer, Eintr., Leitungswasser Feuer, Glas, Leitungswasser	S 18.795.000,- S 68.132.000,-	Einrichtung Gebäude	
EINBRUCH 04-E726.136-8 DIV. LAUT BEILAGE FOLGEPRAEMIE 01/89	17.132,00			Einbruchversicherung Handverlage, div. Dienststellen	S 7.743.800,-		1)
GESAMTVERS K1-E727.092-6 WIENERBERGSTR. 15-19 WIEN FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	56.853,00 /	2.360,00 /		Feuer, Eintr., Leitungswasser	S 102.775.000,-	Einrichtung Verw. Gebäude	50% W. Staetliche je 25% Bundeslaender + Volksfürsorge
EINBRUCH 04-E736.321-1 DIV. LAUT BEILAGE FOLGEPRAEMIE 01/89	67.470,00			Einbruchversicherung Safes, Panzerkasse	S 41.703.750,- bzw. lt. Kassenhochststanden		2)
PRAEMIE 12.12.88-01.01.89	21.326,00 /						
GEWERBEGES K1-E741.621-5 SIMMERINGER-HAUPTSTR. 100/1, STOCK WIEN FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	5.141,00 /	167,00 /		Feuer, Eintr., Leitungswasser Feuer, Glas, Leitungswasser	S 10.000,- S 3.860.000,-	Einrichtung Gebäude	nur 1. Stock
OBJEKT G.V. K2-E743.341-V WIENERBERGSTR. -VERW. GEB. WIEN 10 FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	383.202,00 /	38.321,00 /		Feuer, Glas, Leitungswasser Aufräumungs-, Abbruch-u. Feuerlöschkosten	S 1173.429.000,- S 35.204.000,-	Gebäude	50% W. Staetliche je 25% Bundeslaender + Volksfürsorge
UEBERTRAG	3.554.603,00		0,00				

1) Verwaltungsgebäude, Hansch-Krankenhaus, 7 Zahnambulatorien, Ambulatorium Andreasgasse

2) 13 Bezirksstellen, Hansch-Krankenhaus, Ambulatorium Mariahilferstraße, Strichgasse, Sld, Nord, Perchtoldsdorf, Zahnambulatorium Renngasse

WIENER STAEDTISCHE  
WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT  
1010 WIEN, POSTFACH 80  
RIKSTURM  
TEL. (0222) 531 39 / 1844

## P R A E M I E N V E R R E C H N U N G

MONAT 01/1989 KUNDENNR. 43893-J INK. 00 SEITE 05

MR. GEBIETSKRANKENK. GEBAEUDEVERM. WIENERBERGSTR.15-19 WIEN

PLZ=1100

B U C H U N G S T E X T	LAUFENDES VERRECHNUNGSJAHR		VORMERKUNGEN FUER NAECHSTES VERRECHNUNGSJAHR		Versicherungssumme	Vers. Ort	Andere Vers. Beteiligungen
	S O L L	H A B E N	S O L L	H A B E N			
UEBERTRAG	3.554.603,00				0,00 Art der Versicherung		
GEWERDEGES K1-E774.701-J STABG. 8-10/SCHWESTERNHEIM 2 WIEN FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	75.010,00	872,00			Feuer, Einbr., Leitungswasser S 4.884.000,— Einrichtung Feuer, Glas, Leitungswasser S 66.250.000,— Gebäude	HKH-Schwesterheim	
KUFLIED. INH. 59-E870.507-0 WIENERBERGSTR. 15-19 WIEN 10 FOLGEPRAEMIE 01/89	6.126,00				Kühltruhenversicherung S 60.000,— je 2 Tiefkühltruhen bzw. Tiefkühlzellen	Verwaltungsgebäude	
GEWERDEGES K1-E873.112-8 FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	3.616,00	109,00			Kontinenversicherung S 291.000,— Betriebsunterbrechung S 72.000,— Feuer, Einbruch - Einbruchlag S 4.000,—	Wohnanlage 2 Kontinentalerien	
GESAMTVERS K1-E884.201-6 DIVERSE LAUT BEILAGE FOLGEPRAEMIE 01/89 GEWINNANTEIL	540,00	2,00					
KASSA RAUB 64-E915.152-0 FOLGEPRAEMIE 01/89	40,00				Kassenbotentarnungsvers. S 10.000,—	HKH	
FEUER 01-E242.057-3 WIENERBERGSTR. 15-19 WIEN 10. U. LT. POL. FOLGEPRAEMIE 01/89	7.807,00				Feuervers. div. Geldbehältnisse S 27.577.500,—		
FEUER 01-E401.998-5 DIVERSE WIEN FOLGEPRAEMIE 01/89	58.311,00				Computerversicherung S 156.120.600,—		
RAD. ISOTOP 68-M229.891-1 FOLGEPRAEMIE 01/89	24.741,00				Radionuklide Haftpflicht S 1.200.000,— S 18.000.000,— S 900.000,—	Personen rNH pro Personenergebnis Sachbeschädigung	
SCHUL. UNF 79-M427.225-4 RINGERTAGESH. WIENERBERGSTR. U. HANUSCHKR FOLGEPRAEMIE 01/89	10.560,00				Schüler-Unfallversicherung S 100.000,— S 500.000,—	Tod Invalidität	
HAFTPF. 08-M452.909-9 FOLGEPRAEMIE 01/89	389.501,00				Haftpflichtversicherung S 5.000.000,—	Gesamtbetrieb ekt. HKH 40% Städt. je 30% W. Allianz + Bundesländer	
HAFTPF. 08-M452.910-2 FOLGEPRAEMIE 01/89	119.706,00				Haftpflichtversicherung S 5.000.000,—	HKH	
RECHTSSCH. 65-M501.256-5 FOLGEPRAEMIE 01/89	7.105,00				HKW - Rechtsschutz S 300.000,—		
UEBERTRAG	4.256.687,00				0,00		

- 1) 13 Bezirksstellen, Verwaltungsgebäude, Hanusch-Krankenhaus, Ambulatorium Strömgasse, Mariahilferstraße, Süd, Nord, Andreasgasse, Perchtoldsdorf, 7 Zahnambulatorien,  
2) 13 Bezirksstellen, Verwaltungsgebäude, Hanusch-Krankenhaus

WIENER STAEDTISCHE  
WECHSELSEITIGE VERSICHERUNGSANSTALT  
1011 WIEN, POSTFACH 80  
RINGTURM  
TELE (0222) 531 39 / 1844

P R A E M I E N V E R R E C H N U N G

MONAT 01/1989 KUNDENNR. 43893-J INK. 00 - SEITE 06

NR. GEBIETSKRANKENK. GEBAEUDEVERW. WIENERBERGSTR 15-19 WIEN  
INKASSO

PLZ=1100

BUCHUNGSTEXT	LAUFENDES VERRECHNUNGSJAHR		VORMERKUNGEN FUER NAECHSTES VERRECHNUNGSJAHR		Beschreibung	Betrag
	SOLL	HABEN	SOLL	HABEN		
GEBIETSKR.	4.256.047,00		0,00			
RECHENUNGS- 05-M519-731-3 FOLGEPRAEMIE 01/89	375,90				Kontingents-Deckung	S 80,00,- pro Person
RAD. ISOTOP 68-M561-518-6 FOLGEPRAEMIE 01/89	2.228,00				ESIA 7700	S 200,00,- Unfallschutz
MATIPFL 03-M574-216-0 FOLGEPRAEMIE 01/89	85.162,00				Personliche Haftpflicht	S 300.000,- Sachschaden bis 1.000.000,- pro Person/ Anw. Aut.
MATIPFL 02-M852-472-3 FOLGEPRAEMIE 01/89	5.720,00				Stadtmehrfachhafterhaftpflicht	S 100.000,- pro Tag Gesamtschaden
MATIPFL 03-M563-545-1 RECHENUNGS- 10-WIEN-7 FOLGEPRAEMIE 01/89	9.856,00				Arbeitgeberhaftpflicht	S 50.000.000,- beg. Versich.
NEUER G E S A M T S A L D O	4.360.048,00				Haftpflichtversicherung	S 10.000.000,- Personenschaden S 31.607.000,- Gesamtschaden bis 100.000.000,- Gesamtschaden bis 100.000.000,-


**VERSICHERUNGSANSTALT DER ÖSTERREICHISCHEN EISENBAHNEN**

1061 WIEN, LINKE WIENZEILE 48-52 · POSTFACH 86 · TELEFON (0222) 58 8 48/DW 267

Gz1.: 19.30/EH/La.

Wien, 10. April 1989

 Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales

 Stubenring 1  
1010 Wien

<b>REPUBLIK ÖSTERREICH</b>	
Bundesministerium für Arbeit und Soziales	
Eingel.: 10. April 1989	
Zl. _____	13 _____
Eig. /	

**Betrifft:** Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten  
Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner,  
betreffend Versicherungsverträge im Ressort-  
bereich des Bundesministeriums für Arbeit  
und Soziales Nr. 3463/J

Bezugnehmend auf den Erlaß des Ministeriums "21.891/31-5/89" erlaubt sich die Versicherungsanstalt der österreichischen Eisenbahnen höflichst mitzuteilen:

1. Es wurden folgende Versicherungsverträge abgeschlossen:
  - Feuerversicherungen
  - Objekt-Gesamtversicherungen
  - Leitungswasserschadenversicherung
  - Radionuklide-Haftpflichtversicherungen
  - Betriebshaftpflichtversicherungen
  - Elektrogeräteversicherung
  - Computerversicherung
  - Kassenversicherungen
  - Kassenbotenberaubungsversicherung
  - Kfz-Versicherungen
2. Es wurden bei Vertragsabschluß keine Provisionen ausbezahlt.
3. Versicherer sind die Wiener Städtische Versicherungs AG und die Wiener Allianz AG.



- 2 -

4. Versicherungssummen und Prämien sind aus der Beilage ersichtlich.
5. Aufgrund der Erfahrungswerte, die durch die langjährige Geschäftsverbindung entstanden, wurden die unter Punkt 3 genannten Unternehmungen mit der Durchführung der Versicherungen betraut.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Auskunft gedient zu haben.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
Der leitende Angestellte:



(Mag. Ledl)

Beilagen

- 1 -

FEUERVERSICHERUNGEN:

Wiener Städtische

<u>Ort</u>	<u>Vers. Summen</u>	<u>Jahresprämie</u>
Kurheim Bad Hall	S 44.434.200,--	S 18.109,--
Kurheim Bad Hofgastein	S 77.744.400,--	S 31.965,--
Kurheim Badgastein	S 28.654.600,--	S 15.498,--
Kurheim Bad Schallerbach	S 99.559.800,--	S 40.867,--
Kurheim Bad Gleichenberg	S 26.007.500,--	S 10.827,--
SKA Judendorf-Straßengel	S 221.171.900,--	S 88.075,--
DGH Breitenstein	S 66.064.200,--	S 35.710,--
Wien 6.	S 228.886.600,--	S 32.691,--

RADIONUKLIDE-HAFTPFLICHTVERSICHERUNGEN:

Wiener Städtische

<u>Ort</u>	<u>Deckungssummen</u> pro Person/Pers.Ereig./Sachbesch.	<u>Prämie</u>
Wien 6.	S 1.200.000,--/18.000.000,--/900.000,--	S 540,--
Breitenstein	S 1.200.000,--/18.000.000,--/900.000,--	S 347,--
Bad Hofgastein	S 1.200.000,--/ 5.400.000,--/900.000,--	S 3.201,--
Bad Hall	S 1.200.000,--/18.000.000,--/900.000,--	S 347,--

BETRIEBSHAFTPFLICHTVERSICHERUNGEN:

Wiener Städtische

	<u>je Person/Sachbesch.</u>	<u>Prämie</u>
Röntgen Wien 6.		
Zahnambulatorien		
Physikoambulatorien	S 5.000.000,--	S 53.213,--
SKA Judendorf		
DGH Breitenstein		

- 2 -

OBJEKT-GESAMTVERSICHERUNGEN

Wiener Städtische

	<u>Vers. Summen</u>	<u>Prämie</u>
DGH Breitenstein	S 151.590.000,--	
für Neuverglasung	S 2.109.000,--	S 72.721,--
Kurheim Badgastein	S 65.540.000,--	S 53.165,--

LEITUNGSWASSERSCHADENVERSICHERUNG:

Wiener Städtische

Kurheim Badgastein	S 26.938.300,--	S 10.668,--
--------------------	-----------------	-------------

ELEKTROGERÄTEVERSICHERUNG:

Wiener Allianz

ZA Wien 15.	S 43.000,--	S 379,40
-------------	-------------	----------

COMPUTERVERSICHERUNG:

Wiener Städtische

Sachwert	S 17.660.638,--	
Datenverlust	S 2.018.000,--	S 47.144,--

- 3 -

KASSENVERSICHERUNG:

Wiener Städtische

	<u>Deckungssummen</u>	<u>Prämie</u>
Wien 6.	S 10.000,-- bis S 1.000.000,-- nach Art der Kassa/Tresor verschieden	S 9.517,--
Ambulatorien	S 15.000,--	
Kurheime	S 50.000,--	
DGH Breitenstein	S 50.000,--	
SKA Judendorf	S 100.000,--	

KASSENBOTENBERAUBUNGSVERSICHERUNG:

Wiener Städtische

Versicherungssumme	S 500.000,--	Prämie	S 1.711,--
--------------------	--------------	--------	------------

KRAFTFAHRZEUGVERSICHERUNGEN:

Wiener Allianz

<u>Kfz</u>	<u>Vers.Summe Haftpflicht</u>	<u>Insassenunfall</u>		<u>Prämie</u>
		<u>Tod</u>	<u>Dauerfolgen</u>	
W-542.913 Mercedes 250	S 10.000.000,--	500.000,--	1.000.000,--	S 7.694,--
W-368.365 VW Passat	S 10.000.000,--	100.000,--	200.000,--	S 3.912,--
W-211.519 VW Golf	S 10.000.000,--	100.000,--	200.000,--	S 2.932,--
W-421.645 VW Bus	S 10.000.000,--	1.500.000,--	2.500.000,--	S 7.706,--
W-329.248 Lada Taiga	S 10.000.000,--	100.000,--	200.000,--	S 4.832,--
W-818.238 Anhänger	S 20.000.000,--	-	-	S 72,--
St-502.870 Nissan Urvan	S 10.000.000,--	1.500.000,--	2.500.000,--	S 9.018,--
St-2.803 Nissan Lkw	S 10.000.000,--	100.000,--	200.000,--	S 7.740,--
St-102.668 VW Lkw	S 10.000.000,--	-	-	S 7.389,--
S-267.245 Datsun Nissan	S 10.000.000,--	100.000,--	200.000,--	S 3.552,--
O-584.272 VW Passat	S 10.000.000,--	-	-	S 4.235,--
O-144.996 Anhänger	S 20.000.000,--	-	-	S 72,--



# VERSICHERUNGSANSTALT DES ÖSTERREICHISCHEN BERGBAUES

8010 Graz, Lessingstraße 20 - Postanschrift: Postfach 858 - 8011 Graz - Telefon: (0 316) 33 5 85 - FS: 312506 vab a  
DVR 0024236 Klapp: 220 /DW

Auskünfte: Hr. Hermann

An das  
Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales  
Stubenring 1  
1010 W i e n

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	VSNR	Datum
Zl. 21.891/31-5/89	3.4.1989	OE FW/71/He/Dg	--	6.4.1989

Betrifft: **Versicherungsverträge im Bereich der  
Versicherungsanstalt des österr. Bergbaues  
(Schreiben des Hauptverbandes vom 3. April 1989, Zl. 12-12.21/89 Sd/De)**

Zu den im Fernschreiben des Hauptverbandes angeführten Anfragen  
teilt die Anstalt folgendes mit:

zu Punkt 1)

Im Bereich der Anstalt bestehen folgende Versicherungen:

Art	Deckungssumme	jährl. Prämie
Gewerbegesamt	S 25,450.000,--	S 44.361,--
Wohnhausgesamt (Feuer-Zivil)	S 246,894.000,--	S 152.183,--
Fernsprechvers.	S 2,903.000,--	S 25.896,06
Brandmeldeanlage	S 5,400.000,--	S 963,18
Computervers.	S 8,261.659,--	S 15.575,--
Haftpflichtvers. (Personen-Sachschaden)	S 33,700.000,--	S 32.396,--
Kassenberaubungs- versicherung	S 330.000,--	S 1.099,--
Kasseneinbruchvers.	S 200.000,--	S 1.360,--
Rechtsschutzvers.	S 900.000,--	S 3.401,60
KFZ - Vers.	S 215,000.000,--	S 98.058,--

zu Punkt 2)

Bei Vertragsabschlüssen hat die Versicherungsanstalt des  
österr. Bergbaues weder Provisionen bezahlt noch erhalten.

- 2 -

**zu Punkt 3)**

Im Bereich der Versicherungsanstalt des österr. Bergbaues bestehen mit folgenden privaten Versicherungen Verträge:

Wiener Städtische  
Wiener Allianz  
D.A.S. - Rechtsschutz

**zu Punkt 4)**

siehe Punkt 1)

**zu Punkt 5)**

Bei Neuabschluß (Vertragsverlängerung) bzw. bei größeren Zubauten erfolgten Ausschreibungen.

Die Versicherungsverträge wurden mit dem jeweiligen Bestbieter abgeschlossen.

**Anlage**

Der leitende Angestellte:



Abg.z.NR  
Dir. S. Kokail



# VERSICHERUNGSANSTALT ÖFFENTLICH BEDIENTETER (BVA)

Hauptgeschäftsstelle, Wien 8. Josefstädter Straße 80

Postleitzahl 1081, Postfach 500, DVR: 0024155, Telefon (0 22 2) 48 05-0\*

Parteienverkehr werktags, ausgenommen Samstag, von 8 Uhr bis 13 Uhr (Garageneinfahrt Uhlplatz 2)

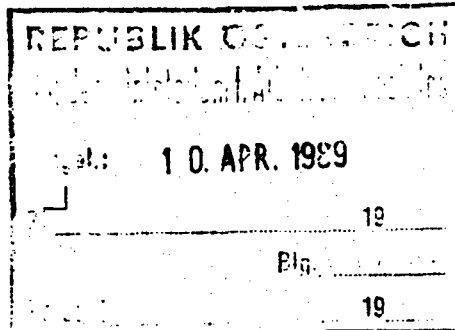
Zl. 9879-H-1989-XV

WIEN, am 6. April 1989.

Bitte im Antwortschreiben angeben.

Tel. Klappe 2449 Durchwahl

An das  
Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales  
Stubenring 1  
1010 Wien



**Betreff:** Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten  
Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner,  
betreffend Versicherungsverträge im Ressortbereich  
des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales  
Nr.: 3463/J

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bezugnehmend auf die mit Zl. 21.891/31-5/89 ergangene Anfrage,  
betreffend die abgeschlossenen Versicherungsverträge, wird wie  
folgt Stellung genommen:

1. Für den Bereich der Versicherungsanstalt öffentlich  
Bedienteter bestehen Versicherungsverträge in den  
nachstehend angeführten Sparten:

Feuerversicherung

Haftpflichtversicherung

Leitungswasserschadenversicherung

Einbruchdiebstahl- und Kassenbotenberaubungsversicherung

Radionukleidehaftpflichtversicherung

KFz-Haftpflichtversicherung und Insassenunfallversicherung

Transportversicherung - EDV-Geräte

Elektroanlagenversicherung für die Röntgenanlage im Amtshaus



- 2 -

Wien bei der DONAU-Versicherung anlässlich des Abschlusses eines Wartungs- und Schutzvertrages bei der Fa. SIEMENS.

2. Seitens der ho. Anstalt wurden keinerlei Provisionen ausbezahlt.
3. Als Versicherer tritt die Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt auf.  
Darüber hinaus sind nachstehend angeführte Institute mit der Rückversicherung betraut:

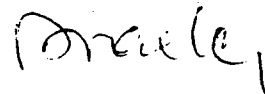
Erste Allgemeine Versicherungs AG,  
Versicherungsanstalt der Österreichischen Bundesländer,  
Volksfürsorge-Jupiter Allg.Vers.AG.Wien,  
Oberösterreichische Wechselseitige Versicherungsanstalt,  
Anglo Elementar Vers.AG.

4. Die Höhe der Versicherungssummen sowie der Jahresprämien jedes einzelnen Vertrages ist der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen.
5. Die Auswahl des Versicherungsinstitutes erfolgte im Zuge von Ausschreibungen, wobei der Bestbieter im Konkurrenzierungswege ermittelt wurde.

Beilage

Mit vorzüglicher Hochachtung

Versicherungsanstalt  
Österreichischer Bundesländer  
Der Generaldirektor:  
I. A.



Draxler

Amtshaus Wien, 1080 Josefstädter Str. 80

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 884.929-6	S 8.089.600,--	S 42.055,--
Feuerversicherung	01-F 400.889-8	S 457.155.000,--	S 77.747,--
Transportversicherung	90-C 504.121-1	S 2.000.000,--	S 8.260,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 777.603-9	S 318.949.000,--	S 78.093,--
Haftpflichtversicherung inkl.Radionukleidehaftpflicht	08-H 777.605-0	S 5.000.000,-- S 1.200.000,-- S 5.400.000,-- S 900.000,--	S 86.257,--
Elektroanlagen-Gerätevers. bei der Donau-Vers. im Zusammenhang mit einem Wartungsvertrag der Fa. SIEMENS		S 14.613.610,--	S 174.778,--

KFZ-Versicherungen (Haftpflicht u. Insassenunfallversicherung)

<u>Fahrzeug/Kennzeichen:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Mercedes 230 W 1.133	C 5-B 557.670-0	S 10.000.000,--	S 9.766,--
Mercedes 300D W 1.075	C 5-B 557.672-2	S 10.000.000,--	S 11.825,--
Ford Transit W 344.830 Insassenunfall	C 5-B 557.671-1	S 10.000.000,-- S 500.000,-- S 1.500.000,--	S 6.481,--
VW Bus N 186.556 Insassenunfall	C 5-B 433.609-7	S 10.000.000,-- S 500.000,-- S 1.500.000,--	S 5.573,--
Zugmaschine Hakotrac N 186.314	C 5-B 433.194-5	S 10.000.000,--	S 2.716,--
Fiat Dukato O 631.245 Insassenunfall	C 5-B 587.356-8	S 10.000.000,-- S 500.000,-- S 1.500.000,--	S 11.093,--
VW Bus O 624.158 Insassenunfall	C 5-B 557.669-7	S 10.000.000,-- S 500.000,-- S 1.500.000,--	S 5.097,--
Mercedes MB 100 D O 224.255 Insassenunfall	noch keine Polizze vorliegend	S 10.000.000,-- S 500.000,-- S 1.500.000,--	S 12.043,--

Kurhaus BADEN, Haus "MELANIE"

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 775.129-8	S 174.800,--	S 1.146,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 703.531-3	S 26.038.750,--	S 6.384,--
Haftpflichtvers.	08-H 745.225-2	S 5.000.000,--	S 1.334,--

Kurhaus BADEN, "Engelsbad-Melanie"

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 775.129-8	S 419.440,--	S 2.511,--
Feuerversicherung E+M	01-F 357.615-7	S 185.217.000,--	S 36.595,--
Haftpflichtvers.	08-H 703.542-6	S 5.000.000,--	S 5.231,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 703.531-3	S 129.843.100,--	S 28.804,--
Radionukleidehaftpflichtvers.	68-H 868.657-6	S 1.200.000,-- pro Person S 5.400.000,-- pro Personenereignis S 900.000,-- pro Sachbeschädigung	S 1.274,--

Kurheime "Plankenstein" u. "Rosenhof", Bad Gleichenberg

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 775.127-6	S 186.300,--	S 1.087,--
Feuerversicherung	01-F 357.395-5	S 34.165.000,--	S 13.277,--
Haftpflichtvers.	08-H 703.540-4	S 5.000.000,--	S 1.451,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 703.534-6	S 27.983.250,--	S 7.297,--

Kurheim "JUSTUS", Bad Hall

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 720.739-5	S 527.660,--	S 2.457,--
Feuerversicherung	01-F 355.729-J	S 189.651.000,--	S 36.864,--
Haftpflichtversicherung	08-H 650.642-5	S 5.000.000,--	S 4.773,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 650.634-5	S 161.259.400,--	S 34.163,--

Kurhaus "STADT WIEN", Bad Hofgastein

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 775.125-4	S 204.180,--	S 1.071,--
Feuerversicherung	01-F 357.401-8	S 38.645.000,--	S 11.485,--
Haftpflichtversicherung	08-H 703.538-J	S 5.000.000,--	S 1.917,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 703.532-4	S 31.769.200,--	S 8.359,--



Kurheim "FRANZ KARL", Bad Ischl

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 775.131-2	S 249.400,--	S 1.312,--
Feuerversicherung	01-F 357.398-8	S 43.785.000,--	S 7.885,--
Haftpflichtversicherung	08-H 703.544-8	S 5.000.000,--	S 1.657,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 703.537-9	S 35.069.000,--	S 9.461,--
Radionukleidehaftpflichtvers.	68-H 813.449-J	S 1.200.000,-- pro Person S 5.400.000,-- pro Personenereignis S 900.000,-- pro Sachbeschädigung	S 984,--

Rehab.u. Kurzzentrum AUSTRIA, Bad Schallerbach

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 961.841-5	S 8.574.500,--	S 34.260,--
Feuerversicherung	01-F 416.036-0	S 439.225.000,--	S 105.248,--
Haftpflichtversicherung inkl. Radionukleidehaftpflicht	08-H 866.593-J	S 5.000.000,--	S 45.166,--
		S 1.200.000,--pro Person	
		S 5.400.000,--pro Personenereignis	
		S 900.000,--pro Sachbeschädigung	
Leitungswasserschadenvers.	06-H 866.590-7	S 230.070.000,--	S 83.034,--

Kurheim "Austria", Bad Schallerbach

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 775.130-1	S 132.760,--	S 1.030,--
Feuerversicherung	01-F 357.396-6	S 46.865.000,--	S 9.689,--
Haftpflichtversicherung	08-H 703.543-7	S 5.000.000,--	S 1.815,--

Kurhaus "TAUERNHOF", Badgastein

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 775.126-5	S 215.420,--	S 1.171,--
Feuerversicherung	01-F 357.400-7	S 40.492.000,--	S 12.038,--
Haftpflichtversicherung	08-H 703.539-0	S 5.000.000,--	S 2.429,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 703.533-5	S 33.081.550,--	S 8.845,--

Kurheim "ROSALIENHOF", Bad Tatzmannsdorf

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 775.128-7	S 158.620,--	S 1.017,--
Feuerversicherung	01-F 357.399-9	S 27.924.000,--	S 8.923,--
Haftpflichtversicherung	08-H 703.541-5	S 5.000.000,--	S 1.736,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 703.535-7	S 22.272.800,--	S 6.066,--

Heilanstalt "BUCHENBERGHEIM", Waidhofen/Ybbs

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 877.863-1	S 588.880,--	S 3.287,--
Feuerversicherung	01-F 358.572-8	S 176.854.000,--	S 35.072,--
Haftpflichtversicherung	08-H 774.723-4	S 5.000.000,--	S 4.754,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 775.479-4	S 145.981.200,--	S 33.267,--

Landesgeschäftsstelle BREGENZ

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 954.180-9	S 124.550,--	S 752,--
Feuerversicherung	01-F 406.916-7	S 1.340.000,--	S 424,--
Haftpflichtversicherung	08-H 861.778-8	S 5.000.000,--	S 2.220,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 861.777-7	S 64.550,--	S 206,--

Landesgeschäftsstelle GRAZ

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 954.175-1	S 187.340,--	S 1.209,--
Feuerversicherung	01-F 406.911-2	S 6.568.000,--	S 1.305,--
Haftpflichtversicherung	08-H 861.768-6	S 5.000.000,--	S 12.582,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 861.767-5	S 127.340,--	S 936,--



Landesgeschäftsstelle INNSBRUCK

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 954.179-5	S 443.000,--	S 1.746,--
Feuerversicherung	01-F 406.915-6	S 7.952.000,--	S 2.150,--
Haftpflichtversicherung	08-H 861.776-6	S 5.000.000,--	S 3.330,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 861.775-5	S 383.000,--	S 1.221,--

Landesgeschäftsstelle KLAGENFURT

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 954.178-4	S 241.800,--	S 1.088,--
Feuerversicherung	01-F 406.914-5	S 3.755.000,--	S 743,--
Haftpflichtversicherung	08-H 861.774-4	S 5.000.000,--	S 5.273,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 861.773-3	S 181.800,--	S 580,--

Landesgeschäftsstelle LINZ

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 954.177-3	S 214.100,--	S 990,--
Feuerversicherung	01-F 406.913-4	S 18.448.000,--	S 2.512,--
Haftpflichtversicherung	08-H 861.772-2	S 5.000.000,--	S 6.105,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 861.771-1	S 14.973.100,--	S 3.138,--

Landesgeschäftsstelle SALZBURG

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
Einbruchdiebstahlvers.	04-E 954.176-2	S 389.440,--	S 1.504,--
Feuerversicherung	01-F 406.912-3	S 31.049.000,--	S 5.474,--
Leitungswasserschadenvers.	06-H 861.769-7	S 21.561.600,--	S 5.183,--
Haftpflichtversicherung	08-H 861.770-0	S 5.000.000,--	S 7.483,--
Radionukleidehaftpflichtvers.	68-H 853.875-0	S 1.200.000,-- S 5.400.000,-- S 900.000,--	S 915,--

Wickenburggasse 8

<u>Sparte:</u>	<u>Pol.Nr.:</u>	<u>Versicherungssumme:</u>	<u>Jahresprämie:</u>
<u>Wohnhaus-Gesamtvers.</u>	K 2-E 953.344-7		S 38.092,--
Feuerversicherung		S 78.280.000,--	
Haftpflichtversicherung		S 5.000.000,--	

---

Wickenburggasse 10

<u>Wohnhaus-Gesamtvers.</u>	K 2-E 955.946-2		S 18.986,--
Feuerversicherung		S 39.037.000,--	
Haftpflichtversicherung		S 5.000.000,--	


**SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT**

HAUPTSTELLE

1051 WIEN • WIEDNER HAUPTSTRASSE 84-86 • TELEFON (0222) 55 45 41 • DVR: 0024244

An das  
Bundesministerium  
für Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 Wien

10. APR. 1989	
10	10
10	10
10	10

07.04.1989  
VIII dkfm.gei-va  
Durchwahl 216

Bezug: Ihr Zeichen 21.891/31-5/89  
Schreiben des Hauptverbandes der österr. Sozialversicherungsträger, Zahl 12-12.21/89 vom 3.4.1989

Betrifft: Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten  
Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner,  
betreffend Versicherungsverträge im Ressortbereich  
des Bundesministeriums für Arbeit  
und Soziales Nr. 3463/J

Die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft erlaubt sich zu den aufgeworfenen Fragen folgendes mitzuteilen:

- ad 1) In der Anlage befindet sich eine Übersicht über die derzeit aufrechten Versicherungsverträge.
- ad 2) Eine Auszahlung von Provisionen für abgeschlossene Versicherungsverträge an Bedienstete der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft ist nicht erfolgt.
- ad 3) siehe Beilage
- ad 4) siehe Beilage
- ad 5) Unter Berücksichtigung der gewährten Konditionen und zur Verbesserung der Durchsetzungsmöglichkeit in Schadensfällen wurde die Zusammenarbeit mit insbesondere einer Versicherungsgesellschaft gesucht.

Die gefertigte Anstalt ersucht um entsprechende weitere Veranlassung.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT  
Der Obmann: \_\_\_\_\_ Der Generaldirektor: \_\_\_\_\_

*J. Werdel*  
Landesrat a.D.  
Kom. Rat K. Schneider

*Heinrich Höss*  
Heinrich Höss

Beilage

Übersicht über die bestehenden PolizzenBundesweite oder  
wenigstens zwei Dienststellen betreffende Versicherungen

	Vers. Summe	Versicherer	Jahresprämie
Haftpflicht	7.000.000,--	Bundesl. Vers.	165.724,40
Feuer (ind. Blitzsch.)	2.500.000,--	"	16.500,--
Botenberaubung	600.000,--	"	1.734,40
Maschinenbruch	7.849.564,--	"	59.685,60
Elektroanlagen	27.544.751,--	"	195.482,--
<u>Verwaltungsgebäude Wien</u>			
Betriebsbündel, Feuer, Einbruch	61.048.400,--	"	27.168,80
Gebäudebündel, Feuer, Glasbruch, Sturmschaden	251.598.000,--	"	60.701,20
KFZ	20.000.000,--	"	22.785,60
KFZ (Bus)	30.000.000,--	"	18.483,60
KFZ	20.000.000,--	"	21.047,20
KFZ (Bus)	30.000.000,--	"	33.720,40
Rechtsschutz		ARAG	3.948,80
Brandmeldeanlage, Anlage 1	239.000,--	Wr. Allianz	2.367,10
Brandmeldeanlage, Anlage 2	863.000,--	"	7.767,--
Uhrenanlage	34.000,--	"	306,--

2

	Vers.Summe	Versicherer	Jahresprämie
<u>Verwaltungsgebäude Baden</u>			
Betriebsbündel, Feuer, Einbruch	2.469.100,--	Bundest.Vers.	3.708,--
Gebäudebündel, Feuer, Sturmschaden	48.822.000,--	"	13.555,60
<u>Sonderkrankenanstalt Baden</u>			
Haftpflicht	7.000.000,--	"	8.334,80
Betriebsbündel, Feuer, Einbruch	27.723.900,--	"	18.589,60
Gebäudebündel, Feuer, Glasbruch Sturmschaden	110.872.000,--	"	31.440,80
Radioisotopen	7.000.000,--	"	1.590,80
Gebäudebündel, Feuer, Sturmschaden (Trostgasse)	19.570.000,--	"	6.498,--
<u>Verwaltungsgebäude Eisenstadt</u>			
Gebäudebündel, Feuer, Sturmschaden	20.321.900,--	"	8.010,40
Betriebsbündel, Feuer, Einbruch	2.246.600,--	"	3.638,--
Kühlgut	7.000,--	"	546,--
<u>Verwaltungsgebäude Linz</u>			
Betriebsbündel, Feuer, Einbruch	7.862.300,--	"	5.809,20
Gebäudebündel, Feuer, Glasbruch, Sturmschaden	36.719.500,--	"	14.901,60



3

	Vers.Summe	Versicherer	Jahresprämie
<u>Sonderkrankenanstalt Bad Ischl</u>			
Haftpflicht	7,000.000,--	Bundesl.Vers.	6.392,--
Gebäudebündel, Feuer, Glasbruch Sturmschaden	225,252.000,--	"	57.032,80
Betriebsbündel, Feuer, Einbruch	94,068.000,--	"	52.080,80
Gebäudebündel, Feuer, Sturmschaden ( Brennerstr.)	5,150.000,--	"	2.150,--
<u>Verwaltungsgebäude Graz</u>			
Gebäudebündel, Feuer, Sturmschaden	41,704.700,--	"	11.579,60
Betriebsbündel, Feuer, Einbruch	6,725.800,--	"	5.370,40
<u>Verwaltungsgebäude Klagenfurt</u>			
Betriebsbündel, Feuer, Einbruch Leitungswasser	7,465.600,--	"	5.617,60
Gebäudebündel, Feuer, Sturmschaden Leitungswasser	55,414.000,--	"	34.198,80
Gebäudebündel, Feuer, Sturmschaden Leitungswasser, Glasbruch (W.v.d.Vogelweidepl.)	29,154.890,--	"	18.952,--
<u>Verwaltungsgebäude Salzburg</u>			
Betriebsbündel, Feuer, Einbruch	3,801.700,--	"	3.941,60
Gebäudebündel, Feuer	24,102.000,--	"	4.118,40

4

	Vers. Summe	Versicherer	Jahresprämie
<u>Verwaltungsgebäude Innsbruck</u>			
Betriebsbündel, Feuer, Einbruch	4,306.800,--	Bundesl. Vers.	4.164,80
Gebäudebündel, Feuer, Sturmschaden	49,413.220,--	"	12.910,80
<u>Verwaltungsgebäude Feldkirch</u>			
Betriebsbündel, Feuer, Einbruch	2,625.300,--	"	3.503,60
<u>Kollektive Zusatzkrankenversicherung (Die Prämienzahlung erfolgt durch die versicherten Personen)</u>			
Hauptstelle, Landesstelle Wien, Niederösterreich,			
Burgenland und Vorarlberg		Bundesl. Vers.	2,466.023,80
Landesstelle Oberösterreich		"	534.316,--
Landesstelle Kärnten		"	401.980,--
Landesstelle Tirol		"	267.489,--
Landesstelle Steiermark		Merkur Vers.	657.671,--



# SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER BAUERN

HAUPTSTELLE

1031 WIEN, GHEGASTRASSE 1, TEL. (0222) 78 06

Aktenzeichen: 8900:Mag. We/go  
(Bitte, bei Zuschriften angeben!)

Datum: 06.04.1989

Durchwahl: 2402

## DURCH BOTEN

Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 Wien

BIBLIOTHEK	
BUNDESMINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALES	
Eingangs: 10. APR. 1989	
Zl.	10
Vorfall	

Bezug "21.891/31-5/89"

Versicherungsverträge im Ressortbereich des Bundes-  
ministeriums für Arbeit und Soziales

Über Ersuchen des Hauptverbandes der österreichischen Sozialversicherungsträger erlaubt sich die Sozialversicherungsanstalt der Bauern zu den gestellten Fragen wie folgt Stellung zu nehmen:

1. Welche Versicherungsverträge wurden bisher von den Trägern der Sozialversicherung abgeschlossen?

Zur Beantwortung der Frage darf auf die Beilage verwiesen werden.

### Kfz-Versicherungen

Im Jahre 1988 wurde eine anstaltsweite Erhebung betreffend die freiwilligen Fahrzeugversicherungen durchgeführt. Diese Erhebung und eine eingehende Analyse haben zu folgender Regelung veranlaßt:

1. Versicherungsjahr: Kollisionskaskoversicherung
2. Versicherungsjahr: Elementarkaskoversicherung
- ab dem 3. Versicherungsjahr: keine freiwillige Fahrzeugversicherung

Die Landesstellen wurden in diesem Sinne angewiesen, dieser Regelung zu folgen und bestehende Verträge nach Möglichkeit danach auszurichten.

Allenfalls bestehende Insassenunfallversicherungen oder Rechtsschutzversicherungen sind davon nicht berührt.

2. An wen wurden bei Vertragsabschluß Provisionen in welcher Höhe ausbezahlt?

Im Bereich der Sozialversicherungsanstalt der Bauern wurden in keinem Fall und zu keiner Zeit Provisionen ausbezahlt.

3. Welche Versicherungsgesellschaften treten dabei als Versicherer auf?

Mit folgenden Versicherungsgesellschaften bestehen Verträge:

- Versicherungsanstalt der österreichischen Bundesländer
- Erste Niederösterreichische Brandschaden Versicherung
- Anglo-Elementar Versicherungs-AG
- Salzburger Landes-Brandschaden Versicherung
- Tiroler Landesversicherungsanstalt
- Donau, Allgemeine Versicherungs-AG
- Vorarlberger Landesversicherung
- Grazer Wechselseitige Versicherung

4. Wie hoch ist bei jedem Versicherungsvertrag die Versicherungssumme und die jährliche Prämie?

Zur Beantwortung der Frage darf wieder auf die Beilage verwiesen werden.

5. Nach welchem Verfahren bzw. nach welchen Kriterien wurde der Versicherer ausgewählt?

Vor Abschluß neuer Versicherungsverträge werden im Regelfall Anfragen bei mehreren Versicherungsgesellschaften durchgeführt und in einem Auswahlverfahren der Bestbieter ermittelt.

Bei der Erneuerung und Verlängerung bestehender Versicherungsverträge werden nach Einigung bei den Prämienverhandlungen und bei bisherigen klaglosem Ablauf die Verträge mit dem "alten" Partner abgeschlossen; andernfalls werden Anbote bei anderen Versicherern eingeholt.

- 3 -

Dessen ungeachtet wird der Markt durch Prämien - und Konditionsvergleiche mit den im Vertragsverhältnis stehenden Versicherungsgesellschaften ständig beobachtet.



SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT DER BAUERN

Der leitende Angestellte:

i.V.:

Dr. Friedrich Illinger  
Gen. Dstv.

Zu den Fragen 1 und 4

## VERSICHERUNGSVERTRÄGE - VERSICHERUNGSSUMMEN \*) - PRÄMIEN

## 1. HAUPTSTELLE, LANDESSTELLE NÖ/WIEN

## 1.1. BÜRO

- Bürogebäude Wien	Feuer	S 470,710.000,--	S 32.027,--
	Leitungswasser	S 457,000.000,--	S 77.736,--
	Sturm	S 457,000.000,--	S 39.978,--
	Glas	S 457,000.000,--	S 29.984,--
			S 179.725,--
			=====
- Einrichtung Bürogebäude		S 65,000.000,--	
Kleider in Wartezone	Feuer	S 500.000,--	S 16.072,--
Kasseninhalt		S 100.000,--	
Kasseninhalt		S 10.000,--	
Einrichtung (Bruchteil)		S 6,500.000,--	
Kleider in Wartezone	Einbruch-	S 500.000,--	
Kasseninhalt	Diebstahl	S 100.000,--	S 15.665,--
Kasseninhalt		S 10.000,--	
Einrichtung	Leitungswasser-	S 65,000.000,--	
Kleider in Wartezone	schaden	S 500.000,--	S 12.733,--
Kassabote	Botenberaubung	S 100.000,--	S 525,--
			S 44.995,--
			=====
- Datenverarbeitungsanlage samt Nebenanlagen	Elektroanlagenversicherung	S 48,800.000,--	S 105.836,--
			=====
- Radionuklide	Isotopenhaftpflicht	Personenschäden: S 1,2 Mio. - 5,4 Mio.	S 952,--
		Sachschäden: bis S 0,9 Mio.	=====

\*) je nach Versicherungsart: Versicherungssumme, Prämienbemessungsbasis  
(z.B.: bei Glasversicherung) oder Deckungssumme (Haftpflichtversicherungen)

Sozialversicherungsanstalt der Bauern  
1030 Wien, Ghegastraße 1, Tel. 79 03

Beilage  
Seite 2

- Vorführgeräte samt Zubehör in PKW's	Vorführgerätever- sicherung (Feuer, Einbruchsdiebstahl)	S	600.000,--	S	8.775,-- =====
- Betrieb des Büro- gebäudes	Haftpflicht	S	5,000.000,--	S	110.109,70 =====
- 3 Schriftschreiber (Fotosatzmaschine)	Glasschäden	S	19.200,--	S	1.158,-- =====

### 1.2. SONDERKRANKENANSTALT BADEN

- Gebäude Einrichtung	} Feuer	S	132.440.000,--	}	S	24.228,--
		S	20,000.000,--			
Gebäude Einrichtung	} Sturm und Leitungswasser	S	128,000.000,--	}	S	52.556,--
		S	20,000.000,--			
Einrichtung (Bruchteil)		S	2,000.000,--			
Kasseninhalt	} Einbruch - Diebstahl	S	80.000,--	}	S	5.647,--
Kosten von Schloß- änderungen		S	5.000,--			
Kassenbote	Botenberaubung	S	40.000,--	S	180,--	
Gebäude	Glas	S	128,000.000,--	S	18.662,-- S 101.273,-- =====	
- Betrieb der SKA	Haftpflicht	S	5,000.000,--	S	8.577,-- =====	

### 1.3. PERSONALHAUS BADEN

Gebäude Einrichtung	} Feuer	S	11,587.000,--	}	S	2.107,--
		S	1,700.000,--			
Gebäude Einrichtung	} Sturm und Leitungswasser	S	11,200.000,--	}	S	3.871,--
		S	1,700.000,--			
Gebäude	Glas	S	11,200.000,--	S	1.450,-- S 7.428,-- =====	

Landesversicherungsanstalt der Bauern  
1031 Wien, Ghegastraße 1, Tel. 78 06

## 2. LANDESSTELLE BURGENLAND

=====

### 2.1. BÜRO EISENSTADT

Bürogebäude	}	Feuer und	}	S 41.825.931,--	}	S 47.533,--
Büroeinrichtung		Leitungswasser				
Einrichtung und	}	Einbruch -	}	S 2.760.000,--	}	S 1.827,--
Maschinen		Diebstahl				
Handkasse		Einbruch-Diebst.		S 30.000,--		S 78,50
Betrieb Büro		Haftpflicht		S 5.000.000,--		S 15.534,--
						S 64.972,50
						=====

### 2.2. VERTRAGSEINRICHTUNG BAD TATZMANNSDORF

Einrichtung und	}	Feuer, Einbruch-	}	S 900.000,--	}	S 1.659,60
Geräte der Therapie-		Diebstahl				
station						=====

## 3. LANDESSTELLE OBERÖSTERREICH

=====

### 3.1. BÜRO LINZ

Einrichtung	}	Feuer	}	S 16.000.000,--	}	S 4.457,70
Bargeld				S 85.000,--		
Einrichtung	}	Einbruch -	}	S 1.600.000,--	}	S 13.035,60
Bargeld				S 85.000,--		
Bargeld		Diebstahl		S 5.000,--		
Kasseninhalt				S 80.000,--		
Portoguthaben				S 100.000,--		
Kassenboten						
Büro Linz	}	Kassenboten-	}	S 100.000,--	}	S 822,--
SKA Bad Hall				S 40.000,--		
KA Schallerbach				S 40.000,--		
KA Bad Ischl				S 40.000,--		
						S 18.315,30
						=====



Sozialversicherungsanstalt der Bauern  
1031 Wien, Ghegastraße 1, Tel. 78 06

Beilage  
Seite 4

Bürogebäude	Gebäudebündel (Feuer, Gebäude- haftpflicht, Leitungswasser, Glas	S 67,000.000,--	S 32.108,10 =====	
chefärztl. Unter- suchungsstation	}	S 5,000.000,--	S 5.984,--	
Bürobetrieb		S 5,000.000,--	S 9.504,--	
Parteienverkehr		Haftpflicht	S 5,000.000,--	S 2.306,80
Aufsichtspersonen bei Kindererholung		S 5,000.000,--	S 8.316,--	
Isotopen		S 5,000.000,--	S 638,70	
			S 26.749,50 =====	

### 3.2. SONDERKRANKENANSTALT BAD HALL

Einrichtung SKA	}	S 22,000.000,--	}	S 12.504,20	
Sachen d. Patienten		Feuer			S 1,100.000,--
Bargeld		S 70.000,--			
Einrichtung SKA	}	S 4,470.000,--	}	S 6.050,20	
Einrichtung Pers.Wohnh.		Einbruch -			S 70.000,--
Bargeld		Diebstahl			S 70.000,--
Raub u. raub.Erpr.		S 70.000,--			
				S 18.554,40 =====	
Gebäude SKA	Feuer, Glas, Leitungswasser	S 135.000.000,--	S 95.681,30 =====		
Gebäude Erweiterungsbau	Feuer, Glas, Leitungswasser, Elementarschaden	S 44,000.000,--	S 29.372,-- =====		
Betrieb der SKA	Haftpflicht	S 5,000.000,--	S 14.326,40 =====		

Sozialversicherungsanstalt der Bauern  
1031 Wien, Ghegastraße 1, Tel. 78 06

Beilage  
Seite 5

### 3.3. KURANSTALT BAD SCHALLERBACH

Einrichtung KA	)	S	6.900.000,--	)	
Sachen der Patienten	Feuer	S	800.000,--	)	S 4.188,20
Bargeld	)	S	40.000,--	)	
Einrichtung KA	)	S	1.380.000,--	)	
Einrichtung Pers.Wohnh.	Einbruch -	S	60.000,--	)	
Bargeld	Diebstahl	S	40.000,--	)	S 2.547,40
Raub u. räub.Erpr.	)	S	40.000,--	)	
					S 6.735,60
					=====
Gebäude KA	Feuer, Sturm, Leitungswasser, Glas	S	40.000.000,--		S 28.350,--
					=====
Betrieb der KA	Haftpflicht	S	5.000.000,--		S 6.864,--
					=====

### 3.4. KURANSTALT BAD ISCHL

Einrichtung KA	)	S	4.700.000,--	)	
Sachen der Patienten	Feuer	S	800.000,--	)	S 3.007,80
Bargeld	)	S	50.000,--	)	
Einrichtung KA	)	S	940.000,--	)	
Einrichtung Pers.Wohnh.	Einbruch -	S	40.000,--	)	
Bargeld	Diebstahl	S	50.000,--	)	S 1.847,90
Raub u. räub.Erpr.	)	S	50.000,--	)	
					S 4.855,70
					=====
Gebäude KA	Glas	S	15.000.000,--		S 3.840,--
					=====
Betrieb der KA	Haftpflicht	S	5.000.000,--		S 3.872,--
					=====

Sozialversicherungsanstalt der Bauern  
1031 Wien, Ghegastraße 1, Tel. 78 08

Beilage  
Seite 6

#### 4. LANDESSTELLE SALZBURG

=====

##### 4.1. BÜRO SALZBURG

Einrichtung	)	S	5,600.000,--	)	
Wiederherstellungsk.	)	S	2,000.000,--	)	
Kassensinhalt	)	S	70.000,--	)	S 7.570,--
Maschinen	)	S	905.000,--	)	=====
Aufräumkosten	)	S	210.000,--	)	
Betriebsbündelvers. Büro Rainerstraße	)	S	3,589.500,--	)	S 3.357,80
	)			)	=====
Betriebsbündelvers. Büro St.Julien-Str.	)	S	5,420.300,--	)	S 9.552,10
	)			)	=====
Bürobetrieb	)	S	5,000.000,--	)	S 25.365,10
Ärzte	)	S	5,000.000,--	)	S 2.992,--
	)			)	S 28.357,10
	)			)	=====

(Gebäudeversicherung durch Hausverwaltung)

##### 4.2. SONDERKRANKENANSTALT BADGASTEIN

Einrichtung	)	S	57,915.000,--	)	
Sachen der Patienten	)	S	484.000,--	)	
Lebensmittel	)	S	187.000,--	)	S 20.357,--
Aufräumungsk.	)	S	1,760.000,--	)	=====
Gebäude SKA	)	S	215,700.000,--	)	S 64.723,--
	)			)	=====
Gebäude SKA	)	S	233,329.100,--	)	
	)			)	
Glasschäden	)	S	2,973.300,--	)	
Einrichtung	)	S	4,564.000,--	)	S 119.938,70
Einrichtung	)	S	45,639.500,--	)	=====
Einrichtung	)	S	45,639.500,--	)	
Raub u. räub.Erpr.	)	S	236.000,--	)	

Sozialversicherungsanstalt der Bauern  
1031 Wien, Ghegastraße 1, Tel. 78 08

Beilage  
Seite 7

Betrieb der SKA	Haftpflicht u. Amtshaftpflicht	S	5,000.000,--	S	10.384,-- =====
Betriebsbündel Personal Wohnhaus Gebäude	Feuer, Sturm Haftpflicht, Leitungswasser	S	5,642.700,--		
Einrichtung	Feuer	S	1,074.600,--	S	9.288,10
	Einbruch	S	215.200,--		=====
	Glas	S	1,074.600,--		
	Leitungswasser	S	53.500,--		
Dienstwohnungen	Haushaltsvers.	S	1,179.000,--	S	2.829,60 =====
Betrieb Dienstwohnungen	Haftpflicht	S	5,000.000,--	S	1.014,10 =====

5. LANDESSTELLE TIROL  
=====

Einrichtung	Feuer	S	7,663.763,--	S	2.045,--
Einrichtung	Einbruch-Diebst.	S	1,068.000,--	S	2.091,--
Kassenbote	Beraubung	S	30.000,--	S	50,--
Einrichtung	Leitungswasser	S	7,240.000,--	S	2.201,-- S 6.387,-- =====
Gebäude Büro	Feuer	S	27,810.000,--	S	6.083,--
Gebäude Büro	Leitungswasser	S	19,385.000,--	S	11.521,--
Gebäude Büro	Glas	S	180.000,--	S	3.813,-- S 21.417,-- =====
Bürobetrieb	Haftpflicht	S	5,000.000,--	S	17.325,-- =====

Sozialversicherungsanstalt der Bauern  
1031 Wien, Ghegastraße 1, Tel. 78 08

Beilage  
Seite 8

## 6. LANDESSTELLE VORARLBERG

=====

Einrichtung	}	Feuer	S	3.520.000,--	}	S	4.189,90
Kasseninhalt			S	20.000,--			
Einrichtung	}	Einbruch-Diebst.	S	350.000,--	}	S	4.189,90
Kasseninhalt			S	20.000,--			
Kassenbote		Beraubung	S	50.000,--			

(Gebäude- und Haftpflichtversicherungen durch Hauseigentümergeinschaft)

## 7. LANDESSTELLE STEIERMARK

=====

### 7.1. BÜRO GRAZ

Gebäude und Einrichtung	Feuer	S	128.903.000,--	S	17.527,--		
Gebäude und Einrichtung	Leitungswasser	S	111.245.000,--	S	19.129,--		
Gebäude und Einrichtung	Glas	S	104.045.000,--	S	16.181,--		
Einrichtung Kasseninhalt Bote	}	Einbruch-Diebst.	S	1.370.000,--	S	6.282,--	
Bürobetrieb (inkl. Ärzte)			Haftpflicht	S	10.000.000,--	S	7.740,--
						S	66.859,--
					=====		

### 7.2. SONDERKRANKENANSTALT BAD GLEICHENBERG

Gebäude und Einrichtung	Feuer	S	193.824.200,--	S	59.550,--
E-Installationen	Feuer		---	S	7.532,--
Gebäude und Einrichtung	Leitungswasser (inkl. Korrosionssch.)	S	159.940,--	S	89.726,--
Gebäude und Einrichtung	Glas	S	832.400,--	S	24.972,--
	Zwischensumme			S	181.780,--

Sozialversicherungsanstalt der Bauern  
1031 Wien, Ghegastraße 1, Tel. 78 08

			Übertrag	S 181.780,--
Gebäude	Sturm	S	159.940,--	S 22.167,--
Einrichtung	Einbruch-Diebst.	S	3,629.500,--	S 6.322,--
Kassenbote	Beraubung	S	20.000,--	S 59,--
Antennenanlage	Elektrogerätevers	S	34.000,--	S 826,--
Betrieb der SKA (inkl. Ärzte)	Haftpflicht	S	10,000.000,--	<u>S 6.054,--</u>
				S 217.208,--
				=====

#### 8. LANDESSTELLE KÄRNTEN

=====

Gebäude	Feuer, Glas Leitungswasser	} S	50,669.469,--	S 29.488,--
Einrichtung	Feuer	S	3,040.000,--	} S 4.375,--
	Leitungswasser	S	3,000.000,--	
	Einbruch-Diebst.	S	760.000,--	
Kasseninhalt	Feuer	S	50.000,--	} S 757,--
Kasseninhalt	Einbruch Beraubung	S	255.000,--	
Bargeld				
Raub u. räub.Erpr.				
Bürobetrieb	Haftpflicht	S	5,000.000,--	<u>S 25.430,--</u>
				S 60.050,--
				=====

Zu den Fragen 1 und 4

Sozialversicherungsanstalt der Bauern  
1031 Wien, Ghegastraße 1, Tel. 78 08

Beilage 2

KFZ-VERSICHERUNGEN

=====

	Versicherungssumme Deckungssumme	Prämie 1989
1. PKW		
Haftpflicht	S 15.000.000,--	S 28.492,--
Vollkasko		
Insassenunfall Tod:	S 500.000,--	
Dauerfolgen	S 850.000,--	
	Heilkosten S 10.000,--	
2. PKW		
Haftpflicht	S 15.000.000,--	S 22.174,--
Kollisionskasko		
3. PKW		
Haftpflicht	S 10.000.000,--	S 20.208,--
Vollkasko		
Insassenunfall Tod:	S 200.000,--	
	Dauerfolgen: S 400.000,--	
4. PKW		
Haftpflicht	S 15.000.000,--	S 21.396,--
Vollkasko		
Insassenunfall Tod:	S 200.000,--	
	Dauerfolgen: S 400.000,--	
5. PKW		
Haftpflicht	S 50.000.000,--	S 6.691,--
Teilkasko		
Insassenunfall Tod:	S 500.000,--	
	Dauerfolgen: S 850.000,--	
6. PKW		
Haftpflicht	S 10.000.000,--	S 9.448,--
Teilkasko		
Insassenunfall Tod:	S 800.000,--	
	Dauerfolgen: S 1.400.000,--	

Sozialversicherungsanstalt der Bauern  
1031 Wien, Ghegastraße 1, Tel. 78 06

- 2 -

	Versicherungssumme Deckungssumme	Prämie 1989
7. PKW		
Haftpflicht	S 20,000.000,--	S 25.674,--
Vollkasko		
Insassenunfall Tod:	S 400.000,--	
Dauerfolgen:	S 800.000,--	
8. PKW		
Haftpflicht	S 20,000.000,--	S 17.307,--
Vollkasko		
Insassenunfall Tod:	S 400.000,--	
Dauerfolgen:	S 800.000,--	
9. PKW		
Haftpflicht	S 30,000.000,--	S 7.119,--
Vollkasko		
Insassenunfall Tod:	S 400.000,--	
Dauerfolgen:	S 800.000,--	
10. PKW		
Haftpflicht	S 50,000.000,--	S 7.511,--
Elementarkasko		
Insassenunfall		
11. PKW		
Haftpflicht	S 50,000.000,--	S 9.418,--
Elementarkasko		
Insassenunfall		
12. PKW		
Haftpflicht	S 50,000.000,--	S 8.285,--
Elementarkasko		
Insassenunfall		



Sozialversicherunganstalt der Bauern  
1031 Wien, Gumpelstraße 1, Tel. 7809

- 3 -

13. PKW

Haftpflicht	S	50.000.000,--	}	S 26.038,--
Vollkasko				
Insassenunfall Tod:	S	150.000,--		
		Dauerfolgen: S 350.000,--	)	

14. PKW

Haftpflicht	S	50.000.000,--	}	S 24.481,--
Vollkasko				
Insassenunfall Tod:	S	150.000,--		
		Dauerfolgen: S 300.000,--	)	

15. PKW

Haftpflicht	S	20.000.000,--	}	S 25.786,--
Vollkasko				
Insassenunfall Tod:	S	150.000,--		
		Dauerfolgen: S 300.000,--	)	

16. PKW

Haftpflicht	S	30.000.000,--	}	S 10.743,--
Elementarkasko				
Insassenunfall Tod:	S	500.000,--		
		Dauerfolgen: S 850.000,--		
		Heilkosten: S 10.000,--	)	

17. PKW

Haftpflicht	S	10.000.000,--	}	S 20.221,--
Vollkasko				
Insassenunfall Tod:	S	200.000,--		
		Dauerfolgen: S 400.000,--	)	

18. PKW

Haftpflicht	S	20.000.000,--	}	S 12.674,--
Vollkasko				



# Versicherungsanstalt des österreichischen Notariates

1080 Wien Florianigasse 2

Tel.0222/42 13 81 und 43 44 01

DVR 0024261

Rekommandiert

An das

Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 Wien

REPUBLIK ÖSTERREICH	
Bundesministerium für Arbeit und Soziales	
Empf. am: 10. APR. 1989	
12	4
19	

7.4.1989

Zl. 21.891/31-5/89

**Betrifft:** Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner, betreffend Versicherungsverträge im Ressortbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales Nr. 3463/J

Die Versicherungsanstalt des österreichischen Notariates erlaubt sich, auf die gestellten Fragen wie folgt zu antworten:

### Zu Punkt 1:

Aus der Aktenlage der Versicherungsanstalt des österreichischen Notariates ergibt sich, daß für das Büro der Anstalt zumindest seit 1.1.1967 eine Leitungswasserschaden-Versicherung, eine Einbruch-diebstahlversicherung und eine Feuerversicherung bestanden hat. Diese Versicherungen wurden im Jahre 1971 zu einer Betriebs-Bündel-Versicherung zusammengefaßt. Die Versicherungssummen dieser Betriebs-Bündel-Versicherung wurden jeweils so angepaßt, daß bei Eintritt eines Versicherungsfalles keine Unterversicherung besteht.

### Zu Punkt 2:

Es ist der Versicherungsanstalt nicht bekannt, ob die Versicherungsgesellschaft aufgrund interner Regelungen an ihren Versicherungsvertreter eine Provision bezahlt hat. Die Versicherungsanstalt des österreichischen Notariates selbst hat bei Vertragsabschluß jedenfalls keine Provision bezahlt.

**Zu Punkt 3:**

Diese Betriebs-Bündel-Versicherung wurde bei der Bundesländer-Versicherung abgeschlossen.

**Zu Punkt 4:**

Ab 1.1.1989 gelten folgende Versicherungssummen:

Gesamte Büroeinrichtung inkl. Computer	S 3,646.000,--
Feuer, Einbruch, Glasbruch, Haftpflicht, Leitungswasserschaden, Pauschal- versicherungssumme	S 5,000.000,--
Feuerbetriebsunterbrechung	S 911.500,--
Einbruchversicherung (Tresor)	S 200.000,--
Raub oder räuberische Erpressung in den Versicherungsräumlichkeiten	S 200.000,--
zusätzlicher Wohnungsinhalt	S 346.900,--

Die jährliche Prämie beträgt derzeit S 14.336,70.

**Zu Punkt 5:**

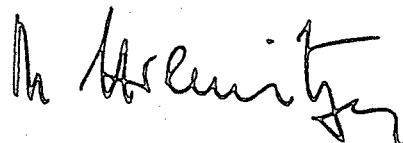
Da die Bedingungen für den Abschluß von Betriebs-Bündel-Versicherungen bei den verschiedenen Versicherungsgesellschaften nahezu ident waren, wurde seinerzeit der Vertrag bei der Bundesländer-Versicherungsanstalt abgeschlossen.

Was die Versicherungsverträge der im Eigentum der Versicherungsanstalt des österreichischen Notariates stehenden Häuser anlangt, darf auf die schriftlichen Antworten der damit betrauten Hausverwalter der Versicherungsanstalt verwiesen werden (Beilagen 1-4).

Mit vorzüglicher Hochachtung

Versicherungsanstalt des  
österreichischen Notariates

Der Direktor:



4 Beilagen

Eingeschrieben  
EXPRESS

**KATHARINA TSCHIRREN** · IMMOBILIENVERWALTUNG · 1060 WIEN, LERCHENFELDERSTR. 68-68 · TEL. 42 32 24  
DVR: 0066211

6

An die  
Versicherungsanstalt  
des österreichischen Notariates

Florianigasse 2  
1080 WIEN

WIEN, 4.4.1989

**Betrifft:** Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dr. Frischenschlager,  
Dkfm. Bauer, Dr. Ofner, betreffend Versicherungsverträge im  
Ressortbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales  
Nr. 3463/J  
Haus 1010 Wien 1., Rathausstraße 19

Sehr geehrte Herrn!

Bezug habend auf Ihre schriftliche Anfrage zur Klärung und Stellungnahme hinsichtlich bestehender Versicherungsverträge erlauben wir uns, jede einzelne Frage gesondert zu beantworten und dabei die gleiche punktuelle Gliederung einzuhalten wie in Ihrem Schreiben vom 4.4.1989 vorgegeben:

1. Derzeit bestehen für das oben erwähnte Objekt folgende Versicherungsverträge:
  - a. Wohnhausgebäudebündelversicherung Pol. K 2 E 429334-6 bei der Wiener Städtischen Wechselseitige Versicherungsanstalt, welche folgende Risiken abdeckt:
    - aa. Feuerversicherung incl. Aufräum-, Abbruch- und Feuerlöschkosten
    - ab. Sturmschadenversicherung incl. Aufräum- und Abbruchkosten
    - ac. Leitungswasserschadensversicherung incl. Korrosions-, Armaturen-, Dichtungs- und Verstopfungsschäden
    - ad. Haftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden bis zu 5.000.000,--
  - b. Gebäudeglasbruchversicherung Pol. 87.595 bei der Erste Wiener Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft a.G.
2. Sämtliche Versicherungen wurden vor Übernahme der Verwaltungstätigkeit unserer Kanzlei abgeschlossen und können wir nicht nachvollziehen ob, in welcher Höhe und an wen Provisionszahlungen anlässlich des Vertragsabschlusses gezahlt wurden. Unterlagen darüber stehen uns leider nicht zur Verfügung, dürfen aber bemerken, daß die Versicherungsverträge möglicherweise schon vor Ankauf der Liegenschaft bestanden haben.

- 2 -

3. Wie bereits unter Punkt 1. ausgeführt treten als Versicherer auf:
- Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt
  - Erste Wiener Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft a.G.
4. Hinsichtlich Versicherungssummen und jährlicher Prämie führen wir wie folgt aus:
- Wohnhausgebäudebündelversicherung:
 

Versicherungssumme:	S	148.484.000,--
jährliche Prämie:	S	205.464,--
  - Gebäudeglasbruchversicherung:
 

Versicherungssumme:	S	600.700,--
jährliche Prämie:	S	11.966,--.
5. Die Auswahlkriterien der Versicherer sind uns leider, wie schon oben angeführt nicht bekannt, da sämtliche Abschlüsse vor unserer Tätigkeit getätigt wurden.

Wir hoffen, die Fragen in der Weise beantwortet zu haben, daß eine Weitererledigung durch Sie möglich sein wird. Sollten dennoch weitere Fragen in diesem Zusammenhang auftreten, werden wir uns gerne bemühen auch diese nach bestem Wissen und Gewissen zu erledigen.

Mit vorzüglicher Hochachtung  
 KATHARINA SCHNEIDER  
 GEHILFIN  
 REALITÄTSGES. (117)  
 LEINBRUNNENSTR. 11  
 1080 WIEN 8 42 02 24

1.A. Dr. Alexander PILL

EXPRESS

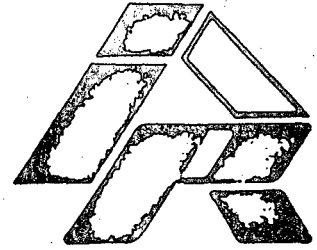
**Immobilien - Verwaltung - Makler**

EWALD

**ROSCHKA**

Gesellschaft m. b. H.

A-1020 Wien, Glockengasse 1/II/8 · Telefon: 24 02 11



An die  
 Versicherungsanstalt des  
 österreichischen Notariates  
 z.Hd. Herrn Dir.Dr. STREMITZER

Florianigasse 2/8  
1080 Wien

Ihr Zeichen

Unser Zeichen **rie/m**

Wien, 5.4.1989

Betreff **Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten  
 Dr. Frischenschlager, Dkfm. Bauer, Dr. Ofner,  
 betreffend Versicherungsverträge im Ressort-  
 bereich des Bundesministeriums für Arbeit  
 und Soziales Nr. 3463/J**

Sehr geehrter Herr Doktor Stremitzer!

Bezugnehmend auf Ihr geschätztes Schreiben vom 4.4.1989 erlaube ich mir zu den aufgeworfenen Fragen Antwort zu geben.

Haus 1080 Wien, Florianigasse 2

- Punkt 1. Feuer-, Haftpflicht-, Leitungswasser- und Sturmschadenversicherung (Bündelversicherung).
- Punkt 2. An die Versicherung wurde eine entsprechende Anfrage gestellt. Wir können derzeit deshalb nicht dazu Stellung nehmen, da der Abschluß gegenständlicher Versicherung wahrscheinlich von der Vorverwaltung bzw. von der Versicherungsanstalt selbst, abgeschlossen wurde. Wir werden Ihnen ehebaldigst die Antwort der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsanstalt bekanntgeben.
- Punkt 3. Die Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt (ab 1.1.1971).
- Punkt 4. Versicherungssumme: 91,844.000,-- (Feuer, Leitungswasser, Sturmschaden).  
 8,000.000,-- (Haftpflichtversicherung).  
 Jahresprämie: S 162.460,--.
- Punkt 5. Kann von uns nicht beantwortet werden. Im übrigen sind die Versicherungskonditionen von den verschiedenen Versicherungsanstalten im Wiener Raum am Haussektor fast ident.

. / . bitte wenden

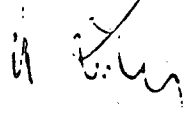
Haus 1090 Wien, Währinger Straße 16

- Punkt 1.** Feuer-, Leitungswasser-, Haftpflicht- und Sturmschadenversicherung (Bündelversicherung).
- Punkt 2.** An die Versicherung wurde eine entsprechende Anfrage gestellt. Wir können derzeit deshalb nicht dazu Stellung nehmen, da der Abschluß gegenständlicher Versicherung wahrscheinlich von der Vorverwaltung bzw. von der Versicherungsanstalt selbst abgeschlossen wurde. Wir werden Ihnen ehebidigst die Antwort der Bundesländer Versicherung bekanntgeben.
- Punkt 3.** Die Bundesländer Versicherung (ab 1.1.1977).
- Punkt 4.** Versicherungssumme: 55,418.000,-- (Feuer-, Leitungswasser-, Sturmschaden).  
8,000.000,-- (Haftpflichtversicherung).  
Jahresprämie: S 94.812,--.
- Punkt 5.** Kann von uns nicht beantwortet werden. Im übrigen sind die Versicherungskonditionen von der verschiedenen Versicherungsanstalten im Wiener Raum am Haussektor fast identisch.

Ich hoffe, Ihnen hiermit gedient zu haben und empfehle mich

mit freundlichen Grüßen

Ewald ROSCHKA Ges.m.b.H.  
Immobilienverwaltung





RECHTSANWALT  
DR. WERNER MASSER

1010 WIEN I, SINGERSTRASSE 27/II  
Telefon 0222/512 75 55 Serie  
Telex Nr. 135171 causa  
Telefax 513 7588

Wien, am 5. April 1989 6/HV/M

**Betrifft:** Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dr. Frischenschlager,  
Dkfm. Bauer, Dr. Ofner, betr. Versicherungsverträge im Ressort-  
bereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales Nr. 3463/J  
Haus 1010 Wien, Kohlmarkt 9  
Haus 1050 Wien, Gartengasse 17

---

An die  
Versicherungsanstalt  
d. Österr. Notariats  
z.Hd. Herrn Dir. Dr. Stremitzer

Florianigasse 2  
1080 Wien

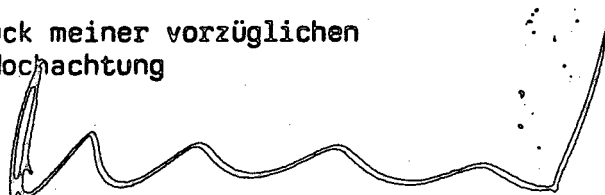
Sehr geehrter Herr Direktor!

Ihr Brief vom 4. April 1989 langte gestern nachmittag bei mir ein und ich beantworte Ihre Fragen innerhalb der mir gesetzten Frist wie folgt:

- ad 1: für die gegenständlichen Liegenschaften existierten schon bei Übernahme der Verwaltung vor ca. 20. Jahren Hausversicherungsverträge (Feuer-, Haftpflichtschaden etc.), die im Laufe der letzten Jahre adaptiert wurden.
- ad 2: ob und an wen und allenfalls in welcher Höhe beim seinerzeitigen Vertragsabschluß Provisionen ausbezahlt wurden, ist jetzt nicht mehr zu eruieren.
- ad 3: Die N.Ö. Brandschaden Versicherungs AG
- ad 4: die derzeitige Versicherungssumme beim Haus 1010 Wien, Kohlmarkt 9 beträgt S 24.150.000,--, die jährliche Prämie S 31.684,--.  
Die Versicherungssumme beim Haus 1050 Wien, Gartengasse 17 beträgt S 27.825.000,--, die jährliche Prämie S 36.512,--.
- ad 5: die Versicherungen werden nach kaufmännischen Grundsätzen ausgewählt.

Ich empfehle mich

mit dem Ausdruck meiner vorzüglichen  
Hochachtung



RECHTSANWALT  
Dr. GERHARD HERMANN

1010 WIEN, KRAMERGASSE 3/22  
TELEFON 63 93 28  
POSTSPARKASSENKONTO 7893,022

Wien, am 5. April 1989.

An die  
Versicherungsanstalt des  
Österreichischen Notariates

Florianigasse 2  
1080 Wien

Betrifft: Baden bei Wien, Marchetstraße 39

Als Verwalter des obigen Eigentumshauses, an welchem Sie mit 4506/12690 Anteilen beteiligt sind, kann ich Ihnen über die bestehenden Versicherungsverträge nachfolgende Auskunft geben.

Das gegenständliche Haus wurde aufgrund von Versicherungsverträgen, welche von der Hausverwaltung aufgrund eigener Obsorge abgeschlossen wurden, gegen Feuer, Haftpflicht und Leitungswasserschaden bei der Bundesländer-Versicherungsanstalt versichert.

Weder Sie noch die übrigen Wohnungseigentümer haben beim Abschluß irgendeinen Einfluß genommen. Es wurden bei Abschluß keinerlei Provisionen bezahlt. Die Feuerversicherungssumme beläuft sich derzeit auf S 30.719.300,--, die Haftpflichtversicherungssumme beträgt (wie allgemein üblich) S 7.000.000,-- Für die Leitungswasserschadenversicherung gibt es keine Versicherungssumme.

Die Jahresprämien belaufen sich auf:

Feuer	S 8.294,20
Haftpflicht	S 10.132,40
Leitungswasserschaden	S 29.330,80 .

Ich verbleibe mit dem Ausdruck

meiner vorzüglichen Hochachtung



# PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ANGESTELLTEN

Friedrich Hillegeist-Straße 1  
1021 Wien, Postfach 1000

Tel. (0222) 211 35/Durchwahl  
Klappe: 4427

An das  
Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 Wien

REPUBLIK ÖSTERREICH  
Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Datum: 12. APR. 1989

Zu: .....

Bl. ....

.....

Schriftzeichen: Dr. V/Mag. B/W/Mit/Ib  
Abteilung: ZENTRALE VERWALTUNG

Wien, den 07.04.89

Betr.: Parlamentarische Anfrage-Versicherungs-  
verträge im Bereich des BMFA&S; Nr. 3463/J

Bezug: Zl. 21.891/31-5/89

Die Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten erlaubt sich zu den aufgeworfenen Fragen folgende Stellungnahme abzugeben:

1. Welche Versicherungsverträge wurden bisher von den Trägern der Sozialversicherung abgeschlossen?

Die Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten hat im Rahmen ihrer öffentlichen Aufgabenstellung u.a. die Verpflichtung, dafür zu sorgen, daß anstehende Risiken bei ihrer gesetzlichen Leistungserbringung gegenüber Versicherten und Pensionisten bewältigt werden können. Nach Beurteilung der Risikolage und Auswahl der notwendigen Sicherungsmaßnahmen hat die Anstalt die Risikokategorien Katastrophen- und Großrisiken, mittelgroße Risiken und Klein/Bagatellrisiken festgestellt. Die PVAng. hat sich auf der Grundlage all dieser Überlegungen entschlossen, für die Bereiche Katastrophen- und Großrisiken sowie mittelgroße Risiken Versicherungsschutz zu wählen. Dementsprechend wurden für die Risiken Feuer, Leitungswasser, Haftpflicht und Elektrogeräte Versicherungsschutz gewählt.

2. An wen wurden bei Vertragsabschluß Provisionen in welcher Höhe ausbezahlt?

Die PVAng. hat bei Abschluß der Versicherungsverträge weder eine Provision bezahlt noch Provisionen erhalten.

./2



## 3. Welche Versicherungsgesellschaften treten dabei als Versicherer auf?

## Hauptversicherer:

Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt  
 Versicherungsanstalt der Österr. Bundesländer Vers. AG  
 Wiener Allianz Versicherungs AG  
 Anglo Elementar Versicherungs AG

## Beteiligte Versicherer:

Grazer Wechselseitige Versicherung  
 Nordstern Versicherungs AG  
 Zürich Kosmos Versicherungen AG  
 Oberösterr. Wechselseitige Versicherungsanstalt  
 Salzburger Landesversicherungs AG  
 Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt  
 Volksfürsorge - Jupiter Allgemeine Versicherungs AG  
 Versicherungsanstalt der Österr. Bundesländer Vers. AG  
 Donau Allgemeine Versicherungs AG  
 Wiener Allianz Versicherungs AG  
 Anglo Elementar Versicherungs AG

## 4. Wie hoch ist bei jedem Versicherungsvertrag die Versicherungssumme und die jährliche Prämie?

Zur Beantwortung dieses Punktes wird eine Aufstellung beigelegt.

## 5. Nach welchem Verfahren bzw. nach welchen Kriterien wurde der Versicherer ausgewählt?

Die PVAng. beschäftigt seit über 30 Jahren das unabhängige Versicherungsberatungsunternehmen Gregor, Egger & Co Ges.m.b.H. als Versicherungsberater.

Gregor, Egger & Co Ges.m.b.H. gestaltet gemeinsam mit der PVAng. die dem konkreten Risiko entsprechenden, bedarfsgerechten Versicherungskonzepte. Bei der Beantragung des Versicherungsschutzes gegenüber den beschäftigten Versicherern wird durch Gregor, Egger & Co das Preis-Leistungs-Verhältnis der Versicherungsverträge unter Ausnützung des auf dem österreichischen Versicherungsmarkt gegebenen Wettbewerbes optimiert.

Beilage

Der Obmann:  
*Sturri*

Der Generaldirektor: *[Signature]*

## Beilage

VERSICHERUNGSSPARTE	VERSICHERER	VERSICHERUNGSSUMME	PRÄMIE
FEUER	Wiener Städtische	3.121,205.100,--	269.750,--
FEUER	Österr.Bundesländer	15,770.300,--	4.385,50
FEUER	Österr.Bundesländer	979,026.000,--	96.822,--
FEUER	Österr.Bundesländer	1.900,886.000,--	831.158,50
FEUER	Österr.Bundesländer	bis 3,300.000,--	5.022,80
FEUER	Österr.Bundesländer	27,053.000,--	97.244,60
FEUER	Österr.Bundesländer	36,685.000,--	27.677,60
FEUER	Wiener Städtische	109,221.200,--	62.249,--
FEUER/WALDBRAND	Österr.Bundesländer	--,--	35.880,20
FEUER/WALDBRAND	Österr.Bundesländer	--,--	513,--
FEUER/WALDBRAND	Österr.Bundesländer	--,--	205,20
FEUER-Kfz	Österr.Bundesländer	2,800.000,--	9.800,--
LEITUNGSWASSER	Wiener Städtische	3.048,638.400,--	617.256,--
LEITUNGSWASSER	Wiener Städtische	1.783,539.700,--	349.696,--
OBJEKT-GESAMTVERSICHERUNG Leitungswasser Haftpflicht	Wiener Städtische	1.054,331.200,-- ) Pers.u.Sachschäden) 6,000.000,--)	933.330,--
HAFTPFLICHT	Wiener Städtische	10,000.000,--	24.969,--
HAFTPFLICHT	Wiener Städtische	10,000.000,--	541.276,--

RADIONUKLIDE-HAFTPFLICHT	Wiener Städtische	pro Person 1,200.000,-- pro Personenereignis 18,000.000,-- für Sachbeschädigung 900.000,--	5.717,--
EINBRUCH-DIEBSTAHL	Wiener Städtische	4,722.700,--	19.219,--
EINBRUCH-DIEBSTAHL	Wiener Städtische	11,119.337,--	65.832,--
EINBRUCH-DIEBSTAHL	Wiener Städtische	150.000,--	462,--
EINBRUCH-DIEBSTAHL	Wiener Städtische	Beraubung 350.000,-- 1 Kassenbote 40.000,--	1.212,--
KASSENBOTEN	Wiener Städtische	eig. Einr. 260.000,-- ASt 380.000,--	978,--
KRAFTFAHRZEUGE Haftpflicht, Kasko 37 Verträge	Wiener Städtische	15,000.000,-- bis 30,000.000,--	253.919,--
KRAFTFAHRZEUG (1 Omnibus)	Wiener Städtische	Pauschalversicherungs- summe 100,000.000,-- pro Person jedoch 20,000.000,--	10.900,--
INSASSEN-UNFALL	Wiener Städtische	je Sitzplatz: bei Tod 700.000,-- dauernde Invalidität 1,400.000,--	90.089,--
GARAGEN-BÜNDEL	Wiener Städtische	48,960.000,--	103.593,--
OBJEKT-GESAMTVERSICHERUNG	Wiener Städtische	443,305.000,--	229.824,--
OBJEKT-GESAMTVERSICHERUNG	Wiener Städtische	19,040.000,--	21.614,--
OBJEKT-GESAMTVERSICHERUNG	Wiener Städtische	18,837.385,--	3.777,--
OBJEKT-GESAMTVERSICHERUNG	Wiener Städtische	56,465.465,--	17.230,--

11/10/2007

ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	528.000,--	4.752,--
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	520.000,--	4.680,--
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	943.000,--	8.487,--
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	51.000,--	459,--
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	1,567.000,--	14.103,--
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	497.000,--	4.478,90
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	528.000,--	4.752,--
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	1,489.000,--	13.401,--
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	81.000,--	590,50
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	1,062.000,--	9.558,--
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	800.000,--	7.200,--
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	344.500,--	3.100,50
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	1,596.200,--	14.365,80
ELEKTROGERÄTE	Wiener Allianz	88.700,--	798,30
COMPUTER-SACHVERSICHERUNG	Wiener Städtische	76,248.139,--	132.492,--
GEWERBE-GESAMTVERSICHERUNG	Wiener Städtische	1,983.000,--	3.364,--
KOLLEKTIV-UNFALL	Wiener Städtische	Tod 100.000,-- Spitalsgeld 200,-- Invalidität 300.000,--	4.871,--
KÜHLGUT	Wiener Städtische	200.000,--	19.680,--
KUNDENSAFEZUSATZVERSICHERUNG (Blanko-Bahnkontokarten)	Anglo Elementar	2,100.000,--	502,60
AUSSTELLUNGSVERSICHERUNG	Wiener Städtische	200.000,--	1.378,--



# PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ARBEITER

Rossauer Lände 3

1092 Wien

Telefon: (0222) 31 32 Klappe 2160 Durchwahl

Datum: 5. April 1989

DS 210 Dir.BW/Ma/Ra

An das  
Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 W i e n

Betrifft: Parlamentarische Anfrage,  
Zl.21.891/31-5/89

Bezug: Fernschreiben des Hauptverbandes vom 3.4.1989

Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter erhielt vom Hauptverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger das in Fotokopie beiliegende Fernschreiben vom 3.4.1989 über die parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dr.Frischenschlager, Dkfm.Bauer, Dr.Ofner, betreffend Versicherungsverträge im Ressortbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und teilt dazu folgendes mit:

- 1) Die Versicherungsverträge der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter gliedern sich grundsätzlich in 3 Gruppen und zwar in:
  - a) Betriebshaftpflichtversicherung
  - b) Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung und
  - c) Sachversicherung.

Für diese 3 Bereiche wurden jeweils die notwendigen Versicherungsverträge abgeschlossen.

- 2) Provisionen wurden durch die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter keine ausbezahlt.



- 2 -

- 3) Die Versicherungspartner der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter sind: die Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt, die Wiener Allianz, die Grazer Wechselseitige Versicherung, die Versicherungsanstalt der Österreichischen Bundesländer, die Donau Allgemeine Versicherungs AG., die Oberösterreichische Wechselseitige Versicherung.
- 4) Die Versicherungssumme beträgt für die Betriebshaftpflichtversicherung S 10.000.000,-- pro Versicherungsfall, geltend für den gesamten Bereich der Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter in ganz Österreich, bei einer jährlichen Prämie von insgesamt S 450.000,--.

Die Deckungssummen für die Kraftfahrzeughaftpflichtversicherungen betragen einheitlich S 30.000.000,--; die zu entrichtenden Prämien sind je nach Art des Fahrzeuges unterschiedlich.

Den Großteil des Bereiches Sachversicherungen bildet die Feuerversicherung für die Verwaltungseinrichtungen, Rehabilitationszentren sowie andere Gesundheitsvorsorgeeinrichtungen. Die Höhe des jeweiligen Versicherungsvertrages richtet sich nach den von beeideten Sachverständigen ermittelten Neubaurichtwerten. Die Höhe der jährlichen Prämie ist, je nach Lage, kaufmännischer und technischer Ausstattung, etc., ein Promillesatz der Versicherungssumme.

- 5) Die anlässlich des Erstabschlusses von Versicherungen durchgeführten Verfahren sind wegen langer Dauer der Verträge (länger als 30 Jahre), die zwischenzeitlich immer den Gegebenheiten angepaßt wurden, nicht mehr zu ermitteln.

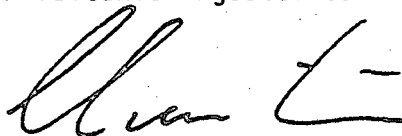
Bei Neuabschlüssen ist auch zu berücksichtigen, daß der Versicherer, der die meisten Verträge mit der Anstalt abgeschlossen hat eher geneigt ist, auf dem Kulanzwege Regelungen einzugehen.

Hochachtungsvoll

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ARBEITER

Der Obmann:

Der leitende Angestellte:



## Sozialversicherungsträger

Betr.: parlamentarische anfrage der abgeordneten  
 dr. frischenschlager, dkfm. bauer, dr. ofner,  
 betreffend versicherungsvertraege im ressortbereich  
 des bundesministeriums fuer arbeit und soziales  
 nr. 3463/1

der hauptverband wurde ersucht, von den versicherungs-  
 traegerern als antworten auf folgende fragen einzuholen:

1. welche versicherungsvertraege wurden bisher von den  
 traegerern der sozialversicherung abgeschlossen?
2. sa an wen wurden bei vertragsabschluss provisionen  
 in welcher hoehe ausbezahlt?
3. welche versicherungsgesellschaften treten dabei als  
 versicherer auf?
4. wie hoch ist bei jedem versicherungsvertrag die ver-  
 sicherungssumme und die jaehrliche praemie?
5. nach welchem verfahren bzw. nach nach welchen  
 kriterien wurde der versicherer ausgewaehlt?

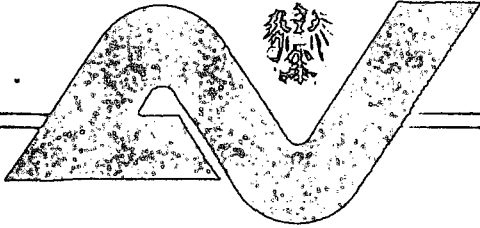
die antworten sollten bis zum 17. april 1987 beim bundes-  
 ministerium fuer arbeit und soziales eingelangt sein. wir ha-  
 haben dem bundesministerium bereits mitgeteilt, dass dieser  
 termin fuer eine umfangreiche beantwortung zu knapp ist. zur  
 abkuerzung des postweges schlugen wir ihnen vor,  
 ihre antworten ausnahmsweise direkt an das bundesministerium  
 fuer arbeit und soziales zu richten. der hauptverband  
 benoetigt keine kopie ihrer stellungnahme. bitte beziehens-  
 sie sich in ihrem schreiben an das ministerium auf dessen  
 zahl ' 21.371/31-5/89'.

fuer rueckfragen im ministerium : tel. 7500/6169

fuer rueckfragen im hauptverband: tel. 711 32/206.

der generaldirtektor:  
 dr. dragaschnig e.h.

+++



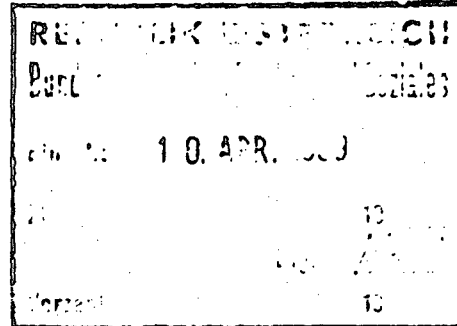
# Allgemeine Unfallversicherungsanstalt

Hauptstelle

An das  
Bundesministerium für  
Arbeit und Soziales

Stubenring 1  
1010 Wien

AUVA Hauptstelle, Adalbert-Stifter-Str. 65, 1200 Wien



Ihr Zeichen                      Ihr Schreiben vom                      Unser Zeichen                      Tel. Klapp                      Datum

Zl. 21.891/31-5/89                      HFR 10.063/89 Mag.K/Ste 387                      1989 04 07

Betrifft

Parlamentarische Anfrage der Abgeordneten Dr. Frischenschlager,  
Dkfm. Bauer, Dr. Ofner, betreffend Versicherungsverträge im  
Ressortbereich des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales  
Nr. 3463/1

Die AUVA erlaubt sich, zu der obenstehenden parlamentarischen Anfrage bezüglich der abgeschlossenen Versicherungsverträge wie folgt Stellung zu nehmen:

Nachdem die aufgeworfenen Fragen keinerlei Hinweise auf eine zeitliche Eingrenzung enthalten, haben wir in Anbetracht der kurzen Frist alle im Jahr 1987 bestehenden Versicherungsverträge sowie die dazu angewiesenen Prämien der Beantwortung zugrunde gelegt. Die Stellungnahme zur Vorgangsweise beim Abschluß von Verträgen mit Versicherungsgesellschaften bezieht sich auf den Zeitraum der letzten 15 Jahre.

1. Im Jahre 1987 bestanden im gesamten Anstaltsbereich Sach-Versicherungsverträge in nachstehend angeführten Versicherungsarten:

Feuerversicherung: Gebäude                      0  
"                      Einrichtung  
"                      Kassa

Wohnhaus-Gesamtversicherung (Feuer, Leitungswasser, Haftpflicht)

Betriebs-Haftpflichtversicherung  
Radionuklide-Haftpflichtversicherung  
Filmkopien-Haftpflichtversicherung  
KFZ-Haftpflichtversicherung  
KFZ-Kollisionskaskoversicherung  
Einbruchversicherung  
Kassenbotenberaubungsversicherung  
Garderobeversicherung  
Elektrogeräteversicherung  
Warentransportversicherung

2. Die Vertragsabschlüsse und die Schadensabwicklungen werden unter Einschaltung eines unabhängigen Versicherungsmaklerbüros durchgeführt, die Prämienanweisung erfolgt direkt an die Versicherungsgesellschaften. Zwischen der AUVA und dem Maklerbüro gibt es keinerlei Provisionsverrechnung, die Modalitäten der Honorierung des Maklerbüros durch die Versicherungen sind nicht bekannt.

3. Derzeit bestehen bei folgenden Versicherungsgesellschaften Verträge:

- Anglo Elementar Versicherungs AG
- Erste Allgemeine Versicherungs AG
- Europäische Güter- und Reisegepäckversicherungs AG
- Versicherungsanstalt der österr. Bundesländer Versicherungs AG
- Volksfürsorge - Jupiter Allgemeine Versicherungs AG
- Wiener Allianz Versicherungs AG
- Wiener Städtische Wechselseitige Versicherungsanstalt

4. Beiliegend finden Sie eine Übersicht über die im Jahr 1987 bestandenen Sachversicherungsverträge mit Angaben über die Art der Versicherungen, die Höhe der Versicherungssummen und der Prämien sowie dem jeweiligen Versicherer. Dazu kommen noch diverse kurzfristige Warentransportversicherungen

bei der Versicherungsanstalt der österr. Bundesländer  
mit Prämien von insgesamt

S 7.580,--

HFR 10.063/89 vom 7.4.1989Seite 3

und bei der Wiener Städtischen Wechselseitigen Versicherungsanstalt mit Prämien von insgesamt

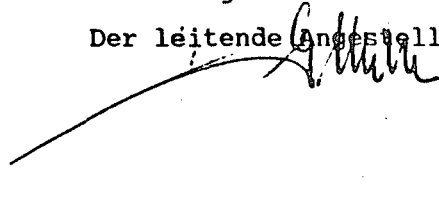
S 22.957,--.

5. Mit Beschluß des Verwaltungsausschusses des Vorstandes vom 5.8.1975 wurde die Generaldirektion beauftragt, die Koordinierung und den Abschluß von Sachversicherungsverträgen für den gesamten Bereich der AUVA zentral durchzuführen. Die Versicherungsverträge für die einzelnen Objekte (Verwaltungsgebäude, Unfallkrankenhäuser, Rehabilitationszentren etc) werden jeweils nur bei einer Versicherungsgesellschaft abgeschlossen, wobei dem Hauptversicherer keine Auflagen hinsichtlich der Mitbeteiligung anderer Versicherungen gemacht werden. Die Fahrzeuge werden grundsätzlich bei der Versicherungsanstalt der österreichischen Bundesländer versichert, nachdem diese im Schadensfalle keinen Selbstbehalt anrechnet (Kaskoversicherung) und einen Fuhrparkrabatt gewährt. Der Abschluß der Versicherungsverträge wird unter Mitwirkung eines unabhängigen Versicherungsmaklerbüros in der Form abgewickelt, daß dieses Anbote einholt, diese hinsichtlich des Leistungsumfanges und der Prämienhöhe vergleicht sowie Vergabevorschläge erstattet. Auf Grundlage dieser Vorschläge werden die Verträge dem Verwaltungsausschuß des Vorstandes der AUVA zur Genehmigung vorgelegt.

In der Hoffnung, mit diesen Ausführungen gedient zu haben, stehen wir für nähere Auskünfte selbstverständlich zur Verfügung und zeichnen mit dem Ausdruck

der vorzüglichen Hochachtung

Der leitende Angestellte:



Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
---------------------------------	---------------	---------------------------------	----------------------------------	--------------------

### HAUPTSTELLE

Gebäude FVZ Feuerversicherung Pol.Nr. F 353.207-3	1.583.500.000,--		307.832,--	
Einrichtung FVZ Feuerversicherung Pol.Nr. F 353.692-6	221.743.000,--		59.871,--	
Haftpflichtversicherung FVZ (unter Einschluß der Hegelgasse und Parkplatz im Freien) Parkplatzversicherung FVZ Garage Parkplatz im Freien (insges. 355 Kfz) Garderobeversicherung Pol.Nr. 08-H 572.507-0	5.000.000,-- Pauschalversicherung 1.000.000,-- 750.000,-- 1.000,--/pro Arbeitnehmer			69.228,--
Radionuklide-Haftpflichtvers. 264 Ionisationsrauchmelder/FVZ Pol.Nr. 68-H 773.763-8	1.200.000,-- pro Person 5.400.000,-- Personenereignis 900.000,-- Sachbeschädigung			5.156,--
Radionuklide-Haftpflichtvers. Kalibrierung von Strahlenmeßgeräten/HUB Pol.Nr. 68-H 669.415	1.200.000,-- pro Person 1.200.000,-- Personenereignis 900.000,-- Sachbeschädigung			1.025,--

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
UVD/Holzbearbeitungskurse Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 08-H 209.394-6	300.000,-- pro Person 1.200.000,-- pro Ereignis 120.000,-- Sachbeschädigung		2.943,--	
Einbruch/Raubvers. Haupt- und Verlagskassen Pol.Nr. 04-E 343.839-6	646.000,--		6.808,--	
Feuerversicherung/Kassen Sammelpolizze Pol.Nr. 01-F 406.525-7	646.000,--		371,--	
Kassenbotenberaubungsvers. 1 Kassenbote innerhalb Wiens Pol.Nr. 64-E 664.063-3	200.000,--		703,--	
Verlagskasse Rovinj Einbruch/Raubversicherung und Kassenbotenberaubungsvers. Pol.Nr. 04-E 884.887	10.000,-- bzw. Gegenwert in Dinár		528,--	
Feuerversicherung/Sammelpolizze Pol.Nr. 01-F 406.525-7	10.000,--		14,--	
Garderobeversicherung FVZ/EG Pol.Nr. 11.806	10.000,--/Schein			Europ.Güter-u.Reisege- päckversicherung 1.600,--

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
Mieträume Wien I., Hegelgasse 8 Einrichtung/Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 266.993-5	408.000,--		144,--	
Mieträume Wien I., Hegelgasse 8 Einbruchdiebstahlvers. Pol.Nr. 04-E 353.670-4	100.000,--		381,--	
Wohnhaus-Gesamtversicherung Wien I., Rathausstraße 21 1. Feuerversicherung 2. Leitungswasserschadenvers. Pol.Nr. K2-E 391.546-2	86.492.000,--		57.520,--	
3. Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 08-H 837.503	7.000.000,-- für Personen- und Sachschäden		27.617,--	
Wohnhaus-Gesamtversicherung Wien IX., Liechtensteinstr. 53-55 1. Feuerversicherung 2. Leitungswasserschadenvers. Pol.Nr. K2-E 391.547-3	58.605.000,--		38.853,--	
3. Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 08-H 837.502	7.000.000,-- für Personen- und Sachschäden		18.640,--	



Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
---------------------------------	---------------	---------------------------------	----------------------------------	--------------------

Wohnhaus-Gesamtversicherung  
Wien XX., Brigittenauer Lände 42

1. Feuerversicherung
2. Leitungswasserschadenvers.

Pol.Nr. K2-E 391.520-3

58.444.000,--

38.745,--

3. Haftpflichtversicherung

Pol.Nr. 08-H 813.079

7.000.000,--

18.454,-

Audiometriebus ÖAF-Gräf & Stift  
W 72.929/Zul.1985/265 KW

Haftpflichtversicherung

Pol.Nr. 2060/420.681-1

20.000.000,--

11.204,80

Zeitwertvollkaskoversicherung

Pol.Nr. 2060/4300.528-9

103.430,60

Audiometriebus ÖAF-Gräf & Stift  
W 772.404/Zul.1985/265 KW

Haftpflichtversicherung

Pol.Nr. 2060/420.682-9

20.000.000,--

11.204,80

Zeitwertvollkaskoversicherung

Pol.Nr. 2060/300.520-6

103.601,30

Audiometriebus Gräf & Stift  
W 772.585/Zul.1976

Haftpflichtversicherung

Pol.Nr. 2060/420.689-4

20.000.000,--

11.204,80

Zeitwertvollkaskoversicherung

Pol.Nr. 2060/104.194-8

47.563,--

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Audiometriebus Gräf & Stift W 772.586/Zul.1976				
Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/420.684-5	20.000.000,--	11.204,80		
Zeitwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/104.199-7		47.563,--		
Audiometriebus Kässbohrer-Setra W 775.099/Zul.1983				
Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/420.683-7	20.000.000,--	11.204,60		
Zeitwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/254.860-2		74.903,30		
VW LT 35 Modell 291/55 KW/ Spezialkraftwagen/Audiomeßwagen W 754.736/Zul. 1987				
Vorsteuerabzug				
Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/422.934-2	20.000.000,--	10.380,60		
Kollisionskaskoversicherung Pol.Nr. 2060/422.933-4	1.103.945,--	33.818,80		
VW LT 35 Modell 291/66 KW/ Spezialkraftwagen/Audiomeßwagen W 763.519/Zul.1987				
Vorsteuerabzug				
Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/437.551-7	20.000.000,--	4.535,--		
Kollisionskaskoversicherung Pol.Nr. 2060/437.543-4	1.111.511,--	14.075,10		

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
---------------------------------	---------------	---------------------------------	----------------------------------	--------------------

VW 291 LT 35/66 KW Spezialkraftwagen/Audiomeßwagen W 767.123/Zul.1987 Vorsteuerabzug				
Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/437.653-1	20.000.000,--	3.935,10		
Kollisionskaskoversicherung Pol.Nr. 2060/437.645-7	1.111.511,--	12.075,60		

VW 291 LT 35/66 KW Spezialkraftwagen/Audiomeßwagen W 739.104/Zul.1987 Vorsteuerabzug				
Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/441.999-2	20.000.000,--	2.337,20		
Kollisionskaskoversicherung Pol.Nr. 2060/441-991-9	1.111.511,--	7.153,--		

VW 291 LT 35/66 KW Spezialkraftwagen/Audiomeßwagen W 739.156/Zul.1987 Vorsteuerabzug				
Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/441.983-6	20.000.000,--	2.337,20		
Kollisionskaskoversicherung Pol.Nr. 2060/441.975-2	1.111.511,--	7.153,--		

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
Bau-Lehr-Bus ÖAF/265 KW W 741.816/Zul.1986 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/425.043-9 Zeitwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/425.042-1	20.000.000,--     3.777.400,--	11.331,40     120.873,--		
Bau-Lehrmobil II/Puch 280 G W 764.546/LKW/Zul.1985 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/420.690-2 Zeitwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/309.541-3	20.000.000,--     	11.204,80     25.323,--		
Warentransport-Versicherung Audiovisuelle Ausstattung Bau-Lehrmobil Puch 280 GE W 764.546 Bau-Lehrmobil ÖAF GS XH 360 W 741.816 Pol.Nr. 32.259	232.527,45    392.600,--		18.504,-- (gesamt)	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
Labormesswagen VW 281 112-LT 31 W 774.536/Zul.1983 Vorsteuerabzug				
Haftpflichtversicherung	20.000.000,--			
Zeitwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/252.022-1		33.567,--		
Warentransport-Versicherung/ Meßgeräte und Zubehör Pol.Nr. 31.915	1.986.666,--	33.881,--		
Steyr City Bus/48 KW W 353.739/Zul.1982 Vorsteuerabzug				
Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/420.696-9	20.000.000,--	4.702,70		
Neuwert-Vollkaskoversicherung Pol.Nr. 2070/042.004-3		26.052,60		
Steyr City Bus/48 KW W 562.968/PKW/Zul.1985 Vorsteuerabzug				
Haftpflichtversicherung	20.000.000,--			
Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/292.880-4		26.572,40		
VW 253 W 352.982/Zul.1982 Vorsteuerabzug (Werkverkehrskarte)				
Haftpflichtversicherung	20.000.000,--			
Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/197.171-4		15.200,10		

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
VW Type 253 D/PKW-Kombi/37 KW W 656.702/Zul.1984 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/278.472-8	20.000.000,--		11.606,--	
VW Type 14 D - Caddy/LKW/40 KW W 741.614/Zul.1984 Versicherungsnehmer AUVA Transporte für Boltzmann-Institut Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/278.430-6	20.000.000,-- 46.320,-- (Sonderausst.)		13.824,60	
Steyr Fiat 131 (Mirafiori 1600) W 360.667/Zul.1981 kein Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/208.722-1	20.000.000,--		12.325,70	
LKW Puch Haflinger 703 APK Zul. 1972/LKW 1,1 T W 766.837 (Abmeldung 7.3.1987) Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/290.867-3	20.000.000,--		1.552,50	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
---------------------------------	---------------	---------------------------------	----------------------------------	--------------------

Ford Transit/LKW W 547.451 (Abmeldung 16.7.1987) Fahrzeughalter und Vers.Nehmer BMFI Fahrzeugeigentümer und Prämien- zahler AUVA (Einsatz am Flughafen) Haftpflichtversicherung Pol.Nr. C5-B 278.397-9	10.000.000,--		4.406,--	
--	---------------	--	----------	--

Mercedes 280 SE W 309/Zul.1983 kein Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Variante B Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/124.653-9	20.000.000,--	55.188,60		
--	---------------	-----------	--	--

Mercedes 280 SE W 1.162/Zul.1984 kein Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Variante B Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/124.648-9	20.000.000,--	39.650,80		
--	---------------	-----------	--	--

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
Audi 100 CD/101 KW W 32.864/Zul.1986 kein Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Variante B Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2070/042.364-1	20.000.000,--	26.985,20		
	<b>SUMME/HAUPTSTELLE</b>	<b>1.019.231,--</b>	<b>659.239,--</b>	<b>1.600,--</b>



Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
---------------------------------	---------------	---------------------------------	-------------------------------------	--------------------

S T O L L H O F

Gebäude ehem. RZ Stollhof  
(als PWH benützt)  
Feuerversicherung  
Pol.Nr. 01-F 321.930-0

117.403.000,--

19.020,--

Nebengebäude I zum ehem. RS  
(Alte Mühle)  
Gebäude-Feuerversicherung  
Leitungswasserschadenversicherung  
Pol.Nr. E 917.079

8.580.000,--

3.576,--

Einrichtung RZ Stollhof und  
Eigentumswohnungen Klosterneuburg-  
Kierling, Hauptstr. 63-65  
Feuerversicherung  
Pol.Nr. 01-F 222.755-1

9.706.000,--

2.362,--

Einrichtung Nebengebäude I  
zum ehem. RS (Alte Mühle)  
Feuerversicherung  
Leitungswasserschadenversicherung  
Einbruchdiebstahlversicherung  
Pol.Nr. K1-E917.502-J

1.579.000,--

4.300,--

Haftpflichtversicherung  
ehem. RZ Stollhof  
Pol.Nr. 08-H 572.504-8

5.000.000,--

9.660,--

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
Filmkopien-Haftpflichtversicherung RZ Stollhof/RZ Weisser Hof Storno per 30.6.1987 Pol.Nr. 08-H 521.675-8			151,--	
Kassenbotenberaubungsversicherung 1 Kassenbote innerhalb Österreichs (Storno per 30.6.1987) Pol.Nr. 64-E 486.383-0	100.000,--		194,--	
Zugmaschine Steyr 540 G N 166.649/Zul.1976 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/114.150-8	20.000.000,--	3.740,90		
Einachsanhänger Brantner N 506.960 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/146.893-5	20.000.000,--	84,30		
	<b>SUMME/STOLLHOF</b>	<b>3.825,20</b>	<b>39.263,--</b>	<b>-,-</b>

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
---------------------------------	---------------	---------------------------------	----------------------------------	--------------------

R Z H Ä R I N G

Gebäude RZ Häring Feuerversicherung Pol.Nr. 1014/080.485-6	465.867.558,--	156.531,40		
Einrichtung RZ Häring Feuerversicherung Pol.Nr. 1014/081.140	54.235.165,--	29.287,--		
Gebäude/Personalwohnhäuser Feuerversicherung Pol.Nr. 1014/081.141-6	60.862.082,--	20.449,50		
Einrichtung/Personalwohnhäuser Feuerversicherung Pol.Nr. 1014/081.945-8	6.142.817,--	3.317,--		
Gebäude/Wohnhaus Schönau 27 (ehem. Liegenschaft Horngacher) Feuerversicherung Pol.Nr. 1010/089.997-9	3.070.327,--	1.031,50		

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
Betrieb/RZ Häring Haus- und Grundbesitz Schönau 27 Haftpflichtversicherung Zusatzrisiko f.v.Patienten eingebrachte Sachen Garderobeversicherung Pol.Nr. 2144/066.503-8	5.000.000,-- 3.000,--/6.000,--/60.000,-- 1.000,--/pro Arbeitnehmer		16.676,40	
Radionuklide-Haftpflichtversicherung 62 Ionisationsrauchmelder Pol.Nr. 2250/001017-2	1.200.000,--/Pers. 5.400.000,--/Pers.Ereignis 900.000,--/Sachbesch.		1.211,--	
Wertheim-Safe und Münzautomat RZ Häring Einbruch/Raubversicherung Pol.Nr. 1504/005-4 Feuerversicherung/Sammelpolizze Pol.Nr. 1010/110.720	200.000,-- 200.000,--		1.156,80 50,50	
Kassenbotenberaubungsversicherung 1 Kassenbote innerhalb Österreichs Pol.Nr. 1544/040.370-5	30.000,--		173,60	
VW 255 D/Bus T 515.048/PKW Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2070/077.557-8	20.000.000,--		15.999,--	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
VW 32 B Passat GL/PKW/51 KW T 325.116/Zul.1983 (Fahrschulwagen) Vorsteuerabzug				
Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2070/087.573-3	20.000.000,--	9.337,70		
Zugmaschine Holder-Cultitrac T 95.511 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/191.446-6	20.000.000,--	2.534,40		
Zugmaschine Holder-Cultitrac T 135.445 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/299.686-9	20.000.000,--	2.534,40		
	<b>SUMME/RZ HÄRING</b>	<b>260.290,20</b>	<b>---</b>	<b>---</b>

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
<b><u>R Z + K B K T O B E L B A D</u></b>				
Gebäude RZ Tobelbad mit Wohnhaus I, II, IV Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 224.591-7	330.240.000,--		116.736,--	
Gebäude KBK Tobelbad Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 321.928-6	75.139.000,--		25.438,--	
Einrichtung RZ Tobelbad Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 203.004-7	49.159.000,--		26.545,--	
Einrichtung KBK Tobelbad Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 241.675-8	18.372.000,--		9.922,--	
Wohnhaus III (vermietet) Gebäude-Feuerversicherung Leitungswasserschadenversicherung Pol.Nr. K2-E 884.109	4.958.000,--		3.258,--	
Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 08-H 837.504	7.000.000,--		1.432,--	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
<b>Haftpflichtversicherung</b>				
Betrieb RZ + KBK Tobelbad	5.000.000,--			
Einschluß Zusatzrisiko für von Patienten eingebrachte Sachen	3.000,--/6.000,--/60.000,--			
Garderobeversicherung	1.000,--/pro Arbeitnehmer			
Pol.Nr. 08-H 572.503-7			20.802,--	
<b>Filmkopienhaftpflichtversicherung</b>				
Pol.Nr. 08-H 521.674-7			304,--	
<b>Radionuklide-Haftpflichtversicherung</b>				
für Ionisationsrauchmelder	1.200.000,--/pro Person 5.400.000,--/Pers.Ereignis			
Pol.Nr. H 685.744-1	900.000,--/Sachbeschädigung		3.220,--	
<b>Verlagskassen RZ Tobelbad</b>				
Einbruch/Raubversicherung				
Pol.Nr. 04-E 441.087-J	153.000,--		959,--	
Feuerversicherung/Sammelpolizze				
Pol.Nr. 01-F 406.525-7	153.000,--		32,--	
<b>Kassenbotenberaubungsversicherung</b>				
1 Kassenbote ohne Begleitung innerhalb Österreichs				
Pol.Nr. 64-E 442.396-2	100.000,--		326,--	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
VW 253011/PKW-Kombi St 101.576/Zul.1980 Vorsteuerabzug (Werkverkehr-Karte) Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2050/079.509-9	20.000.000,--		9.870,50	
VW 253/57 KW St 702.704/Zul.1985 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/192.603-1	20.000.000,--		10.462,60	
VW Type LT Kombi 281/PKW-Kombi (Rovinj) St 700.510/Zul.1979 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/153.632-7	20.000.000,--		13.261,40	
Opel Kadett Caravan/PKW-Kombi St. 302.944/Zul.1977 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/130.634-1	20.000.000,--		6.398,40	



Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
VW Jetta/Fahrschulwagen St 400.C08 Haftpflichtversicherung Kollisionskaskoversicherung Pol.Nr. 2060/442.102-2	20.000.000,-- 188.520,--		1.924,30	
Landrover 109 Station/PKW/70 PS St 601.230/Zul.1974 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. C5-A 736.430-J	20.000.000,--			4.171,--
Steyr-City Bus St 202.C40/Zul.1981 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/420.691 Neuwert-Vollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/201.010	20.000.000,--		4.032,20 19.601,50	
Kompaktschlepper Agria St 703.904/Zul. 1976 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/192.608-0	20.000.000,--		2.534,40	
Einachsanhänger St 3.095/Zul.1983 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/258.369-0	20.000.000,--		77,70	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
---------------------------------	---------------	---------------------------------	----------------------------------	--------------------

Einachsanhänger St 699/Zul.1978 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/172.628-2	20.000.000,--	84,30		
---	---------------	-------	--	--

	SUMME/RZ+KBK TOBELBAD	68.247,30	213.145,--	-,--
--	-----------------------	-----------	------------	------

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
<b><u>R Z W E I S S E R H O F</u></b>				
Gebäude RZ Weisser Hof				
Feuerversicherung	475.840.000,--			
Einrichtung Weisser Hof				
Feuerversicherung	680.465.000,--			Volksfürsorge-Vers. 229.918,--
Pol.Nr. S 211.004/5				
Betrieb RZ Weisser Hof				
Haftpflichtversicherung	5.000.000,--			
Einschluß Zusatzrisiko für von				
Patienten eingebrachte Sachen	6.000,--/3.000,--/60.000,--			
Arbeitnehnergarderoben	5.000,--/1.000,--/50.000,--			Volksfürsorge-Vers. 44.177,90
Pol.Nr. S 603.448/6				
Filmkopien Haftpflichtversicherung				Volksfürsorge-Vers. 217,--
Pol.Nr. S 603.659/5				
Radionuklide-Haftpflichtversicherung	1.200.000,--/pro Person			
Brandmeldeanlage	5.400.000,--/Pers.Ereignis			
1945 Ionisationsrauchmelder	900.000,--/Sachbesch.			Volksfürsorge-Vers. 5.792,--
Pol.Nr. S 603.689/1				
Verlagskassen				
Einbruch/Raubversicherung	205.000,--			
Feuerversicherung	205.000,--			Volksfürsorge-Vers. 910,--
Pol.Nr. S 210.948-0				

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
Kassenbotenberaubungsversicherung 1 Kassenbote innerhalb Österreichs Pol.Nr. S 300.786/1	100.000,--			Volksfürsorge-Vers. 171,90
VW Jetta (Fahrschulwagen) N 796.138 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Kollisionskaskoversicherung Pol.Nr. 2060/442.038-8	20.000.000,-- 188.520,--		2.131,80	
VW Bus 22/52 KW N 866.049/Zul.1977 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/192.628-8	20.000.000,--		9.689,40	
VW-Bus 255 N 336.256/Zul.1982 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/235.445-6	20.000.000,--		12.396,50	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diversa
VW Caravelle Allrad/51 KW N 396.181/Zul.1986 Vorsteuerabzug				
Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/422.900-3	20.000.000,--	7.983,70		
Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/422.871-6	363.373,--	15.158,50		
Steyr-Puch Pinzgauer/LKW/64 KW N 706.737/Zul.1986 Vorsteuerabzug				
Haftpflichtversicherung Zeitwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/421.247-0	20.000.000,--	18.860,10		
Zugmaschine Hetrac N 596.596 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/422.921-9	20.000.000,--	2.534,40		
Straßenkehrmaschine/27 KW N 596.424/Zul.1986 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/423.050-6	20.000.000,--	7.779,20		
Zugmaschine Holder/37 KW N 596.383/Zul.1986 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/423.011-8	20.000.000,--	3.837,20		

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
Einachsanhänger N 706.878 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/422.759	20.000.000,--	84,30		
Brantner Einachs-Dreiseitenkipper N 566.987 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/426.871	20.000.000,--	59,60		
	<b>SUMME/RZ WEISSER HOF</b>	<b>80.514,70</b>	<b>-,--</b>	<b>281.186,80</b>

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
---------------------------------	---------------	---------------------------------	----------------------------------	--------------------

LANDESSTELLE GRAZ

Gebäude/Landesstelle, Göstingerstr.26 Feuerversicherung Pol.Nr. 1013/087.989-2	188.316.000,--		31.951,60	
Einrichtung/Landesstelle, Göstingerstr.26 Feuerversicherung Pol.Nr. 1010/110.632-5	19.055.000,--		4.062,70	
Bürobetrieb/Landesstelle, Göstingerstraße 26 Haftpflichtversicherung Garderobeversicherung für Bedienstete Parkplatz-Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2143/061.373-3	5.000.000,-- 1.000,--/pro Person 835.000,--		40.469,40	
Gebäude Hans Sachs-Gasse 3 Feuerversicherung Pol.Nr. 1323/020.176-9	65.975.208,--		49.577,40	
Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2140/103.802-7	7.000.000,--		14.507,10	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
<b>Kassa/Landesstelle</b>				
Einbruch/Raubversicherung Pol.Nr. 1503/001113-2	250.000,--		1.700,--	
Feuerversicherung/Sammelpolizze Pol.Nr. 1010/110.720	250.000,--		60,--	
<b>Kassenbotenberaubungsversicherung</b>				
LS Graz, UKH Graz, UKH Klagenfurt Pol.Nr. 1543/030.381-6	450.000,--		1.494,--	
<b>Mercedes-Benz 230 E</b>				
G 5.062/Zul. 1985 kein Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/191.448-2	20.000.000,--		22.247,10	
<b>Vermietete Gebäude:</b>				
=====				
<b>ehem. Bürogebäude Graz,</b>				
<b>Theodor-Körner-Str.38</b>				
<b>(vermietet seit 1.10.1981 an BMFUK)</b>				
Feuerversicherung Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 1323/020.156-1	48.936.948,-- 7.000.000,--		18.096,20	



Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
Gebäude ehem. UKH Graz Theodor Körner-Straße 65-67 vermietet ab 1/83 an Magistrat Graz ohne Portierhaus (Umbau auf Senionrenzentrum) Feuerversicherung Pol.Nr. 153-101.694	170.368.181,--			Erste Allgem.Vers. 26.976,--
ehem. Wohn- und Garagengebäude Theodor Körner-Str.65-67 Scheidtenberggasse 6 vermietet an Stadt Graz (Städt. Kindergarten) Feuerversicherung Pol.Nr. 153.104 584	7.221.169,--			Erste Allgem.Vers. 1.144,--
ehem. Personalwohnhaus Scheidtenberggasse 1 ab 1.3.1985 vermietet an Stadt Graz (Seniorenheim) Feuerversicherung Pol.Nr. 1010/110.562-4	30.534.762,--	4.946,50		
<b>SUMME/LANDESSTELLE GRAZ</b>		189.112,--		28.120,--

3422/AB XVII. GP - Anfragebeantwortung (gescanntes Original)

201 von 220

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
<u>U K H G R A Z</u>				
Gebäude UKH Graz, Göstingerstr.24 Feuerversicherung Pol.Nr. 1013/087.543-7	1.029.775.700,--		176.807,60	
Energiezentrale, Göstingerstr.24 Feuerversicherung Pol.Nr. 1010/089.264-4	93.964.900,--		15.222,30	
3 Personalwohnhäuser, Göstingerstr. 28, 28a, 28b Feuerversicherungen - Gebäude Pol.Nr. 1010/089.263-6	62.719.300,--		10.160,20	
Einrichtung UKH Graz, Personalwohnhäuser, Energiezentrale Feuerversicherung Pol.Nr. 1010/089.262-8	137.093.000,--		34.370,40	
Haftpflichtversicherung UKH und PWH Graz, Göstingerstr.26 Garderobeversicherung für Bedienstete von Patienten eingebr. Sachen Pol.Nr. 2143/050.256-3	5.000.000,-- 1.000,--/pro Person 3.000,--/6.000,--/60.000,--		52.585,40	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
<b>Kassa UKH Graz</b>				
Einbruch/Raubversicherung Pol.Nr. 1503/000075-4	150.000,--	450,--		
Feuerversicherung/Sammelpolizze Pol.Nr. 1010/110.720	150.000,--	36,--		
<b>LKW Steyr Fiat 280 Ducato G 7.553</b>				
Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/245.980-0	20.000.000,--	13.010,50		
<b>LKW Steyr Fiat 280 Ducato/52 KW G 170.059/Zul.1985</b>				
Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/304.693-7	20.000.000,--	15.706,--		
	<b>SUMME/UKH GRAZ</b>	<b>318.348,40</b>	<b>-,-</b>	<b>-,-</b>

3422/AB XVII. GP - Anfragebeantwortung (gesamtes Original)

203 von 220

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
---------------------------------	---------------	---------------------------------	----------------------------------	--------------------

U K H K L A G E N F U R T

Gebäude UKH Klagenfurt-  
Waldmannsdorferstraße 35,  
PWH Eckengasse 17,  
PWH Schützenstraße 5  
Feuerversicherung  
Pol.Nr. 1010/110.341-3

270.839.221,--

58.662,10

Einrichtung UKH Klagenfurt  
(inkl. Außenstelle),  
PWH Eckengasse 17  
Feuerversicherung  
Pol.Nr. 1015/110.311-5

53.516.534,--

14.036,30

Einrichtung  
PWH Schützenstraße 5  
Feuerversicherung  
Pol.Nr. 1015/083 683-0

2.244.000,--

673,20

Haftpflichtversicherung  
UKH und PWH Klagenfurt  
Garderobeversicherung für Bedienstete  
von Patienten eingebr. Sachen  
Pol. Nr. 2145/055.106-5

5.000.000,--

1.000,--/pro Person

3.000,--/6.000,--/60.000,--

24.860,30

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
<b>Kassa</b>				
Einbruch/Raubversicherung Pol.Nr. 1500/015.616-4	150.000,--	1.020,--		
Feuerversicherung/Sammelpolizze Pol.Nr. 1010/110.720-8	150.000,--	36,--		
<b>Steyr Fiat 280 Ducato/Kombi K 1.799</b>				
Vorsteuerabzug				
Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/245.979-2	20.000.000,--	9.965,60		
<b>Zugmaschine Agria/25 KW K 208.760/Zul.1986</b>				
Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/413.727	20.000.000,--	2.534,40		
	<b>SUMME/UKH KLAGENFURT</b>	<b>111.787,90</b>	<b>--,--</b>	<b>--,--</b>

3422/AB XVII. GP - Anfragebeantwortung (gesamtes Original)

www.parlament.gv.at

205 von 220

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
---------------------------------	---------------	---------------------------------	----------------------------------	--------------------

U K H K A L W A N G

Gebäude UKH Kalwang,  
 Ärztehaus (Holzbau),  
 Personalwohnhäuser  
 Feuerversicherung  
 Pol.Nr. 1010/089.584-5

65.504.700,--

30.205,70

Einrichtung UKH, Ärztehaus I + II  
 Feuerversicherung  
 Pol.Nr. 1010/089.583-7

22.986.358,--

12.426,90

Haftpflichtversicherung UO  
 Einschluß Zusatzrisiko für von  
 Patienten eingebr. Sachen  
 Garderobeversicherung für Bedienstete  
 Risikoeinschluß der Wasserleitung  
 vom Quellgebiet  
 Pol.Nr. 2140/089.005-5

5.000.000,--

3.000,--/6.000,--/60.000,--

5.000,--/1.000,--/50.000,--

12.902,40

Kassa  
 Einbruch/Raubversicherung  
 Pol.Nr. 1500/015.631-3  
 Feuerversicherung/Sammelpolizze  
 Pol.Nr. 1010/110.720-8

28.000,--

240,--

28.000,--

6,70

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
---------------------------------	---------------	---------------------------------	----------------------------------	--------------------

VW 24732/LKW St 32.707/Zul.1982 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/212.994-0	20.000.000,--	12.966,30		
Agria/Zugmaschine St 233.145/Zul.1986 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/406.642-1	20.000.000,--	2.534,40		
	<b>SUMME/UKH KALWANG</b>	<b>71.282,40</b>	<b>-,--</b>	<b>-,--</b>

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
---------------------------------	---------------	---------------------------------	-------------------------------------	--------------------

LANDESSTELLE LINZ UND UKH LINZ

Gebäude Landesstelle, UKH und PWH,  
Blumauerstraße 4  
Feuerversicherung  
Pol.Nr. 01-F 358.567-0

358.329.000,--

58.049,--

Gebäude Personalwohnhaus,  
Blumauerstraße 15  
Feuerversicherung  
Pol.Nr. 01-F 401.923-8

35.341.000,--

5.725,--

Einrichtung Landesstelle, UKH und PWH,  
Blumauerstraße 4  
Feuerversicherung  
Pol.Nr. 01-F 400.357-7

105.266.000,--

28.422,--

Einrichtung PWH,  
Blumauerstraße 15  
Feuerversicherung  
Pol.Nr. 01-F 400.631-6

2.916.000,--

787,--



Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
<b>Haftpflichtversicherung</b>				
Landesstelle und UKH	5.000.000,--			
Einschluß Zusatzrisiko für von Patienten eingebr. Sachen	3.000,--/6.000,--/60.000,--			
Garderobeversicherung	1.000,--/pro Arbeitnehmer			
Personalwohnhäuser (prämienfrei)				
Parkplatz Lenaustr./A.Grüngasse	400.000,--/80 KFZ			
Pol.Nr. 08-H 572.506-J			49.503,--	
<b>Hauptkassa</b>				
Einbruch/Raubversicherung				
Pol.Nr. 04-E 877.515-6	200.000,--		896,--	
Feuerversicherung/Sammelpolizze				
Pol.Nr. 01/F406.525-7	200.000,--		43,--	
<b>UKH Linz/Wandtresor im OP-Zi 140</b>				
Einbruch/Raubversicherung				
Pol.Nr. 04-E 888.945-0	200.000,--		1.346,--	
Feuerversicherung/Sammelpolizze				
Pol.Nr. 01/F406.525-7	200.000,--		43,--	
<b>Fernschreiber</b>				
Elektrogeräteversicherung				
Pol.Nr. 16/1501729	93.000,--			Wr. Allianz 837,--

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
Volvo 760 L 77.646/Zul.1983 (Abmeldung 17.12.1987) kein Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2072/011.233-1	20.000.000,--	17.045,70		
		<b>SUMME/LANDESSTELLE UND UKH LINZ</b>	<b>17.045,70</b>	<b>144.814,--</b>
				<b>837,--</b>

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
---------------------------------	---------------	---------------------------------	----------------------------------	--------------------

LANDESSTELLE SALZBURG UND UKH SALZBURG

Gebäude Landesstelle und UKH Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 241.717-1	370.913.000,--		80.118,--	
Einrichtung UKH Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 320.696-5	107.530.000,--		29.033,--	
Einrichtung Landesstelle Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 400.847-9	12.890.000,--		3.481,--	
Gebäude Schwesternwohnhäuser, Borromäumstraße 7 und 9 Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 336.363-5	54.812.000,--		11.839,--	
Einrichtung Personalwohnhäuser, Borromäumstraße 7 und 9, Arenbergstraße 4a Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 228.586-4	3.712.000,--		1.002,--	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
Gebäude Personalwohnhaus, Arenbergstraße 4a Feuerversicherung Pol.Nr. F 357.312-8	3.279.000,--		698,--	
Haftpflichtversicherung UKH und Landesstelle Salzburg, Außenstellen Innsbruck und Dornbirn und PWH (prämienfrei) Einschluß Zusatzrisiko für von Patienten eingebrachte Sachen Garderobeversicherung Pol.Nr. 08-H 572.502-6	5.000.000,-- 3.000,--/6.000,--/60.000,-- 1.000,--/pro Arbeitnehmer			57.071,--
Radionuklide-Haftpflichtversicherung Brandmeldeanlage UKH und Landesstelle Pol.Nr. 68-H 773.762-7	1.200.000,--/pro Person 5.400.000,--/Pers.Ereignis 900.000,--/Sachbesch.			1.191,--
Hauptkassa Landesstelle Einbruch/Raubversicherung Pol.Nr. 1506/000964-2 Feuerversicherung/Sammelpolizze Pol.Nr. 01-F 406.525-7	150.000,-- 150.000,--	867,--		32,--
Handkassa UKH Einbruch/Raubversicherung Pol.Nr. 1506/002056-5 Feuerversicherung/Sammelpolizze Pol.Nr. 01-F 406.525-7	40.000,-- 40.000,--	680,--		54,--

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
Außenstelle Innsbruck, Blasius-Hueberstraße 16 Gewerbe-Gesamtversicherung, Feuerversicherung, Einbruch/Raubversicherung Leitungswasserschadenversicherung (Haftpflichtversicherung bei LS Salzburg) Pol.Nr. K1-E 708.298-1	500.000,--		928,--	
Verlagskassa Außenstelle Innsbruck Einbruch/Raubversicherung Pol.Nr. 1506/020022-5	23.500,--	400,--		
Feuerversicherung/Sammelpolizze Pol.Nr. 01-P 406.525-7	23.500,--		32,--	
Außenstelle Dornbirn, Klostergasse/Riedgasse 11 Gewerbe-Gesamtversicherung Feuerversicherung, Leitungswasserschadenversicherung, Einbruch/Raubversicherung, Verlagskassa-Einbruch/Raubversicherung, Verlagskassa-Feuerversicherung Pol.Nr. K1-E 905.718-0	700.000,--     10.000,--		1.273,--	
Fernschreibanlage/Landesstelle Elektrogeräteversicherung Pol.Nr. 16/1700705	98.470,--			Wr. Allianz 958,--
Telefonanlage/Landesstelle Elektrogeräteversicherung Pol.Nr. 16/170 3084	3.843.000,--			Wr. Allianz 29.967,80

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
Fernschreibanlage/Außenstelle Dornbirn Elektrogeräteversicherung Pol.Nr. 16/1701902	101.040,--			Wr. Allianz 909,10
Telefonanlage/Außenstelle Innsbruck Elektrogeräteversicherung Pol.Nr. 16/1702199	117.000,--			Wr. Allianz 2.018,--
Zugmaschine Kl. II/Zul.1967 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 70/13895/260	10.000.000,--			Anglo Elementar 3.516,50
	<b>SUMME/LANDESSTELLE UND UKH SALZBURG</b>	<b>1.947,--</b>	<b>186.752,--</b>	<b>37.369,40</b>

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
---------------------------------	---------------	---------------------------------	----------------------------------	--------------------

LANDESSTELLE WIEN

Gebäude Webergasse 4 Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 241.668-9	213.886.000,--		16.171,--	
Einrichtung Webergasse 4 Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 202.856-6	20.678.000,--		1.602,--	
Gebäude Webergasse 4 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 08-H 864.108-J	5.000.000,--		35.779,--	
Radionuklide-Haftpflichtversicherung 286 Ionisationsrauchmelder Pol.Nr. 68-H 863.239-5	1.200.000,--/pro Person 5.400.000,--/Pers.Ereignis 900.000,--/Sachbeschädigung		1.397,--	
Kassa und Verlagskassen Einbruch/Raubversicherung Pol.Nr. 04-E 957.352-1	569.000,--		955,--	
Feuerversicherung/Sammelpolizze Pol.Nr. 01-F 406.525-7	569.000,--		27,--	
Kassenbotenberaubungsversicherung 1 Kassenbote innerhalb Wiens Pol.Nr. F 4-E 956.886-0	100.000,--		115,--	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
Audi 100 CD/101 KW W 21.718/Zul.1986 kein Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/418.816	20.000.000,--		27.813,20	
Ford Transit/Kastenwagen W 739.182/Zul.1987 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Pol.Nr. 2060/442.041-2 Kollisionskaskoversicherung Pol.Nr. 2060/442-033-9	20.000.000,--  277.106,--		1.844,50  1.937,80	
		<b>SUMME/LANDESSTELLE WIEN</b>	<b>31.595,50</b>	<b>56.046,--</b>
=====				



Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
<b><u>U K H L O R E N Z B Ö H L E R</u></b>				
Gebäude LBK mit Personalwohnhaus Feuerversicherung Pol.Nr. 01-321.931-1	523.632.000,--		127.354,--	
Einrichtung LBK mit Personalwohnhaus, Eigentumswohnungen Mortaraplatz Feuerversicherung Pol.Nr. 01-F 215.685-0	154.757.000,--		39.965,--	
Haftpflichtversicherung Betrieb LBK Risikoeinschluß für von Patienten bzw. Begleitpersonen eingebrachte Sachen Parkplatzversicherung Garderobeversicherung Pol.Nr. 08-H 572.505-9	5.000.000,-- 3.000,--/6.000,--/60.000,-- 114 KPZ/570.000,-- 1.000,--/pro Arbeitnehmer		65.838,--	
Verlagskassen Einbruch/Raubversicherung Pol.Nr. 04-E 381.236-8 Feuerversicherung/Sammelpolizze Pol.Nr. 01-F 406.525	421.000,-- 421.000,--		4.084,-- 171,--	
Kassenbotenberaubungsversicherung i Kassenbote innerhalb Wiens Pol.Nr. E 776.098-0	100.000,--		351,--	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
Garderobeversicherung für die Ambulanz-Patienten Pol.Nr. 1/11.826	10.000,--			Europ. Güter- und Reisegepäck-Vers. 1.600,--
VW Golf Diesel/PKW-Kombi W 32.854/Zul.1979 kein Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2060/155.499-9	20.000.000,--	7.334,70		
		<b>SUMME/UKH LORENZ BÖHLER</b>	<b>7.334,70</b>	<b>237.763,--</b>
				<b>1.600,--</b>

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Deckungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr.Städt.Vers.Anstalt	Prämie/ Diverse
---------------------------------	---------------	---------------------------------	----------------------------------	--------------------

U K H U N D R Z M E I D L I N G

Gebäude UKH Feuerversicherung Pol.Nr. 1010/048.196-8	475.588.500,--		39.948,40	
Gebäude RZ Feuerversicherung Pol.Nr. 1010/083.756-5	200.642.097,--		14.725,60	
Einrichtung UKH + RZ Feuerversicherung Pol.Nr. 1010/060.347-0	153.737.182,--		41.509,--	
Haftpflichtversicherung UM + RM Zusatzrisiko für von Patienten eingebrachte Sachen Garderobeversicherung Pol.Nr. 2140/082.503-6	5.000.000,-- 3.000,--/6.000,--/60.000,-- 1.000,--/pro Arbeitnehmer			47.968,70
Verlagsskassen UM + RM Einbruch/Raubversicherung Pol.Nr. 1500/015.122	826.500,--		5.060,--	
Feuerversicherung/Sammelpolizze Pol.Nr. 1010/110.720	826.500,--		231,70	

Versichertes Objekt/ Pol.Nr.	Dackungssumme	Prämie/ Österr. Bundesländer	Prämie/ Wr. Städt. Vers. Anstalt	Prämie/ Diverse
Kassenbotenberaubungsversicherung 1 Kassenbote innerhalb Österreichs/ Pol.Nr. 1540/090.033-6	40.000,--	192,20		
VW Type 253-Kombi/44 KW W 588.542/Zul.1985 Vorsteuerabzug Haftpflichtversicherung Neuwertvollkaskoversicherung Pol.Nr. 2070/074.481-4	20.000.000,--	9.499,50		
Traktor Steyr Diesel Type 80 W 71.257 Haftpflichtversicherung Pol.Nr. OK/105 367 90	16.000.000,--			Anglo Elementar 2.312,--
	<b>SUMME/UKH + RZ MEIDLING</b>	<b>159.135,10</b>	<b>--,--</b>	<b>2.312,--</b>